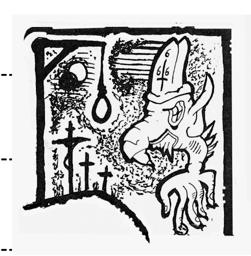
Okkulte Grenzüberschreitungen, hart am Limit!



Das Maß ist voll, die MAFIA-Eliten außer Rand und Band, ihr Plan, auf Teufel komm raus, man arbeitet mit jeden Mitteln um Offentlichkeit von viel akuteren Problemen abzulenken.



Whistleblowing-Newsletter (27. Oktober 2015) • Zum Verbreiten & Studieren!
Für wagemutige Grenzgänger & unmittelbare Schwarz-Weiß-Drucker.

Bereits im Jahre 1982 äußerte ich mich als kleiner Junge während eines Gerichtsprozesses gegen ein freimaurerisch organisiertes Kinderschändernetzwerk; ich, Christian LEINER (Jahrgang 1974) wurde damals im Alter von knapp acht Jahren klagendes Opfer von organisiertem Verbrechen und rituellem wie sexuellem Missbrauch, multiples Versuchsopfer medizinischer Tests, …in Luxemburg weiterhin Hauptbelastungszeuge in einer der kompliziertesten Untersuchungsachen gegen international organisiertes Verbrechen. Weil diese Sache sich keinesfalls auf LUXEMBURG beschränkt, und meine private Untersuchungsarbeit seit dem Jahre 1982 eine breite Spur unangenehmer wie schier sensationeller Tatsachen offenlegte: 1987 rituell organisierter sexueller Missbrauch in der Jugendzwangseinrichtung DREIBORN, ich hatte mich bereits damals nach tragischen Erlebnissen zusammen mit anderen Jugendlichen an die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland gewandt; ich übergab der BRD eine Menge schriftlicher Dokumente.

Hinsichtlich prikärer Sachlage hat die Luxemburger MAFIA alle Gerichtsunterlagen verschwinden lassen, die Lage ist so unmissverständlich, die MAFIA hat einen Rechtsbankrott in LUXEMBURG zu verantworten, ein saturnisches Logenkartell vereint Kräfte, die Justiz fonktioniert seit langem aus reiner Willkür motiviert,; immerhin gibt es noch Zeugen die sich an zahlreiche Vorfälle erinnern können. Aus Folge prikärer Sachlage ließ die MAFIA hier in LUXEMBURG alle vorhandenen Dokumente und Unterlagen illegal aussortieren; alle wichtigen Polizeiprotokolle medizinische Berichte, juristische Dokumente in denen sexuelle Missbrauchsfälle aufgrund meiner Aussagen seit meiner frühsten Kindheit dokumentiert waren, alle diesbezüglichen Aussagen aus meiner Kindheit und Jugend welche das unendliche Drama meines frühen Lebens dokumentierten wurden lückenlos aus dem Weg geräumt; ungeniert wie scheinheilig tut man jetzt so als ob es die ganze Affäre nie gegeben hätte; und damit wäre jetzt alles bewiesen, in LUXEMBURG ein korruptes Justizsystem das mit Klientelismus und allen Mitteln die Interessen einer pädophil gestrickten Logen- und MAFIA-Kultur bedienen läßt; – dieser Betrug an der Wahrheit bleibt untragbar, und wenn eine alte Kriminalsache aus Gründen verschwundener Dokumente noch so kompliziert erscheint, so ist es gerade akute Dringlichkeit und noch immer die unmittelbare Not zahlreicher Opfer dieser humanitären Katastrophe welche eine neue, noch umfangreichere Untersuchung erforderlich macht; täglich fallen mir neue Sachen auf, eine Vielzahl neuer Verdachtsmomente möchte ich trotzdem lieber nicht schriftlich dokumentieren, die brisante Informationen verschwundener Unterlagen müssten auf internationalem Plan umso umfangreicher rekonstruiert werden; dabei muss man berücksichtigen dass aufgrund meiner gewagten Aussagen ab dem Jahre 1982, u.a. die Namen von Jean-Claude JUNCKER und Luc FRIEDEN als brutale Kinderschänder dokumentiert waren; genau wie im Pädophilieskandal rund um die Jugendstrafsanstalt DREIBORN, ab dem Jahr 1987 eine politisch motivierte Bande, (darunter Alex BODRY, Jean-Marc SPAUTZ, …) im organisierten Täterkreis dieser okkultistisch motivierten pädophilen Verbrecherbande bekannt wurde; bereits damals (1987) wurden hier in LUXEMBURG Autoritäten der bundesrepublikanischen Botschaft West-deutschland und der Botschaft der Republik FRANKREICH, aufgrund meiner eigenen Initiative und im Zusammenwirken anderer Jugendopfer aus DREIBORN umso unmfangreicher in Kenntnis gesetzt; eine breitspurige Untersuchung ausländischer Behörden war die Folge dieses Unterfangens; um aktuelle Beweislage zu untermauern möchte ich mit diesem Schreiben den Zugriff auf diese Dokumente anfordern, (solche und ähnliche Untersuchungen wurden im Laufe der Jahre immer wieder ausgeweitet) dabei zähle ich seit 1987 auf alle mögliche Unterstützung die mir von ausländischer Behördenseite, zur Aufdeckung und Aufklärung einer humanitären Katastrophe erforderlich sind; diese Sache ist seitdem so gewaltig dass sich seit dem Jahre 1988 der ehemalige Bundeskanzler Helmut SCHMIDT persönlich in die Angelegenheit einmischte. Im Interesse unmittelbarer Menschenrechte welteit, müssen in dieser Sache alle möglichen Indizien erneut zusammen getragen werden; die okkultistisch motivierte Bande an den Hebeln der Macht muss im internationalen Interesse aller Öffentlichkeiten ausgemacht, lokalisiert werden; zur weitläufigen Neutralisierung der Mißstände ist eine langzeitige öffentliche Diskussion unverzichtbar; ich denke nicht dass man hierfür auf eine geplünderte MAFIA-Datenbank Luxemburger Justizbarkeiten angewiesen ist. im Jahre 1996 leitete ich wieder einen Haufen wichtiger Informationen an INTERPOL weiter; und wieder musste ein noch viel komplizierterer Personenschutz für mich aufgebaut werden; derzeit wurden unter mehreren getrennten Untersuchungsverfahren eine Menge Leute verhaftet; – in LUXEMBURG wenigstens drei Personen am Stück.

Es wurde damals erneut eine geheime Hauptuntersuchung weitergeführt, sie sah vor entsprechende Einzelfälle in Verbindung eines gemeinschaftlichen kriminellen Netzwerkes zu analysieren; aufgrund meiner Informationen schaltete man erneut eine weitreichende Personenüberwachung aufgrund welcher kurz später Marc DUTROUX verhaftet wurde und zwei entführten Kindern das Leben gerettet werden konnte; aufgrund erschütternder Sachlage ließ ich mich von mehreren internationalen Geheimdiensten für ehrenamtliche Informationsarbeit anwerben; aufgrund dieser Anstrengung wurde mein Personenschutz mitorganisiert; für diese Informationsarbeit riskierte ich mein Leben. Solange der Banken-MAFIA, dieser ungerechten globalistischen Privatdiktatur aller Märkte das Handwerk nicht gelegt ist, solange ergibt es keinen Sinn über neue sg. Freihandelsabkommen überhaupt nachzudenken. TTIP, TISA und CETA sind menschenfeindliche Instrumente um weiter einen auf militärischer Vormachtstellung berufenen und autokratisch weiter Kriegsangst schürenden, autoritären Machtapparat zu erhalten; Zeit dem ein Ende zu setzen und die korporatokratischen Eliten vor ein internationales MAFIA-Gericht stellen zu lassen; aber diesmal bitte ein neutrales Gericht das unabhängig vom organisierten Verbrechen arbeitet und dabei keine Angst vor der MAFIA hat; für dieses Vorhaben sind Feiglinge unbrauchbar. –

Am unfreiwilligem Nebenschauplatz meiner Recherchen brachte ich an vorderster Front wichtige Informationen über die Hintergründe der Terroranschläge vom 11. September 2001 in Erfahrung; im Vorfeld der Attentate ging es nur um ein Photo, und die ungeplante wie emotionale Diskussion darüber was wohl das provokanteste Machtsymbol der okkultistischen Elite ist. Ich wurde in diesem Zusammenhang geheimdienstlicher Methoden vor den Eliten vorgeführt, in der USA mehrfach kompromisslos unter Druck gesetzt, es war unter keinen Umständen eine leichte Arbeit die Wahrheit rauszufinden, es waren die transatlantischen Eliten, sie selbst, die mittels „nuklear demolition'' einem Gespenst vorgreifen wollten; ihr unmittelbares Gespenst das war eine entschlossene Gegnerschaft die einem pädophilen MAFIA-Netzwerk das Handwerk legen wollte; seinerzeit bei der MAFIA viel Aufregung wegen einem Photo das mich im Kreise militaristisch uniformierter Personen auf einem Gruppenbild neben Osama BIN LADEN zeigte; ich machte an jenen Tagen für die Französische Fremdenlegion eine geheimdienstliche Arbeit die nicht einfach war. – Ständig kam es zu wüsten Konfliktsituationen mit der MAFIA, immer wieder lebensgefährliche Situationen. Im Jahre 2006 ermittelte ich in CHINA mit den lokalen Autoritäten in einer abscheulichen Sache gegen illegalen Organhandel in die der luxemburger Geheimdienst S.R.E.L., internationale MAFIA, wie eine medizinische Sektion der CARGOLUX verwickelt waren; die Sache wirbelte auf Geheimdienstebene soviel Staub auf dass sich aus diesen Gründen heute niemand mehr an der CARGOLUX beteidigen will; der wirtschaftliche Absturz von CARGOLUX ist offenkundig, von den wahren Gründen dahinter will aber scheinbar niemand etwas wissen. Ich habe es satt ständig der Übermittler von Hiobsbotschaften zu sein, aber die MAFIA und das Leben ließen mir nicht viel anderes übrig. Nicht ohne Zufall bekleiden die Sexualverbrecher meiner Kindheit mittlerweile Spitzenpositionen der internationalen Politik; allen voran amtierender EU-Kommissionspräsident und ehemaliger luxemburger Premierminister Jean-Claude JUNCKER, seine fabianisch organisierte multi-politisch gewappte Verbrecherbande hält mittlerweile alle Parteifarben besetzt; ein Armutszeugnis dass die Stadthalter des Schwarzen Adels, allen voran Jean-Claude JUNCKER, Alex BODRY, Etienne SCHNEIDER, wie ehemaliger CARGOLUX-Chef wie amtierender Finanzminister Pierre GRAMEGNA hier in LUXEMBURG wie in EUROPA noch immer den Marsch blasen, der ehemalige Justiz-und Finanzminister Luc FRIEDEN hat sich in stiller Mission in die CITY OF LONDON verschanzt, und hinter gleichgültigen Ikonen wie einem ehemaligen luxemburger Justitzminister François BILTGEN bleibt auch der EUROPÄISCHE GERICHTSHOF hinter keinem guten Schein verborgen, – hinter dieser krimineller Achse steht ein „blaublütiges'' internationales Band, elitäre Ritter-Orden orthodox adliger Herkunft bedienen seit Ende des 19. Jh. neuzeitlichere Strukturen rosenkreuzerisch gefasster, wie thelemisch berufener Organisationen, die ihre Leute hauptsächlich über familiäre Bünde aus der sg. Mittelschicht rekrutieren; Den kompletten Inhalt des royalen Füllhorns (Cornucopia) abtastend wie aufgespürte Elemente innerhalb der ganzen Volkbreite abmessend; sie stellen sich in einem Netzwerk unterschiedlichster Wege mit lebensbedrohlicher Blutschande über jedes gültige Gesetz. Schlimmste Verbrecher flüchten in diplomatische Immunität an der Spitze einer Macht die sie gleichzeitig beschützt wie erpresst, da setzt die MAFIA auf Mediation zur Konfliktbewältigung, nach Mitteln der Ächtung, Empörung, List und Tücke, Sabotage.

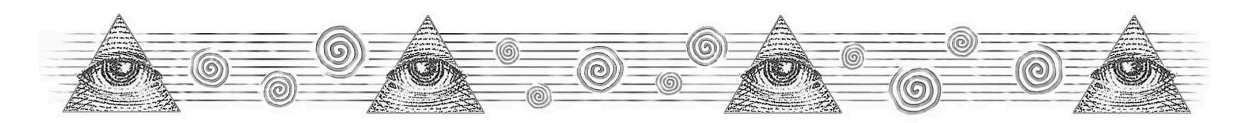
Diese Verbrecher wären es nicht wert dass jemand für deren Sache noch in einen Dritten Weltkrieg ziehe; bei den BRICS-Staaten hat diese dekadente Logen- und Ritualkultur wie ihre korporatokratischen Netzwerke jedes Vertrauen verspielt; das ist aber nicht meine Schuld, es wäre nur an der Zeit diese Verbrecher endlich zur Verantwortung zu ziehen und Frieden mit allen Ländern zu schließen, alles andere wäre unverantwortlich, unvollendeter Tatsachen würde dies früher oder später unmittelbar zu weiteren Konflikten führen; im Interesse der Mehrheiten, aus ethnologischen wie moralischen Gründen, müssen die Hintergründe wie Bewegmuster okkulter Ritualpraktiken flächendeckend aufgeklärt werden; dann ist es die Aufgabe aller Menschenvölker einen möglichen Lebensstandart für den Frieden aller Menschen zu definieren; und wer nur vom Frieden spricht ist ein beschränkter Narr, als ob das so einfach wäre; der schwierige Sachverhalt mit ungünstigen Voraussetzungen ist keine Begründung für eine Unmöglichkeit des Friedens, die Erkenntnis der Katastrophe ist Voraussetzung zum positiven Wandel; ein internationales MAFIA-Gericht gegen diese Verbrecher müsste auf internationalem Plan erst noch erschaffen werden, andere internationale Gerichtsbarkeiten müssten hierbei selbst als Zeugen auftreten. Um wirkungsvoll gegen das Organisierte Verbrechen vorzugehen, um nachhaltige Gerechtigkeit abzusichern, so müssten internationale MAFIA-Gerichte in zeitlich sehr limitiertem Rahmen operieren, internationale Gerichte müssten den Anforderungen ihrer Zeit gemäß, vodergründig um alle notwendige Neutralität zu wahren spätestens nach Ablauf einer jeden Dekade geschlossen und neu organisiert werden; das wäre überhaupt eine notwendige Voraussetzung um allen zeitraubenden wie auf Langzeit spielenden Unterwanderungsversuchen der MAFIA systematischer vorzubeugen.

Kein öffentliches Recht: Nach diesem Muster des korporatokratischen Klientelismus sollen wie in LUXEMBURG europaweit soziale wie juristische Standarts abgeschafft werden, man tut dies indem man womöglich den Beamtenstatut ausklammert, und durch einen unbehördlichen Bedienstetenstatut verwalten läßt; persönliche Haftungsmassnahmen für Bedienstete wie unausreichender Signatur von behördlicher Ungültigkeit wegen Verfahren nur noch auf Geschäftsebene willkürlich eingeschränkt von Ahnungslosen akzeptiert werden, amtliche Behörden werden auf dienstliche Geschäftsstellen reduziert; damit wäre im Rahmen gültiger, nationaler Gesetzbarkeit alle öffentlichen Zuständigkeiten abgeschafft, Behörden fonktionierten nur noch aus beschränkter Haftung und Zuständigkeit heraus, die Eliten werden sich von privaten Sicherheitsfirmen beschützen lassen, allgemeine Sicherheit wird zu einem käuflichen Luxusartikel privater Vormachtstellung degradiert; in juristischen Fragen wird sich bei öffentlichen Behörden bald keiner mehr zuständig fühlen; man verweist leid-tragende Opfer der MAFIA, wie schon seit längerem hier in LUXEMBURG, an psychologische Dienste einer undemokratischen auf selbstsüchtigem Lobbyisten-Mäzenantentum basierter Stiftungskultur, auf Abruf ungünstige Medikamentierung und unüberlegte therapeutische Maßnahmen die leichtfertig jede Gunst unachtsamem Opfers beeinträchtigen, therapeutische Nebenwirkungen lassen MAFIA-Opfer umso gezielter an Vermögen und Ausdauer verlieren; im Interesse der MAFIA wird auf Zeit gespielt; diese arbeitet in vielen Fällen zum Vorteile der MAFIA, viel eher noch gegen das Opfer von Kriminalität; eine Ungewissheit inder man leidende Opfer absichtlich zappeln läßt, im tiefen Einflussbereich der Pharma-Lobby kommen unwissenschaftliche Gutachten zustande die eher „in diesem psychologischen Rahmen dogmatisch", nach theologischen NEW-AGE-Prinzipien abgeleitet, unkontrollierbar und leichtfertig aus vordergründigster Spekulation zustande kamen, – …alle auf klientelistischen Mitteln organisierte Privatstiftungen sind kein Ersatz für intaktes öffentliches Recht; wo öffentliches Recht aber außer Kraft tritt, da müssen gesunde Instanzen erst erschaffen werden; Rechte und Sicherheitsbedürfnisse werden weiter ignoriert; ich wollte auf noch so viele Gefahren hinweisen. In LUXEMBURG gibt es also kein Gericht das seine Arbeit macht; folglich muss ein solches Gericht hier in LUXEMBURG erst noch geschaffen werden.

Die globalistische Diktatur privatrechtlicher Zwangsverordnung agiert aus zum Teil illegalen Privilegien, verpflichtet Unterzeichner im unerkannten Rahmen scheindemokratischer MAFIA-Vormachtstellung die jegliches öffentliche Recht umgeht. In diesem Sinne auf handelsrechtlich genormter Geschäftsführung unbedingter Privatisierung; wird vorgedachtes Regelwerk über die Freihandelsabkommen TTIP, TISA und CETA für die ganze Welt brachiale Realität, unter dem Diktat des privaten Lobbyismus' wird öffentliches wie nationales Recht umso liberaler von neuen privaten Gerichtbarkeiten abgelöst und noch tiefer sich selbst regulierender privatistischen Banken-MAFIA unterstellt; eine neu inszenierte Wirtschaftskrise wird nach dem Zusammenbruch die vorhandene Nachkriegsordnung ablösen; ein scheinbar auf Zeitdruck aufgebundenes Diktat wird die US-amerikanische Dollar-Leitwährung in absoluter Einbindung der EURO-Währungsunion erzwungenermaßen in einem für die Mehrheit noch ungünstigeren bargeldlosen Wirtschaftsystem ablösen; das Britische Pfund wird womöglich Luxuswährung der Reichen, eine neue Wirtschaftsdiktatur auf Kreditkartenebene wird es schlimmsten Falls darauf absehen auch Jugendlichen und Studenten noch ihr Taschengeld als Einkommen versteuern zu lassen, für die Gläubiger privilegiert Einforderungsschutz vor jeder sozialen Fälligkeitsrate. Für die MAFIA in der freien Marktwirtschaft da wo möglich ein Mediationsverhältnis wo der Gesetzgeber sich raus zu halten hat, damit alte Schulden abgezahlt werden wird man freiwillig verpflichteten Steuersklaven auf ihrem bescheidenen Besitz verordnete Zwangshypotheken auferlegen. Die Elite wird ihre Untertanen wie bei einem Opfergang abfertigen; jeder Staat auf TTIP-Ebene ist längst ähnlich verschuldet wie GRIECHENLAND 2015, das ESM-Wirtschaftsdiktat einer undemokratischen Banken-TROIKA fonktioniert nach Luxemburger Gesetz; in GRIECHENLAND zeigt man uns umso deutlicher trotz Referendum, dass Demokratie nie automatisch Garant für den Fortschritt war, jetzt Sommerschlussverkauf von Volkseigentum als Blaupause für EUROPA; kartellistische Zentralbanken kaufen illegal Staatsanleihen und zwingen überschuldete Individualstaaten ihre eigenen Staatsanleihen bald zurückzukaufen; über diesen Weg sollen alle Bankrottstaaten bald unter das luxemburger ESM-Regelwerk gebracht werden; der ESM wird einklagen und bei Zahlungsunfähigkeit zwangsverpflichteter Bankrottstaaten binnen 7 Tagen seine Forderungen von den restlichen Vertragsstaaten abgewickelt haben; dabei sind jede Forderungen bis jetzt schon nicht mehr zu bewältigen, ein MAFIA-Diktat wo der Geist hinschlägt.

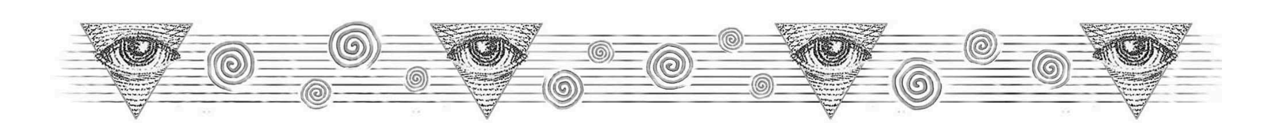
Mit Täuschung und List in die nächste Pokerrunde: Heute weiß jeder auch nur halbwegs Informierter, wie überstürzt, unüberlegt irreführend die EURO-Währungsunion aufgrund mehrfach krimineller Bilanzfälschungen wie unerfüllbaren Kriterien trotzdem in Kraft trat; wie korrupt die EU-Kommission schon damals unter ihrem luxemburger Präsidenten Jacques SANTER, wie leichtgläubig war die Welt dass man Leuten vom gleichen Kaliber trotzdem immer wieder vetraut hat? Auf TTIP-Ebene kommt unüberlegt eine ähnliche Veränderung zustande wie bei der voreiligen EURO-Währungsunion; die als unausgesprochene Nachkriegsforderung alle verpflichteten ehemaligen Individualstaaten auch noch für die fabianische Verwaltung der Schulden einer imperialistischen US-Kriegswirtschaft zur Kasse bittet. In der Endphase des Nullsummenspiels, auf sozialem Plan werden die Risiken krimineller Finanzeliten auf den Steuerzahler abgeleitet; je weniger Konkurrenten umso einfacher mittels undemokratischer Vertragsvorgabe das korporatokratische Verpflichtungswerk mit Forderungen von Bankrottstaaten über zwangsverordnete Privatisierungsmaßnahmen von Volksvermögen auszugleichen; dabei wird sich die Banken-MAFIA ehemaliges Volkseigentum weit unter dem eigentlichen Wert, zum Dumpingpreis unter den Nagel reißen; jeder Mangel an Liquidität und Devisen wird in Zukunft jeden überschuldeteten Individualstaat früher oder später in eine ähnliche Situation katapultieren wie aktuell GRIECHENLAND (2015).

Etwaige Schriftstücke rundum den Pädophilie-Skandal DREIBORN wurden bereits vor Jahren vom ehemaligen deutschen Bundeskanzler Helmut SCHMIDT hinterlegt.



Die unbedingte Bereitschaft für Beschwichtigungsabkommen und Klientelismus ist in LUXEMBURG schon bemerkenswert; verbindet okkulte Logennetzwerke, okkulte Pharma-Abteilungen, versteckt & unregistrierte Geheimdienstsparten, dabei geht es um eine humanitäre Katastrophe auf Basis inoffizieller Geheimarmeen wie permanenten MAFIA-Stellungen, noch unvollendete Kriegssituation seit 1939, ununterbrochen geheime Menschenexperimente (…unter MONARCH, MK-ULTRA, ARTICHOKE), und weil diese Sache uns im Interesse unserer Kinder Zukunft alle betrifft, uninteressierten Erdenbewohnern sonst die Folgen dieser humanitären Katastrophe in Zukunft auf allen Ebenen umso schlimmer aufstoßen werden; darum bleiben meine Informationen bis heute weiterhin sehr wichtig… .

FRATERNITAS SATURNI, ist ein katholischer Zweck im Begreifen okkultistischer Dinge, analytisches Instrument in Verbindung unterschiedlichsten Geheimorden das Verpflichtungswerk mit der Unterwelt mitzugestalten.



…zurück zu den Vorfällen von damals – 1996 :

Als ich erneut SATANISTEN auffliegen ließ, an dem Tag als sie mich in diesem Kinderheim in das Ritual der BLEND-HYPNOSE einzuführen beabsichtigen, da war den SATURN-Brüdern doch sehr schnell klar dass ich doch eher gegen sie arbeite als für sie; ich ließ sie das auch offen wissen, ich erinnerte sie an die Abmachung die ich mit ihnen getroffen hatte, bekräftigte immer wieder, – „man solle mich in Ruhe lassen'' …mich in keine weiteren fragwürdigen Rituale mit hineinzuziehen. Schnell wurde mir erklärt - …was ich mir denn dabei vorgeträumt habe, jeder müsse diese Prüfungen ablegen, das wäre LOGEN-Gesetz bei allen magischen Arbeiten der Gruppe zielbewusst teilzuhaben, das sei die Pflicht eines jeden Bruders, einer jeden Schwester… .

Ich war jetzt sehr bestrebt einen möglich schnellen Ausweg zu finden, dies ohne mich selbst allzu großer Gefahr auszusetzten, alles zu tun mich von FRATERNITAS-SATURNI zu distanzieren. Ich hatte von der Bruderschaft alle Nase mehr als voll; – …ich recherchierte im Vorfeld ausreichend Indizien die dazu ausreichten das satanische Bruderschaftsnetzwerk als kriminelle Organisation zu demaskieren. Die Studien der Geheimwissenschaften wurden in Luxemburg-Stadt abgehalten, drei Mal die Woche am Abend, in einem alten Gebäude unweit des alten FISCH-MARKTES. Ich nahm etwa vier bis fünf Monate an den Kursen teil bevor ich den SATURN-Brüdern erklärte dass ich nicht mehr gewollt sei die Kurse weiter zu verfolgen, dass FRATERNITAS-SATURNI und sein Umfeld mir nur noch mißfalle…

Zwei Wochen früher: Ich war an der theoretischen Aufnahmeprüfung zu Kursen der Kabbalistik durchgefallen, in dieser Prüfung wurde mir von einem der LOGEN-Meistern drei Fragen gestellt: - …ob ich in einem Zustand inneren Gleichgewichts sei, …ob ich gekränkt wäre wenn jemand mich beleidige, …ob mein Herz sich in Vergnügen weiten würde wenn jemand mir Lob ausspreche??? Es handelte sich um die all-üblichen psychologischen Fang-Fragen der Freimaurerei. Ich antwortete ehrlich, - …dass ich wohl denke in einem Zustand inneren Gleichgewichts zu sein, …dass Beleidigungen mich sehr wohl kränken würden, …dass mir ausgesprochener Lob sehr wohl ein vergnügliches Gefühl im Herzen hervorrufen tut. Was hätte ich anderes antworten sollen, als das was meine tiefe ehrliche Überzeugung war, jedenfalls hätte ich um die Prüfung zu bestehen alle Fragen mit „NEIN'' beantworten müssen und es wurde entschieden dass ich noch einige Zeit in Anspruch nehmen müsse um mich auf die Geheimlehren der KABBALA vorzubereiten.

So kam es, dass an den Tagen, an denen normalerweise Kurse stattfanden, mein Bruder, der SKORPION mich am späten Nachmittag von meiner Arbeitsstelle mit seinem Auto abholte um mich zum Krankenhaus von ESCH/ALZETTE zu bringen. Im Krankenhaus musste ich eine alte Frau abholen und sie begleiten, ich weiß ihren Namen nicht mehr, ich nenne sie hier ganz einfach „SORELLA-CRUELLA'' (die Giftschlange ist eine Schwester von meinen Groß-Onkel) – „tut sie mich doch sehr an das Hexenweib aus dem DISNEY-Film mit den 101 Dalmatiner erinnern'', – ich musste ihr beim Ankleiden ihres Mantels behilflich sein, sie bei ihrem Spaziergang durch Esch/Alzette begleiten wobei sie mir dann allerlei Sachen erzählte, so erzählte sie mir dauernd Anekdoten aus dem Krieg, wie schlimm damals alles gewesen sei, eigentlich wären ihre Gespräche ganz nett gewesen, hätt' ich nicht gewußt was für ein Hexen-Weib sie doch war. Der Abend endete immer in einer Kneipe (Bei Mill) in der Altstadt von ESCH/ALZETTE unweit des Gemeinde-Gebäudes, hier mußte ich ihr dann auch beim Aus- und Anziehen ihres Mantels behilflich sein, es war einfach nur entwürdigend (IGITT)… .

Mein letztes Rendez-Vous mit „SORELLA-CRUELLA", im Escher Krankenhaus: Es war ein Freitag (Sommer 1996), mein Abteilungs-Chef hatte mir einige Tage vorher erklärt ich müsse meinen Rest-Urlaub vom Vorjahr einnehmen da er sonst verfallen würde, ich glaube es mußte sich so um die drei Wochen (15 Werk-Tage) gehandelt haben, dieser Freitag war also mein letzter Arbeitstag vor dem Urlaub, der SKORPION holte mich am späten Nachmittag wieder von meiner Arbeitsstelle ab. Im Vorfeld hatte ich fest beschlossen an genau diesem Tag mit der SATURN-Bruderschaft abzuschließen, den Abbruch durchzuziehen, um jeden Preis, ich wollte während den drei Wochen Urlaub selbst über meine Freizeit entscheiden, Luft und Abstand gewinnen, meine Gedanken sortieren, überlegen was ich in Zukunft gegen die SATANISTEN unternehmen kann. An dem Abend kam „SORELLA-CRUELLA" wieder auf die Aufnahme-Prüfung zu sprechen, die Gelegenheit war also da, ich erklärte der alten Hexe - …dass doch keiner mehr als die Oberen des SATURN-Ordens über Beleidigungen gekränkt seien, so gekränkt dass sie selbst vor MORD nicht zurückschreckten um an ihnen verübte Beleidigungen zu rächen, …dass doch keiner mehr als die Oberen des SATURN-Ordens auf Lob aus sind, sie sich ihre Taten doch mit Geld ausloben lassen, Geld der Lob ist von dem sie nicht genug bekämen, …dass ich vor den Meistern des ORDENS nicht bereit bin, innere Un-Ausgeglichenheit einzugestehen, nur um mich den Lehren dieser Meister zu unterwerfen, dass diese Meister mit ihrer Gier nach KINDER-FICKEREI mir doch sehr wohl bewiesen hätten dass genau sie es sind die am wenigsten innerlich ausgeglichen wären, es mir deshalb unmöglich ist mich weiterhin von genau diesen Leuten in ihren fragwürdigen Lehren unterweisen zu lassen, weil es genau diese Leute sind die ich ein Leben lang am meisten gehasst habe. Ich konnte mir nicht vorstellen dass der Orden so abgrundtief dekadent und verdorben ist, ich meinte dass jetzt endlich genug sei, sie alle besser hätten mich in Zukunft in Ruhe zu lassen, …ich täte von nun an nur noch das was ich will, dass ich ein anständiges Leben führen wolle, ein Leben dessen ich mich nicht zu schämen brauche, das könne doch nur ein Leben außerhalb dieser Bruderschaft sein!!!

Ohne langes Zögern ließ ich die alte Hexe da stehen wo sie war, ich schlug meine Richtung ein die mich zur nächsten Bushaltestelle führte, so stieg ich dann gleich in den ersten Bus „Linie 1" nach OBERKORN, ich fuhr direkt nach Hause, schloß die Tür hinter mir ab, ich war noch nie im Leben so glücklich darüber alleine zu sein, ich verbrachte so einige Tage zu Hause ohne an ein klingelndes Telefon zu gehen, ohne jemandem die Tür zu öffnen, mußte ich doch fest damit rechnen dass diese schreckliche Meute alles unternimmt mich jetzt mächtig unter Druck zu setzten. …All diese Wochen des geheimen Studiums welche hinter mir lagen haben in mir ein sehr erdrückendes Stimmungsbild hinterlassen, war die Zeit doch wie ein Höllentrip, angereichert mit einer Kettenreaktion von Ereignissen die einfach zu schnell abliefen, dass ich bis dato nicht auch nur annähernd genügend Zeit gehabt hätte, mir eine gut überlegte Schlußfolgerung dieser Ereignisse zu erlauben.

So fing ich an zu überlegen, ob es denn berechtigt sei, hier einfach abzubrechen, – ob ich die Kinder aus meiner Satanisten-Familie damit nicht im Stich ließe, war es denn nicht feige von mir hier einen Schlußstrich ziehen zu wollen, ich versuchte mir vorzustellen wie ein fiktives Vorbild wie James BOND wohl in der Situation gehandelt hätte, oder was begeisterte Ian FLEMING-Leser wohl von ihrem Roman-Helden in einer solchen Situation erwartet hätten, all diese Gedankenspiele führten mich zu keinem befriedigenden Resultat, man kann die Realität nicht mit einem fiktiven Helden-Epos vergleichen, – fehlte mir doch ganz die Lizenz zum Töten welche ich für ein weiteres gewagtes Spiel gegen die Satanisten notwendigerweise gebraucht hätte, James BOND doch eher fabianischer Action-Held einer zerütteten Kindheit; eher der Held eines Bilderbergers, …und wo war denn „der Geheim-Auftrag meiner Majestät" ? – Kam wohl notgedrungen durch den SREL später zustande wie schon lange zuvor? – Ich hatte mit dem SREL auch einen Teil des Polizeiapparates gegen mich. Alles auf eigene Faust bewältigen zu müssen das war vorübergehend unmöglich, sich zu äußern dazu blieb gefährlich, ich überlegte noch reichlich ob ich denn nicht doch besser hätte zur Polizei zu gehen; auch die Angst dass keiner mir glauben würde veranlasste mich ein solches Vorhaben doch besser zu unterlassen, dass mir keiner folgte… ; außerdem waren die möglichen Folgen eines solchen Vorhabens für mich und die Kinder ein unkalkulierbares Risiko. Ian FLEMING hätte wohl niemals seinem Roman-Helden eine solch penible Situation zugemutet, Helden wie 007 gibt es in der Realität so nicht, mir ist zumindest noch keiner begegnet; der Grund weshalb ich in Kindertagen auf ein fiktives Vorbild für Charakter-Vergleiche angewiesen war, – ohne Vorbild hätte ich doch wohl zugrunde gehen müssen an diesem Chaos, meine Umwelt und ihr menschliches Umfeld taugt nicht gerade als Bühne der Vorbildlichkeit… .

Nach satten drei Wochen mit diesen Freaks, die drei Wochen nach der Einweihung beim GRAND-ORIENT waren ein Praktikum des Unvorhersehbaren; – es war dieser dritte Samstag an dem ich mich deutlichst gegen BOSSI Charles richtete, ich wollte abtreten bei ihrer Teufelsbruderschaft, BOSSI setzte eine „Um-den-Finger-Wickel-Aktion" in Gang. – Es war der übliche „Quatsch mit Soße" den sie auch ihren Kindern um den Mund schmieren; – Onkel für Onkel ; Tante für Tante, Familienfreund wie Logenbruder um Logenbruder wurden auf mich angehetzt um mich vollzuquatschen; – sie weisen sich loyal untereinander diese Pädophilen, Soziopathen, Elitisten.

Eine Schlußfolgerung war, dass es mir einfach zu peinlich war mit diesen Leuten weiterhin unterwegs zu sein, die Tatsache dass MAFIA-BOSSI-Charles wieder angefangen hatte mich unter HYPNOSE, im Zustand des NICHT-Bewusstseins, als Attraktion seiner Zauber-Show zu missbrauchen; das war ein Gedanke der untragbar für mich war, kann denn überhaupt jemand nachvollziehen wie gefährlich das für mich war, wie unangenehm es ist, morgens aufzuwachen ohne zu wissen was am Vorabend passiert ist, nach den Vorfällen der letzten Wochen musste ich doch befürchten dass FROSCH-GESICHT alias MAFIA-BOSSI das Mittel der HYPNOSE aus Gründen der Rache an mir anwendet, um mich zu blamieren, um mich damit in meinen sicheren Tod zu dirigieren, das könnte von nun an eine von ihm gewollte Absicht sein, meinen Tod so hervorzurufen dass es wie ein Unfall aussieht, das wäre eine sichere Lösung für die SATANISTEN gewesen sich mir auf diese billigste Weise zu entledigen.

Anfang Sommer, ich war des Morgens in PETINGEN unterwegs, da lief mir der SKORPION über den Weg, er war sehr überrascht mich in PETINGEN anzutreffen, anscheinend war er der Überzeugung, dass ich mit den SATURN-Brüdern erneut eine Seminar-Reise angetreten hätte, ich sagte ihm, - …ob er wohl spinne, ob er denn noch nicht informiert sei dass ich mit der Bruderschaft in Zukunft nichts mehr zu tuen haben wolle. Ich habe beschlossen mit meinem Bruder ins Bistro „Café chez GINI",gegenüber vom Petinger Marktplatz, in mein damaliges Stammlokal zu gehen um ihn bei einer Tasse Kaffee über die neuesten Tatsachen in Kenntnis zu setzten. So klärte ich ihn auf – …über den Vorfall im Kinderheim, dass das eine Zumutung ist was die sich da erlaubten; der Skorpion schien nichts davon wissen zu wollen; ich sagte ihm, - …dass der ganze Orden doch nur eine abscheuliche Kinder-Ficker-Bande sei, ich selbst ihn, meinen Bruder langsam in Frage zu stellen beginne; - …dass ich dieser Sache nicht weiter bereit bin meine wertvolle Zeit zu opfern usw…; der Skorpion meinte nur, - …ich könne nicht aufhören, schließlich hätte ich einen Eid geleistet, nein es sei unmöglich aufzuhören usw… ich erklärte ihm weiter - …dass ich mich da auf ihr eigenes Logen-Gesetz berufen täte, das da heißt „Tue was du willst", mein Wille wäre jetzt genau der, dass ich aufhören werde, und keiner mich davon abhalten wird, keiner mich zu etwas zwingen könne… Mein Bruder meinte nur – …ich solle ruhig machen was ich will, sie alle (die Bruderschaft) würden dann das machen was sie wollten, nur mit dem Unterschied dass die Konsequenzen für mich dabei sehr verheerend sein werden, solange bis ich wieder zur Vernunft käme… .

Psychopathen haben Halluzinationen, sie sehen wirklich Geister die sie beschworen, eine anratenswerte Haltung bleibt wie angemessener Charakter gestärkt hinterfragenden Verstandes bitteren Plänen lieber nicht zustimmt, von unberechenbaren Risiken abhängig unkontrollierbare Sinnes-Reize die wie ein Zwang wirken nachdem man sich zur visuellen Betrachtung von Geistern selbst disziplinierte, rituelle Drogen wie insbesondere Medikamente verstärken visuelle Bilder der Vergangenheit, so überlagern sie sich mit den Schreckensvisionen der Phantasie zu einem Bild- und Klang-Erlebnis das mit der Gegenwart verschmolzen wird.

Die Drohungen vom SKORPION stellten sich leider als Tatsache dar, in den folgenden Jahren wurde ich immer wieder von den SATANISTEN unter Druck gesetzt, bedroht, entführt, hypnotisiert, gequält, verleumdet, die Sache steigerte sich in ein unerträgliches Ausmaß, spätestens nachdem die drei verdorbenen Söhne vom FROSCHKOPF verhaftet wurden artete alles bis zur Unerträglichkeit aus, es blieb nicht mehr bei Mord-Drohungen, nein ab dato wurden unzählige Mord-Versuche von meiner Familie an mir verübt, meistens durch Vergiftung wobei ich allerdings immer das Glück hatte aus einem todesähnlichen Zustand wieder aufzuwachen, alles mir wahrnehmbar als Koma-Zustand mit den üblichen Todes-Visionen, des auch häufig von anderen Koma-Patienten beschriebenen Tunnels an dessen Ende sein weißes Licht auch mir ersichtlich war, bevor ich aufwachte in einem Zustand wie ein Todeskampf, den schmerzenden Krämpfen meines Herzens entgegenringend, die Muskeln meines Körpers sich mir schmerzhaft verkrampften, mich erzwingend die Atembarkeit der Luft wiederzuerlangen unter Anstrengung, wie ich dann aufschreckte aus dem Bett, wie von einer Tarantel gestochen, ein Gefühl auf dem Brustkörper so erschwerend als ob ein Amboss mir die Rippen zu zerbrechen drohe, so bekam ich im Laufe von Jahren regelrechte Übung darin, solchen Todeskampf zu führen und zu gewinnen, war ich so von den Satanisten im Todes-Kampf trainiert. Heute frage ich mich allzu oft: Wo war er denn all die Zeit, mein SPION der mich liebte?

Verbindend wie verbündend, verblüffend wie überwältigend; BOSSI hatte das schon lange im Vorfeld geplant, – Bequatschungsversuche später, ich gab vor beruhigt zu sein, – als Letztes stirbt die Hoffnung, ich wartete auf eine Gelegenheit, diese Zeit kam mir vor wie ein Höllenritt, …der ganze Hypno-Quatsch; eine Achterbahn die sichtlich zu schnell dreht. – BOSSI wollte mich noch tiefer in diese GRABINSKI-Historie hineinführen, …manchmal redeten sie mich tatsächlich an mit „GASPAR'', die glaubten felsenfest an ihren GRABINSKI-Quatsch. Es passierte wie es von BOSSI vorgesehen war; – die Abfahrt nach METZ am Abend, mit angeplatzten Gefühlen standen ich mit diesen Kriminellen und Verrückten in METZ auf dem Bahnsteig, ab ging es mit dem Zug nach PARIS, nach einem Überschallflug sollte ich in den USA instruiert werden; – haufenweise neue Leute, dreckige Rituale, blutiges Zeug trauriges Hokuspukus, das mich aufschäumen ließ vor Wut; – Traumatisches Verzehren verdrängten Entsetzens meiner Kindheit das man mir erneut vor Leibe führte; weiter schräge Hypnose-Rituale à la BOSSI, ESCHNER, AQUINO, groteske „Thempel-of-Seth''-Rituale; – unbremsbare Talfahrt der angeschlagenen Gefühle; BOSSI-Charles hatte die operative Einschüchterungs-Therapie für mich organisiert, „Kamen in Luxemburg wohl nicht mehr klar mit ihrem Grabinski-Balg!'' ; „…dann wieder Deckel auf, Deckel zu!" – die Reise entpuppte sich als Alptraum; – Treppe rauf, Treppe runter, nebenbei versuchte man mich in „New-Economy'' zu unterrichten; auch ein Lehrgang in HOLLYWOOD stand auf dem Programm, die ganze Filmindustrie unter dem Banner des GOLDEN DAWN. – Das ewige Geschwätz von der Elite, ich spürte sehr wohl wie hier eine regelrechte Kampagne gegen mich veranstaltet wurde; brachten mich innerlich zur Weißglut, das durfte ich mir aber besser nicht anmerken lassen. – Enormer Druck, dann wieder Vorführung beim BOHEMIAN CLUB, meine Abneigung gegen diese Elite; arrogante Leute, autoritäre Dialoge, ungemütliche Begegnungen. – Was mir von dieser Reise an Erinnerung bleibt ist „ein Bauch voll übler Gefühle'', erpresserischer Druck von allen Seiten, alleine hilflos gegen manipulative „MK-Ultra''-Methoden, unendliches Unwohls; Methoden einer sehr bedrohlichen Macht welche mir das Mark in den Knochen gefrieren ließen. – Diese Reise; dieser Alptraum fand sein jähes Ende bevor ich alle Erlebnisse verarbeiten konnte; Erinnerungsfetzen verloren abtrünnige, eingestürzte Gedankenbrücken deren Bruchteile bei der Gehirnwäsche abhanden kamen, ich war auch später nie in der Lage eine zusammenhängende Beschreibung von diesem anscheinenden Praktikum abzulegen; kurz gesagt es war das absolute Chaos das man mir hier offenbarte, die Erinnerungen lassen mich auch heute noch verspüren welche hemmungslos große Welt ich plötzlich gegen mich hatte; auch heute kann ich diese USA-Reise nur als „absolutes Chaos'' dokumentieren, Umstände die mich vor jeder weiteren USA-Reise abschrecken.

…über die GESPRÄCHE mit den SATURN-BRÜDERN:

In der Anfangsphase, ich meine damit die ersten Wochen wo ich die Kurse in Geheim-Wissenschaften begonnen hatte, da waren die Gespräche mit den SATURN-Brüdern ihrerseits von diesen übertriebenen Anstrengungen zwecks Belehrungs- und Überzeugungs-Prozeduren geprägt, meistens brauchte ich nur zuzuhören, ich war der Neuling, ich musste erst diese Leute kennenlernen, ich wurde im Lauf der Wochen in allerlei Small-Talk-Sequenzen eingebunden.

Es fanden immer wieder diese Tafel- und Speiserunden statt, oft bei Privatleuten zu Hause, öfters fanden auch Stammtisch-Runden in den von den SATANISTEN kontrollierten Kneipen- und Bierhäusern statt, hier wurde ich immer darauf hingewiesen dass im Obergeschoss dieser Etablissements Zimmer sind wo man Kinder vernaschen und missbrauchen kann, dies war ein Service den ich nie in Anspruch nahm, nur davon zu wissen das hat mir gereicht, es ist ekelhaft so etwas.

In der Nacht fanden öfters Partys bei Privatleuten statt, man war stolz hier unter allerlei Prominenz zu weilen, alle fühlten sich wie bedeutende Leute, auf solchen Partys war es dann unerwünscht über Politik Arbeit oder sonstige ernste Themen zu sprechen, man sollte sich hier amüsieren, es wurde dann viel Alkohol getrunken, dumme Witze gerissen, herumgealbert, ich war vier, fünf Mal mit auf so einer Party, amüsieren konnte ich mich nie unter den Leuten, meistens habe ich versucht selbst ein wenig Humor in den Abend einzubringen, der Humor dieser Satanisten aber ist dekadent, stundenlang habe ich mich nur zu Tode gelangweilt, je länger der Abend, umso dümmer wurden die Gäste. Viele Gäste schätzten diese Partys so wegen des einzigartigen Zimmer-Services den ich wie gesagt nie in Anspruch nahm, also was sollte ich auf solchen Partys, wo mir doch alles hier missfiel? Vieles habe ich dann doch nicht mitbekommen, ich war der Neue, oft verschwanden kleine Gruppen von Gästen für ein Weilchen, dann wollten die unter sich sein…

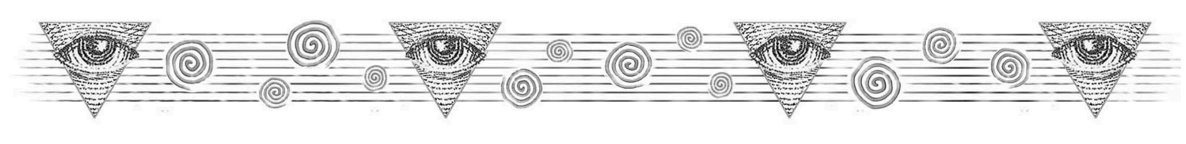
Plötzlich wollte man dass ich den Führerschein machen solle, man wollte mich mit Funkgeräten und Mobil-Telefonen ausstatten, ich sollte für die MAFIA Spitzeldienste durchführen, es fing jetzt an richtig gefährlich zu werden, ich sollte bescheid sagen wenn besondere Personen in meinen Augenschein treten, Schattendienste leisten, die Gegener der MAFIA sollte ich den Satanisten dabei in die Falle locken – eine unmögliche Vorstellung, auch wenn diese Leute Unbekannte für mich waren, alle Feinde der MAFIA waren doch genau meine Freunde, ich konnte diesen Aufforderungen keinesfalls Folge leisten, einer der weiteren Gründe weshalb ich so plötzlich den Kontakt mit FRATERNITAS-SATURNI abbrach, es blieb mir keine andere Wahl, ich hätte mich sonst unmöglich vor dem Rest der Welt gemacht, ich wollte das nicht, man muss immer wissen wann genug ist.

Später, als die SATANISTEN bemerkten dass ich gegen sie arbeitete und es zu meinem Bruch mit den SATURN-Brüdern kam, da wurde ich zeitweilig von den Satanisten verfolgt und entführt, man wollte mich immer darauf hinweisen, dass ich mich für ihre Sache verpflichtet hätte, eine lange Zeit endloser Moral-Predigten folgte, es waren keine normalen Gespräche mehr möglich, jeder weitere Dialog mit den Satanisten war ein erneuter Konfrontations-Kurs, es wurde nicht mehr gesprochen, es wurde nur noch gestritten. Die Art und Weise wie von den Satanisten argumentiert wurde war mir unangenehm, die Inhalte ihrer Gespräche wiedersprachen meiner persönlicher Lebenseinstellung.

Ich versuchte den Satanisten immer wieder zu erklären dass mit ihren Verbrechen, besonders mit der Kinder-Schänderei Schluß zu sein hat, dass ich irgendwann meine Kontaktleute finden werde um ihrem Treiben ein Ende zu bereiten, ich versuchte an ihre moralische Denkfähigkeit zu appellieren, diese Soziopathen besitzen aber keine moralische Norm, Diskussionen mit meiner Familie waren wie Fisch essen mit Onkel NICK, keiner wollte anerkennen was mir nicht schmeckte, es war sinnlos, die wollten nichts einsehen.

Ich erhoffte mir immer innerhalb der meiner Generation zugehörigen Personen der Organisation Verständnis zu verschaffen, ich dachte die könnten doch nicht alle so verdorben sein, so dass sie sich nicht trauten mich darin zu unterstützen und auszupacken damit dem Spuk ein Ende bereitet wird, weit gefehlt, ich habe im Laufe der Jahre alle Personen meiner Generation innerhalb dieses Netzwerkes dazu aufgefordert mit mir eine Klage gegen diesen Sauhaufen in die Wege zu leiten, alle haben sie den Schwanz beigezogen, alle sind sie Feiglinge geworden, unter meiner Generation konnte ich niemanden finden, die haben sich alle als vertrauensunwürdig erwiesen, haben sich alle bisweil selbst so abgrundtief vesündigt, so dass sie nicht mehr in der Lage sind das zu tun was Ehrensache ist.

Das Gesetz von THELEMA das die Satanisten mir immer wieder eintrichterten: „Brichst Du den geleisteten Eid, so fürchte dich bis in den letzten Winkel deines Herzens, denn die Rache der Dinge hinter den Dingen wird fürchterlich sein!‘‘ das ist SATURN-GNOSIS nach MAFIA-Art.





Fraternitas Saturni

OBEISSEZ A VOS SUPERIEURS ET LEUR SOYEZ SOUMIS PARCE QU'ILS Y PRENNENT GARDE

THE MAFIA's GOT A POKERFACE

BILDERBERGER

GLOBAL SATURN-MAFIA

GOTOS

POLITICAL GRINDER
GLOBAL ECONOMICS

GRADUS ORDINIS TEMPLI ORIENTIS SATURNI

ROSENKREUZER

In LUXEMBOURG on confirmation: The bishop pricked several children into the neck using his specific Saturn-Ring!

322

THE LORD OF THE RINGS

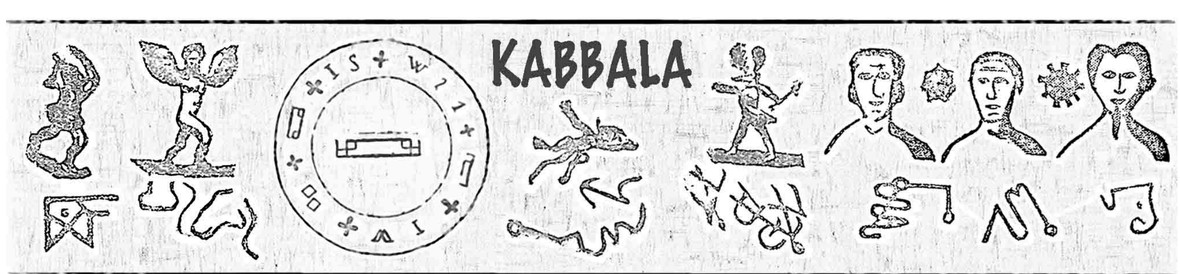
IHS

Die SATURN-Brüder wollten mich im Lauf der Jahre immer wieder davon überzugen, wie wichtig ihre Arbeit denn sei, dass sie diese wichtigen Leute sind welche die all-jährlichen BILDERBERGER-Konferenzen organisieren usw. – ich konnte das nie glauben, ich sah immer nur wie armseelig und erbärmlich diese Leute sind, diese Leute waren für mich der niederste Abschaum, man konnte sie in die teuersten Anzüge stecken und sie sahen immer noch schäbig aus, für mich hatten diese Leute keine Klasse, keine Etikette, unvorstellbar für mich dass man diese Leute an der Spitze der Weltmacht für respektabel erachtete, ich wusste sehrwohl dass diese Leute gefährlich sind, ja mächtig sind, aber dass sie von solcher Bedeutung wären, nein unvorstellbar, das war der Grund warum man mich 2005 zu dieser BILDERBERG-Konferenz nach ROTTACH-EGERN entführte, ich wollte das nicht glauben, plötzlich musste ich das glauben, ich konnte mir es nicht aussuchen, man hat mich mit Gewalt vor vollendete Tatsachen gesetzt, es war schrecklich.... . Die SATURN-Brüder sagten mir im Jahr 007 immer noch deutlicher – ...dass ich jetzt etwas machen müsse, mir bliebe keine andere Wahl, ich müsse Ihnen beweisen dass ich allen Brüdern untergeben bin, einen Speichel-Lecker wollten sie aus mir machen, ...igitt..., CHEF-CINEMA alias Nico SIMON brachte mich in eines ihrer Foto- Studios, sie wollten dass ich Fotos, Videos für sie machen solle; ich sagte, – ...dass ich aus prinzipiellen, gesundheitlichen und moralischen Gründen nicht bereit sei etwas für die Bruderschaft zu machen, ich sagte dass ich lieber sterben werde als für ihre Bande noch irgendwelche Fotos, Videos möglicherweise noch mit perversem Porno-Material nach ihren Vorstellungen zu erstellen, dass sie mich endlich in Ruhe lassen sollen, das sei Freizeit-Beraubung, dass sie mich freizulassen hätten.

RITTER der TAFELRUNDE: Nachher wurde das SATURN-Spiel immer intensiver, im Jahr 007 hatte man mich für, weiß Gott wieviele Tage entführt, man brachte mich in einen von den Satanisten kontrollierten Gebäude-Komplex, in nördlicher Richtung von LUXEMBURG-Stadt, Direktion Grünewald, ich weiß nicht genau wo das Gebäude ist, ich denke ich war als Kind mehrmals da, dann war ich eingebunkert in diesem runden Beton-Komplex, meine Familie trifft sich immer hier, dann sind die unter sich, hier findet die offizielle Tafel-Runde der Familie statt, Personal ist angestellt für die Bedienung, PETERS nennt die Familie auch die Ritter der Tafelrunde, all die Zeit habe ich jedes Essen verweigert, – ...ich konnte nicht durchschauen welches Baby-Fleisch man mir zum Verspeis vosetzte, ich vereinbarte nur dass der SKORPION mir lediglich täglich einige geschlossene Dosen COLA und eine geschlossene Zigaretten-Packung „Gauloises blondes" zu bringen habe. Ich wollte mich zu Tode hungern wenn die mich nicht bald freilassen würden, CHEF-CINEMA war oft anwesend, er gab mir gegen meinen Willen ständig eine Spritze, eine Substanz, eine Droge die mich ankratzte von innen, dreimal am Tag die volle Dosis, alles war trügerisch, aussichtslos... . Man zwang mich u.a. das vulgäre Szenario für ein Comic zu zeichnen; das abscheuliche Ding kam 2009 tatsächlich noch unter der „Roger LEINER"-Kollektion als „Superjhemp"-Album unter dem Titel „Cräsh am Paradäis" raus; es war nicht das erste Mal dass man mir kreative Ideen klaute, die Superjhemp-Serie hatte auch etwas mit dem Drama meiner Kindheit zu tuen; der schwarze US-Präsident, damals eine Erfindung von mir.

Man hatte mir während dieser Wochen der Entführung das Gehirn immer wieder mächtig durch die Mangel gezogen, die Umstände meines Kopfsturzes auf den knallharten Asphalt damals 1992 die sich mir erzwickten neurologischen Mangel-Erscheinungen durch den Unfall alles das wollten sie gar nicht wahrhaben, man wollte mich immer als einen degenerierten Psychoten darstellen, ihr Interesse, ihre Absicht daran war mich in meiner Aussagekraft gegen die MAFIA zu schwächen, denke nicht dass ihnen das gelingen wird, dafür hat diese MAFIA zuviele Opfer produziert, ab einer gewissen Zeit ist das alles nicht mehr möglich zu verbergen, ihren Bilder-Berg an verbrecherischer Grausamkeit den sie im Laufe der Jahre produziert haben, ja, ihr abscheulicher Bilder-Berg hat die Sonne längst verdunkelt.

Im Grünewalder Rundbunker da sah ich sie dann wieder, die Klotz-Köpfe von OTO-Saturni, ich war immer eine Haupt-Attraktion, die Satanisten flogen an wie die Geier um mir mit erneutem Terror zu huldigen, sie liebten das Spiel mit mir, für sie war ich ein Christ-Kind als Opfer für den Teufel, sie hatten ihre helle Freude daran. Meistens nahm CHEF-CINEMA mich abends mit in ihren Höllen-Tempel nach BERBURG, ein moderner Baukomplex in einem Villen-Viertel, es kam vor dass ich hier eingeschlossen wurde für mehrere Tage, dann war Gehirn-Wäsche angesagt, wenn man mich in den Grünewalder Rundbunker brachte, dann sollte ich das als erneutes Angebot, als neue Chance auffassen, der Grünewalder Rundbunker war die Zentrale wo mir die schlimmsten Quer-Köpfe der MAFIA entgegengestellt wurden, die Leute die ich hier traf vermittelten mir immer den Eindruck dass ich hier bei den ganz gefährlichen Typen war, dieses FREAK-GESICHT mit der scheußlichen Tätowierung auf der Stirn, der der aussieht wie ein MAFIOSI aus dem Schaukasten von RTL, das sind genau die Leute die einem klar machen wie ernst die Situation doch ist, dass man die MAFIA wütend gemacht hat...



Adaptation mittelalterlischer Holzschnitt-Sigillen. Zum Interpretieren kabbalistischer Dämonenbeschwörungsformeln.

Der Baron wollte Geld von mir, das Schleimer-Sümmchen durfte ich mir nach freien Stücken aussuchen; der Baron und seine Anstrengung mir den „Bock“ ins Haus zu schicken, nicht von schlechten Eltern auch wenn es sich dabei um einen Schafsbock gehandelt haben soll, solche Spielchen zeigen mir eine blutrote Botschaft, aber ich will hier nicht streiten mit dem Baron über die Farbe des Weines, allerdings diese Symbolik scheint offenkundig und genau.



So fragte ich mich ob dieser Bock auch so bei meinen Nachbarn im Schafspelz in die Häuser einkehrte

Nos conditions s'entendent dans la limite des stocks disponibles pour une livraison au Luxembourg. Offre valable jusqu'au 31/12/2000, réservée aux personnes majeures.

↓ DOCUMENT A ADRESSER À VOTRE BANQUE ↓

Copie Client

Virement / Versement national

Veuillez consulter les indications figurant au verso

Un caractère MAJUSCULE ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

LUF ou: LUF — Montant:

N° de compte du bénéficiaire: 63 110626 3401 01150

Nom du bénéficiaire: BARON PH. DE ROTHSHILD S.A.

Communication: AP09 A05 L0018827

N° de compte du donneur d'ordre:

Nom et adresse du donneur d'ordre: Monsieur Christian Leiner, Route de Belvaux 55, L-4510 DIFFERDANGE

A présenter uniquement en cas de versement

N° de compte du bénéficiaire (ou sur un autre compte du bénéficiaire): 63 110626 3401 01150

Code banque ou Institution financière bénéficiaire: BNPA — LUF ou: LUF — Montant:

Nom du bénéficiaire: BARON PH. DE ROTHSHILD S.A.

Communication: AP09 A05 L0018827

N° de compte du donneur d'ordre:

Avis de débit — Frais (par défaut: à charge du donneur d'ordre): donneur d'ordre / bénéficiaire / partagés — Date d'exécution souhaitée

Nom et adresse du donneur d'ordre (maximum 4 lignes): AP09 A05 L0018827, Monsieur Christian Leiner, Route de Belvaux 55, L-4510 DIFFERDANGE

Date et signature

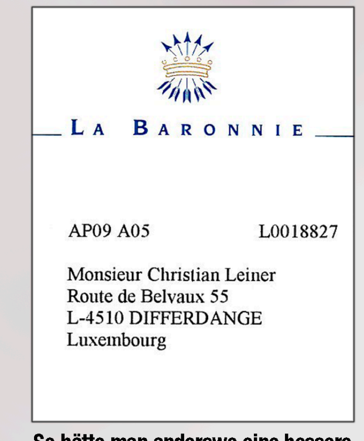
Ein Abbild vom Orginal-Überweisungsformular **„Was hätte ich mir denken sollen dabei? Ein teuflisch guter Wein? Was man der Traube so abgewinnt, bei dem koscheren Preis garantiert kein Sparschwein-Aroma“! Wird hier der Bock zum Winzer gemacht?**


☐ **OUI,** je souhaite recevoir 6 bouteilles de La Bélière 1998 AOC Bordeaux au prix de 1 980 LUF*.
Ref. B

☐ **OUI,** je souhaite recevoir 12 bouteilles de La Bélière 1998 AOC Bordeaux au prix de 3 650 LUF*.
Ref. A

☐ **OUI,** je souhaite recevoir 24 bouteilles de La Bélière 1998 AOC Bordeaux au prix de 6 940 LUF*.
Ref. D

**Prix ttc, frais d'emballage et d'expédition compris.*


LA BARONNIE

AP09 A05 L0018827

Monsieur Christian Leiner
Route de Belvaux 55
L-4510 DIFFERDANGE
Luxembourg

…weil die MAFIA mich wieder dermaßen abgenervt hat, ich nicht glauben wollte dass die so mächtig sind und ich aus blanker Wut entrüstete, „dann müsse mir wohl ein ROTHSCHILD höchtpersönlich erklären wie bedeutend die Leute meiner Familie sind“.

Der SKORPION bald versessen darauf, „am blutroten Schafsbock“ zu nippen.

So hätte man anderswo eine bessere Auswahl gehabt, aber bei aller Toleranz, bei diesem Angebot konnte man nur zwischen Schafsböcken wählen, nur „die Größe der Herde“ stand in Frage. Kann ja sein dass der Baron behauptet „die Sache wäre so abgemacht gewesen“, aber dann müßte er nahzu eingestehen dass ich damals in seinem Weinkeller war.

Layout & commentary by LEINER Christian

*Ein Köstlicher Beweis für den Bock im Schafspelz? Ha Ha Ha! **Kein Witz**! Der Baron fing mich seinerzeits auf meinem Arbeitsplatz ab, sofort war ich auf sein Schloss eingeladen; er bot mir „zur Kondition, dass ich folgend keine Schritte mehr gegen die MAFIA unternehmen möchte" eine Bilderbuch-Karriere an; ich lehnte freundlichst ab, sonst hätte ich für diese ROTHSCHILD-Berufung meine Seele „an den Teufel" verkaufen müssen; als unverbindlicheres Angebot war ich damit einverstanden dass der Baron mir zur späteren Ansicht eine Kiste Wein nach Hause liefern lassen werde.*

MENSCHEN-BLUT ist das teuerste Gut dieser Erde, so haben SATANISTEN in Menschen-Blut investiert, sie wissen dass ihr Geld doch nicht viel wert ist, es gibt Verträge die werden mit Menschen-Blut auf Menschen-Knochen geschrieben, …ist das Freimaurer-Romantik…, …getätigt von Leuten die tagsüber unter Hirsch-Geweihen speisen und sich des Nachts in dunklen Gruften rumtreiben, egal wie schäbig ihre geheimsten Winkel, ihr Anzug bleibt dabei sauber, kein Wunder…

Ich musste mich arg zusammenreißen um diesen Vogelscheuchen wirksam zu wiedersprechen, im Grünewalder Rundbunker, hier fühlte ich mich wie ein KZ-Häftling vor der sprichwörtlichen Rampe von Auschwitz, hier war TOD oder LEBEN so nahe beisammen, nur musste ich überleben um diese Verbrecher später vor Gericht stellen zu können, ich wusste auch im Jahr 007 noch nicht wie ich das denn mit Erfolg anstellen soll, um mich waren ständig der Saturn-Geheimdienst, Gehirn-Wäsche und MAFIA-Spitzel-Kommandos, das okkulte Hypnose-Programm vom FROSCH-KOPF, alles diese Komponente, mit der ich im Grünewalder Rundbunker konfrontiert war, inszenierte Lügen und Schauermärchen wurden mir vorgegaukelt und immer wieder GASPAR, GASPAR, GASPAR. Sie legten mir ihre verbrecherischen Pläne offen, sie erklärten mir wie schonungslos sie gegen ihre Gegener vorgingen. Leuten wie dem FROSCH-GESICHT, CHEF-CINEMA und FREAK-GESICHT sagte ich, dass sie doch wenigstens eingestehen sollen dass sie alle Leute von der MAFIA sind, dass sie unter allen MAFIOSI doch die Erbärmlichsten aller Verbrecher sind und man solche Kerle wie sie es sind doch anderswo in Kuhscheiße ersaufen würde. Sie hatten immer Probleme damit mir einzugestehen das was sie sind nämlich > MAFIA-Leute.

Im Sommer 2010 musste ich dem ekelhaften PETERS nochmals erklären dass selbst in den okkulten Schriften von A. CROWLEY hingewiesen wird dass man den Kampf seiner Gegner doch sehr wohl zu respektieren hat, besonders dann wenn sich erwiesen hat dass der Gegner einen ehrenhaften fairen Kampf geführt hat, ich sagte PETERS dass die Bruderschaft alles nur nicht fair gegen mich gekämpft habe, dass ich in Zukunft mehr Respekt von ihm und seinen Teufels-Brüdern erwarte, dieser Respekt aufgebaut auf dem Antrieb dieser pädophilen Psychopathen in Zukunft doch besser einen angemesseneren Abstand von mir zu halten, ich forderte PETERS dazu auf doch selbst eine Anklage gegen sich bei der Justiz zu erheben damit er doch somit nur einmal in seinem Leben ein wenig Ehre gezeigt habe, er solle doch der Justiz erzählen was „er und die Brüder des Ordens denn für Perverse sind", dann die Rache SATURN's nach seinem irdischen Leben möglicherweise für ihn nicht mehr so schlimm sein wird, er müsse den schweren Weg seiner Läuterung bereits freiwillig in diesem Leben auf Erden angetreten habe, die Götter werden ihm das möglicherweise nur dann anrechnen wenn er denn nach seinem Tod das Jenseits betritt.

***Als Hypothese folgendes**: Da gibt es diesen zahnlosen alten Greis unter seinen Brüdern von FRATERNITAS-SATURNI, alter dahinsiechender Ordensbruder am Tropf-Gerät, wie er auf seinem Sterbebett angstvoll seine Ankunft im Jenseits erwartet, im Wissen wie er nur noch wenige Tage zu leben hätte, zerfressen von seinem schlechten Gewissen ergriffen durch die Einsicht seiner unsittlichsten Versündigungen gegen unschuldige Kinder, dürfe er vor der Waagesschale Themi's denn überhaupt noch bestehen? Würde er jetzt Geständnis machen vor gerechten Personen irdischer Justiz, in diesen Stunden seines Todes, wo er doch eine irdische Strafe wohl kaum befürchten müsse, kann man den Bruder doch nicht mehr wegnehmen von den Maschinen ohne die sein irdisches Leben nicht mehr möglich ist, wird er es tuen der dahinsiechende Ordens-Bruder, in der Angst dass der Film seines Lebens ihm bald vor seinem geistigen Auge ablaufen wird, in der Zerklüftung seiner schlechten Gedanken, besonderes Testament bereithalten, einen Ausweg auch jetzt noch zu finden, dann Geständnis abzulegen in der Erwartung im Jenseits bei den Göttern einen besseren Empfang zu haben, müsste der Ordens-Brüder doch sicher wissen am späten Abend seines Lebens dass die Brüder und Schwestern seines Ordens durch und durch schlechte verdorbene Unmenschen waren, sind und werden; müsste dahinsiechendem Saturn-Bruder doch noch so manche Abrechnung mit querulanten Leuten dieses MAFIA-Ordens offen laufen, es wird keiner ihm erzählen, dass alle nur seine besten Freunde waren, die waren alle nur nett mit ihm weil sie doch alle wussten was auch er für ein Verbrecher ist, einer dieser dahinsiechenden Brüder bräuchte mit den anderen Brüdern doch kein Mitleid zu haben, im Orden wurde doch nie aus Mitleid gehandelt, der Bruder doch endlich scharf auf den Zahltag, seine Abrechnung mit dem ganzen Orden jetzt noch begleichen, hat man ihm noch grade die Tadellosigkeit seines geistigen Zustandes bescheinigt, es müsste für diesen Bruder doch ein Höllen-Spaß sein diesen ganzen Sau-Haufen bei JUSTICIA anzuscheißen, die Götter werden ihm sein sadistisches Lächeln dabei wohl kaum noch übel nehmen jetzt wo er sich die dummen Gesichter der Ordensbrüder bei ihrer Verhaftung vorstelle, nachdem er sie alle bei den Leuten von der Justiz so knallhart auffliegen hat lassen, so wird es für diesen SATURN-Bruder doch eine teuflische Freude sein wollen, nach allem, dann in einem endlos köstlichen Lach-Krampf den Geist aufzugeben, sowas müsste doch für einen solchen SATURN-Bruder ein Hochgenuss sei; der Film seines Lebens, wüsste der Sensemann dem Bruder bald vorzuspielen? Sein Todesfilm habe am Anfang eine andere Pointe bekommen, eine Pointe mit magischem Überraschungs-Effekt der den OTO- & SATURN-Brüdern jede gesunde Gesichtsfarbe verschwinden tut.*

STAY-BEHIND & GLADIO als rechtsextremes Netzwerk beschrieben das Terror selbst produzierte um der linken Internationale eigen koordinierte Gewaltakte in die Schuhe zu schieben. Keine radikaleren Faschisten, Diktatoren als solche die gegen eigene Kinder gehen, um schreckliches Geheimnis zu wahren eigene Leute terrorisieren. Der wer eigene Kinder, eigene Leute nicht achtet, hat wohl kaum mehr Respekt vor fremden Kulturen, zieht lieber egoistischen Nutzen aus fremder Kultur; organisierte Kinderschänder respektieren niemenden mehr als ihresgleichen; man es auf menschliche Ausbeutung absieht so hat man auch keine Hemmung damit sich zur Verwirrung anderer auch noch massenhaft Ausländer an Land schieben zu lassen, fremde Kinder auf den Arm nehmen, so mit der Hand am Arsch, habe dann auch kein Problem damit Ausländern das Wahlrecht zuzusprechen, zum Eigenvorteil da man aus lauter Verachtung bei den eigenen Leuten einen Popularitätsverlust riskiere. – Wolle man Ausländer gar zur Wahl bringen wie Luxemburger? Das war beim Referendum 2015 aber arg gescheitert.

Von den Grünewalder-Rundbunker-Runden: Die SATURN-Bruderschaft und ihre Leute wollten sich also nie als verbrecherische Organisation bezeichnen lassen, frei nach dem Motto TUE WAS DU WILLST; GLAUBE WAS DU WILLST. Sie sahen sich im globalen Spiel wirklich noch als die Guten, die ERZENGEL von RACHITIS, sie wären Helden im weltweiten Spiel um die Macht, sie hätten ein großes Opfer gebracht., die dunklen Logen sind in den Vorstellungen dieser Ordens-Leute eine Notwendigkeit, das was ich immer MAFIA nenne sei in Wiklichkeit eine geheime Gruppe mit der Lizenz zum Töten, diese Lizenzen könnten wegen Geheimhaltung nicht offiziell vergeben werden; alles sei reine Vertrauens-Sache, die dunklen Rituale seien Mittel um die Loyalität ihrer Leute zu überprüfen, man braucht Leute die auch bereit wären ihnen zu beweisen dass sie Befehle auch ausführten, Leute die ihnen bewiesen hätten in ihrer Anwesenheit ein Kind zu töten, das seien laut Erfahrung immer ihre besten Leute gewesen, im Altertum wäre das auch schon so gewesen dass potenzielle Vertrauensleute des Königs ihre Loyalität zum König darin bewiesen dass sie dem König eines ihrer Kinder geopfert haben, Blutzoll sei auch heute noch das beste Mittel um Treue, Ergebenheit zu erweisen, die Leute des Ordens unterstünden deshalb nicht der zulässigen Justiz, man hätte für alles seine Leute und ich hätte mir kapitale Fehler gegen diese Vertrauens-Leute erlaubt, mein Handeln sei in den Augen des Ordens als Todes-Sünde anzusehen, der SKORPION sagte mir immer ich müsse wegen meines Vertrauens-Bruches jetzt die Konsequenzen dafür tragen, die Rache SATURNS wird für mich fürchterlich sein, das sagte mir der SKORPION, in meiner Haut wolle er nicht stecken, auch die anderen MAFIOSI sagten mir das immer wieder…

…ich betonte darauf dass Leute die ein Geheimnis daraus machen MAFIA-Methoden anzuwenden und politische Korruption betreiben doch genau die Lexika-Definition von MAFIA erfüllen, und sie aufhören sollten mich zu behandeln wie den FORREST GUMP aus Winston Groom’s Roman wenn er von seiner dummen Pralinen-Schachtel philosophiert. Ich sagte ihnen dass sie aufhören sollen von sich selbst zu reden als seien sie die Geheim-Agenten im Auftrag ihrer Englischen Majestät, dass selbst die Helden aus Ian FLEMING’s erfundener 007-Saga nur Geheim-Agenten im Auftrag ihrer Königin sind weil es geheim bleiben muss dass die Königin tatsächlich Leute engagiert hat um solch einem vergeichbaren Sauhaufen wie Fraternitas-Saturni endlich das Handwerk zu legen, damals wusste ich noch nicht dass die WINDSOR-Queen mit SATURNI & CO. unter einer Decke steckt. Selbst Könige und Monarchen sind machtlos gegen solche Verbrecher, in der Literatur wird eine real-fonktionierende MAFIA meistens umschrieben, diese MAFIA verlangt doch gerade von Königen sich in solchen Geheim-Logen zu zeigen, selbst Könige sind scheinbar hilflos dagegen weil selbst sie von den Logen auch nicht die Wahrheit hinter den Dingen erfahren, es gibt zuviele Logen, viele dieser Logen sind untereinander verfeindet, es wird verlangt guten Willen zu zeigen nicht mehr, wenn die Leute die für die MAFIA arbeiten sich ausgeben als die Leute die gegen die MAFIA arbeiten, dann steht die ganze Welt auf dem Kopf; doch genau so ist es, das ist der Grund weshalb so viele Politiker Ian FLEMING zu ihren Lieblings-Autoren zählen, er hat seine Geschichten vor einem politischen Hintergrund aufgebaut welcher mit unserer politischen Realität vergleichbar ist, es wird Zeit dass die ganze Menschheit diese Wahrheit begreift, dann ist der Spuk vorbei, wenn alle das begriffen haben, garantiert… !

MORDKOMMANDO AUF RÄDERN, den Krieg auf der Straße führt man mit Autos:

FROSCHKOPF alias Charles MAFIA-BOSSI gab sich fälschlicherweise immer als Polizist aus, Charles fuhr meist einen auffallenden Coupé aus der Prototyp-Spezialanfertigungs-Abteilung von CITROËN, diese „Jesuiten-Karre” hatte Transformer-Qualitäten mit Spionage-Technik, Charles hatte seine erpressbaren Leute überall, auch bei der richtigen Polizei Charles brauchte immer nur zu sagen dass man den Ministern zu telefonieren habe dann würde sich alles klären, MAFIA-BOSSI brauchte daher keine Berechtigungsbescheinigung wenn er sich in fremden Grundbesitz aufhielt; anscheinend gab es den Glauben an eine zulässige Spezialeinheit, selbst meine Cousins glaubten daran allerdings wussten sie es nicht zu bestätigen und waren zu feige dies zu hinterfragen; MAFIA-BOSSI bekam sich immer rausgeredet mit seinen Ministerkollegen das war die offizielle Geige, MAFIA-BOSSI und die Spezialeinheit um meinen anscheinenden Bruder Daniel LEINER alias der SKORPION, das mafia-interne Netzwerk beim Gericht war eine zusätzliche Absicherung.

Der SKORPION ist im diplomatischen Einschüchterungskommando der MAFIA die richtige „falsche Type” die für einen solchen Job notwendig ist; genau der richtige erpressbare Feigling, …wenn es brenzlig genug wird, dann hetzt er den ahnungslosen Leuten irgendwelche MAFIA-Schlägertypen an den Hals, Leute wie der SKORPION sind die letzte diplomatische Etappe später gibt es immer schlimmeren Krach mit anderen Leuten die der SKORPION einem aufgesetzt hat, der SKORPION und seine Bande trüben ihre Gegner gerne ein, ein Treffen wird über Hintermänner wie eine Zufallsbegegnung arrangiert. Der SKORPION ist ein geborener Dummschwätzer und Vollquatscher, Leute wie er arbeiten auch mit KO-Tropfen besonders wenn Alkohol getrunken wird ist das noch einfacher. Leute wie der SKORPION hatten zu starke Scheinwerfer auf ihrem Auto – man lauerte den Leuten auf um sie während sie in voller Fahrt waren zu blenden, Gott weiß wieviele Menschen dabei ums Leben kamen; für mich war es immer besser nicht selbst Auto zu fahren, den Führerschein zu machen habe ich deshalb auch nie in Erwägung gezogen. Nach Unfällen kam es vor dass netzwerk-interne Personen unter dem Sanitäterpersonal und den Ärzten mit einer Todesspritze nachgeholfen haben oder man hat ihnen nachträglich das Gehirn verkrüppelt dann waren Gegner auch nicht mehr viel wert, der Totenschein wurde unter falschen Angaben von Netzwerk-Ärzten ausgefüllt – ein wirkungsvolles Blatt Papier das Keiner in Frage stellte aber so will man das auch handhaben wenn Kinder nach einem Todesritual beispielsweise unter einen kippenden Schrank fielen, dann war später alles nur ein dummer banaler Unfall… .

Gegen mich folgten grenzenlos Hasstiraden, uneingeschränktes Knilchgewitter noch so schleimiger Charaktere; das falsche Spiel versumpfter Ausstöße verbreitet dicke Luft, – dabei tränkt der SKORPION sich dermaßen im Gifte seiner Worte so dass es verwundert wie er selbst nicht austrocknet eigener übertriebenen Giftstachligkeit und pathalogischer Hohlnäsigkeiten wegen, solche wie der SKORPION schmeicheln ihren Opfern bevor sie töten.

SREL & SIECUS, die okkulte Elite:

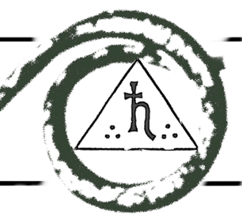
„Laß dich nicht provzieren von falschen Leuten denn sonst halten endlose Quälgeister dich an ihrer Schlinge''! – Solche pathalogische Lügner wie der SKORPION schleimen und prahlen übler Worte beschwörend; auf zum falschen Spiel gegen Fremde, – ja schockierend wie selbst anscheinenden Freunden hier aufgelauert wird zum Bestürzen, so sitzten solche wie der SKORPION mit seinen Genossen auf der Lauer vor den Stammtischen und Biertheken des Landes, lauern zum Anstalcheln, Aussaugen, Reinlegen und Hinhalten; – bemerkenswert wie das Netzwerk Leuten wie meinem Bruder dazu noch eingeschworene SREL-Handlanger wie Frank SCHNEIDER zur Seite stellte; war ja schon auffällig wie SCHNEIDER und der SKORPION von Kneipe zu Kneipe um die Häuser zogen und so ganz nebenbei an irgendwelchen Sicherungskästchen rumgefummelt hatten vor meinen Augen, nicht ohne sich als etwas ganz Besonderes aufzuführen dabei, nach feuchtfröhlicher Runde, ein teuflischer SCHNEIDER mit giftigem SKORPION, da kann er ein noch so flauschiges Jäckchen dabei haben, aber wer kauft ihm das weiter noch ab? Sexistische Kleingeistigkeiten verbindet beide Heuchler zu normopathischer Gesinnung vor der Öffentlichkeit, „…thailändische Suppenhühner und philippinische Turteltäubchen am Kragen'', ihre charakterliche Haltung zu Mitmenschen ist eine Beleidigung an der Allgemeinheit; solche wie die glauben tatsächlich ihre Mitmenschen würden jede freie Minute nur an „Fressen, Saufen und billigsten Sex'' denken, – ihr inhaltloses Gerede ist nervtötend, Ehrlichkeit und Anspruch ist bei denen wegen Geheimhaltung sowieso nicht erlaubt; – aber „Mensch ärgere dich nicht''! – …diese Spanner glauben wirklich sie hätten die ganze Welt durchschaut, …dann wieder ewig blöde Kommentare in Bezug auf reine Äußerlichkeiten von Mitmenschen; …ihr geschultes Selbstwertgefühl, rustikale Überheblichkeit und respektlose Belustigung als Taktik provokantester Herausforderung, …sadistische Schadenfreude verleitet sie zu spöttischem Höhnen; engagierte Spitzbuben der Nation und wie sie noch stolz darauf sind!

Diese symbolische Steigerung verdeutlicht das Hinterhalt: **SAND-STONE** > **SAND-ROSE** > **ROSE-CROSS**

Sozial-Dadaïsmus: So kam es schließlich dass Frank SCHNEIDER sich quasi zum apokryphischen Seelsorger meiner Familie wandte; ein lächerliches Schauspiel, so fiese wie er das Tränentuch reichte für meine verlogene Mutter, meinen ehrlosen Vater, den stachelnden Skorpion. – Ein wahrhaftiger Tanz auf dem Vulkan, aber wie kommt man weg mit müden Füßen? – SCHNEIDER und sein erbärmliches Lippenbekenntnis vor den Augen meiner Familie, – er kannte sie alle, …meine bösen Onkels, die Geschwister meiner Großeltern; ihre guten Freunde, alle wie Pech und Schwefel. – Frank SCHNEIDER auf engagierter Kollekte aller noch so erdenklichen Aussagen, „SCHNEIDER und der pädophile Mafia-Verein, sie alle gegen mich'', ihre verbreiteten Lügen hätten womöglich Unmassen an Aktenschränken gefüllt; ich nenne es versuchte Gehirnwäsche, Freizeitberaubung, Sabotage. MAFIA-BOSSI-CHARLES gab deutlich das Kommando an, gegen ihn traute die ganze Bande sich nicht zu mucksen, mauzen mausen. SCHNEIDER und sein Haifischbecken beim SREL, bei aller Toleranz, sie alle überstiegen im Missbrauche ihres Amtes jede vertretbaren Kompetenzen beim weiteren Ausüben ritueller Ordenspraktiken an meiner Person, …auf Wunsch der FRATERNITAS SATURNI wurde mir im okkulten Auftrage der mächtige Einfluss von MAFIA und Bruderschaftsnetzwerk inmitten der okkulten SREL-Handlangerschaft am eigenen Leibe eingebläut; eine „quasi'' Zwangseinweihung fand statt, Laien würden es schlichthin als Alptraum bezeichnen.

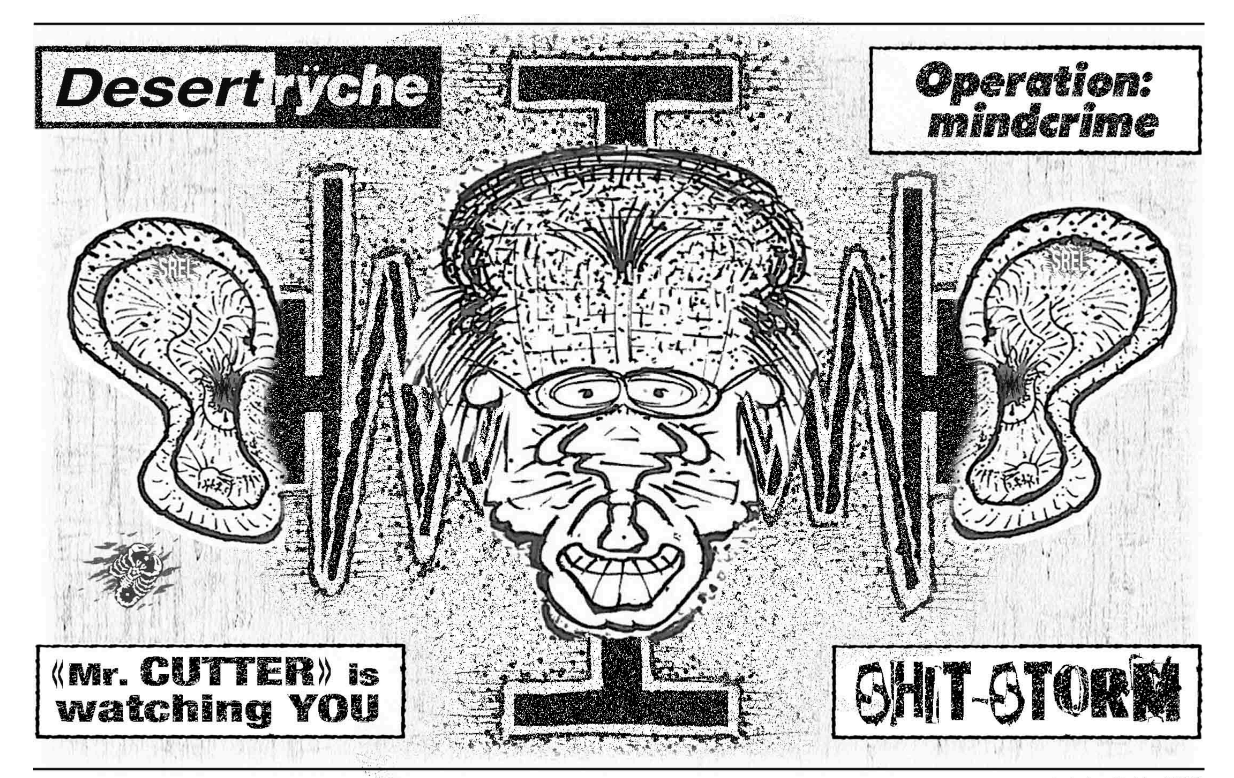
Absolut nicht in Ordnung wie mich MAFIA- und SREL-Leute aufgriffen, betäubten und entführten, um mich später bewusstlos in einer stickigen Kiste wie ein elendiges Stück Gepäck in noch viel miefigeren Frachträumen von Flugzeugen und Bussen um die halbe Welt transportiert zu haben, abrundtiefe Schande, ich denke nicht dass man darüber zu streiten hat was für kriminelle Gemeinheiten solche Vorgänge beinhalten, ahnungsloses Freiwild mit KO-Tropfen kalt gestellt, entführt und in die Kiste gesperrt, abtransportiert mit dem Düsenjet nach Ägypten oder Australien, brutal aus einem komaähnlichen Schlaf geholt; verbannt, ahnungslos, entwurzelt, klimatisch verwirrt in Unkenntnis belassen, ahnungslos darüber dass die Bruderschaft im Geheimen einen ganz besonderen Reisepass für mich parat hielten, solche Trauerspiele fanden bald in der Wüste, in der Savanne, in tropischer Insellandschaft statt, besondere SREL-Haie schwammen im offenen Meer.

S.R.E.L.



monarch





by Leiner Christ. – (2013)

Und wie die Bande mich noch abquälte, allen guten Absichten vereidigt bis ins eigene Gewissen, aber der richtige Zeitpunkt zum erfolgreichen Durchbruch war ungewiss bis zu erfahrungsgemäßen Befähigung verfluchter Qualen erst nach schmerzhafter Aufarbeitung erhaben zu bleiben das ergründete mir als schwieriger Weg bis um die Zeit um das Jahr 2010; hinderlich waren eigene Blockaden meines Erinnerungsvermögens, Gesichter im Rückblick von Namen und Situationen zu kombinieren das erweist sich als schwierigeres Unterfangen wenn noch traumatische Lücken umso gezielter mit hypnotischen Mitteln von Satanisten im Gedächtnis ausgeätzt wurden, eine schriftliche Niederschrift konnte ich erst nach 2010 ausarbeiten, insoweit wurde ich noch bis um die Zeit um das Jahr 2009 von der MAFIA erpresst, ein letzter Versuch mich zu entführen der wurde im Jahre 2009 von der französischen Fremdenlegion unterbunden; erst dann sah die luxemburger MAFIA ein dass es weiter keinen Zweck mehr hat mich weiter zu verfolgen, denn sonst hätte wahrscheinlich ein anderer Rest der Welt dieser pädophilen Junta aus Luxemburg noch den Krieg erklärt.

Ahnungslos geht man in Luxemburg mitten im Winter in so ein gastronomisches Lokal und dann bald Filmriss, das nächste woran man sich erinnert das ist dass man plötzlich des tieferen Schlafes aus einer dunklen Kiste entrissen wurde als man schwungvoll behände Kraft auf die Füße geschmissen wie man dabei taumliger Beine verharrend wo sattes Grün saftig und bunt gesotten blühender Landschaft wild entsprossen blendend leuchtet wie man der Augäpfel beißenden Schmerzes sein paralysiertes Sichtfeld von der grellen Sonne stechendem Scheine abwandte. Rumpelstilzchen BOSSI, Pirschzecke Frank SCHNEIDER grinsend wie der genauso an der Holzkiste polterte wie eine anderer Meute noch sichtlich amüsierter nur beim Zuhören auf ihre Kosten kam, …BOSSI zog diese sarkastische Nummer öfters wie eine allzu persönliche Showeinlage vor seines okkulten Agentengesinde ab, ich nicht weiter viel Geld in der Tasche und umso ausgelaugter jeden Klimawandels überdrüssig, …dann zogen sie mit mir nach SYDNEY auf Stadtbesichtigung, und wie ich mich dabei immer nur aufregen konnte über diese ekelhafte MAFIA-Bande gescholten zu sein, angewiedert ungünstiger Lage, wie ich miserabelster Laune aufkochte, – BOSSI zeterte immer wieder gegen mich; ich sollte zumindest guten Willen zeigen das verlangte er, den BOSSI an der Ferse klebend so wollte ich AUSTRALIEN bestimmt nicht bereisen. Ich weiß heute nicht mehr wie lange wir damals in AUSTRALIEN weilten, nur sehr deutlich wie man mich wieder quälte, mich abfüllte mit Drogen und Medikamenten so dass mir vollkommen unklar bleibt wie oft ich für welche Zeiträume in einer Holzkiste lag. Ich erinnere mich wie man mir eines Abends am Strand von SYDNEY versicherte dass man demnächst vorhätte ein Ritual mit mir durchzuziehen und dann landeten wir nach längerer Autofahrt bei so einem durchgeknallten Typen der auf einem abgelegeneren Anwesen in Strandesnähe wohnte, offensichtlich ein weiterer Satanist, das Haus des Typen hing voller ausgefallener Trophäen ausgestopfter Meerestiere wie Kugelfische, Muränen und ausgekochten Haifischschädeln die mich aufgeklaffter Mäuler umso makaberer drapiert hier anstarrten, noch reihenweise Zähne fletschten um den bedrohlichen Eindruck zu erweckten dass die Tiere qualvollen Leidens konservierend wie zu Stein erstarrten, nun ja ich fragte mich was für Rituale jetzt bald bei diesem Krustenfüßler hier ablaufen sollten, plötzlich hieß es wir sollten eine Bootstour machen. Sollte ich jetzt besser abhauen bei der Gelegenheit, ohne Ausweis ohne Geld? An dem abgelegenen Ort hätte ich von einer Straße aus wieder sicher in der Kiste gelandet.

SEA.ORG.SATURNI: Eine wirkliche Flucht ist beiweitem nicht so einfach wie das immer wieder in angepriesenen MAFIA-Filmen vorgeführt wurde; …irgendwie landeten wir auf einem größeren Boot, an Bord rund ein Dutzend anderer Satanisten die was Hinterlistiges im Schilde führten. Inmitten der See wo kein Land mehr in Sichtweite da brach zwischen mir und dem Rest der Bande auch schon ein heftiger Streit aus, man wollte mir absolut nicht sagen wo die Reise hingeht, jetzt zu einem noch viel dreisteren Rendez-Vous! Diese Sache war zu deutlich von BOSSI-LEINER mitorganisiert, sollte ich mich jetzt beruhigen oder was? Die Typen waren schließlich bewaffnet!

Eine Spritze und dann Filmriss, …beim Abendessen wollten die mich nicht dabei haben, …im Boot befand sich ein spezieller Raum wo ich während des künstlichen Komas medizinisch versorgt wurde, Frank SCHNEIDER einer der teilhabenden Chaoten wenn ich des Tiefschlafes entwachte und SCHNEIDER mit irgendeinem Bolzen in der Hand da stand um noch blöder zu grinsen, …sadistisches Gepoltere per Stromschlag, …für eine längere Weile wurde ich seekrank so wie ich auch moralisch nur abkotze dabei, …künstlicher Pharmanahrung bedingt wie vorherrschende Übelkeit nach einer gefühlten Ewigkeit doch noch abgeklungen sei; …die andere Truppe deutlich routinierter des Wellenschlags bändigend zu allem Vorteil vermessen wie sie mit blutigen Fleischbrocken die Haie anköderten.

Hungrigen Tieren in Augenhöhe den Beutetrieb ankitzeln um fressgierigen Wesen im angekurbelten Blutrausche den Jagdtrieb per Luftsprung über Meerespiegel mit menschlichem Blicke abzugieren. Das Spiel dauerte Stunden. Was für ein armseeliges Ergötzen, so wie kleine dumme Jungs die sich aus Langeweile an einem makabren Spiele kindlicher Neugierde amüsierten da wurde Fleischklumpen um Fleischklumpen durch die Gewässer gezogen um lästige Revolvergebisse vorhandener Mafia-Makrelen reihenweise aufklaffen zu lassen. Wo sind hier die Monster?

Um den rituellen Charakter der Operation zu erfüllen so hieß es plötzlich wie ich mich für einen Tauchgang mit den Haien zu präparieren hätte, unbequem spurten an Deck wackligen Bootes wobei ich bedingt vorhandener Ataxie permanent neurologische Gleichgewichtsprobleme auszugleichen hatte. – bestimmt keine Lust darauf mit Verbrechern auf Tauchgang zu gehen, dabei graute mir alleine deshalb weil mich damals ein schlimmeres Hautekzem mit nässelnden Wunden plagte, bin ich mir schon alleine deswegen als hilfloser Köder vorgekommen, im Hinterstübchen meiner Gedanken wie ich im Augenlicht der MAFIA wahrscheinlich als Komplettmahlzeit der Haie begutachtet; – nein, keinesfalls wollte ich mit fletschenden Gebisszangen baden gehen, neben mutwilliger Toleranz für noch so akutes Gehandhabe das hätte klarem Menschenverstand alleine hinsichtlich meiner Hautkrankheit einleuchten müssen. Aber Widerrede galt nicht, vor allem Frank SCHNEIDER zögerte nicht den Taser immer wieder gegen mich einzusetzen, ich erinnere mich wie mehrere Stunden damit vergingen dass ich den Typen gegenüberstand um mich gegen jeden noch so wiederlichen Befehl aufzulehnen wobei ich mich keinesfalls berufen fühlte den Äuforderungen nachzukommen; zwischendurch schmissen die SATURN-Brüder mich immer wieder ins Wasser und ließen mich einige Dutzend Runden ums Boot schwimmen bevor sie mich aus dem Wasser holten. Elektroschockpistolen zeckten, irgendwann nervte mich das Gezetere dermaßen ab dass mir alles egal wurde, – die ganze Welt konnte mir jetzt gestohlen bleiben als ich überschäumendem Maßes dann doch noch eine Taucherausrüstung anlegte, ich musste mir das erstmals erklären lassen, ich war halt noch nie tauchen, das spielte aber bei gängiger MAFIA-Praxis wie üblich keine Rolle den eigenen Tauchlehrer hatte man bereits mit an Bord, nach allen neurologischen Blitzschlägen das Nervenkostüm aufgepeitscht, ich wollte Frank SCHNEIDER sein geliebtes Tasergerät ja abnehmen aber der hatte die Dinge schließlich reihenweise auf Reserve.

Also gingen wir in voller Tauchermontur ins Wasser; die Sicht glasklar, eine Vielzahl verschiedener Haifisch-Arten tummelten sich in Bootsnähe, anfangs beobachteten wir die Tiere aus sicherer Distanz, das Atmen mit einer Sauerstoffflasche war für mich gewöhnungsbedürftig, abgesehen meines Mißtrauens verlief der erste Tauchgang ohne nennenswerten Zwischenfall, Begeisterung für Schönheiten der Unterwasserwelt wollte bei mir nicht so recht aufkommen. Das Spektakel wurde per Videokamera aufgezeichnet. – Der zweite Tauchgang war deutlich aufregender, einer nach dem anderen wurde in einem Metallkäfig an mobilen Ketten ins Wasser gelassen, blutige Fleischköder wurden in kurzer Entfernung direkt an einer Vorrichtung vor dem Taucherkäfig angebracht, es dauerte nicht lange bis gewaltige Riesenfische aufschnallten um sich vor Ort an einem Festbraten zu ergötzen, den Verbrechertypen im Boot konnte ich nicht trauen, Unbehagen in den Knochen, in Vollendung endlose anmutender Greuel des Todes der ständige Gedanke dass möglicherweise jemand da oben bald eine Leine zieht um auf Distanz die schützende Konstruktion des Stahlkäfigs auseinanderzufalten während ich rekordverdächtigen Reißzähnen hiesiger Haie hilflos ausgeliefert wäre. – Der dritte Tauchgang erfolgte mitten in der Nacht bei voller Dunkelheit, eine Orientierung war nur anhand mitgeführter Handscheinwerferlampen möglich, …ein sehr mulmiges Gefühl, zähnefletschende Revolvergebisse ließen sich hinter jedem blinden Schatten vermuten. – Während der kurzen Erholungsphasen außerhalb des Wassers blieb keine Zeit für gegenseitige Schmeichlereien, der Dialog zwischen mir und dem Rest der kriminellen Bande hatte nicht viel Erbauliches an sich, eine Frechheit wie die die Typen das ganze Unternehmen jetzt wie ein aufregendes Abenteuer unter alten Freunden bewerteten, dann noch mit edlen Tropfen Wein auf die einbildungsbedürftige Illusion einer Freundschaft anzustoßen das wurde mir zu viel; ich verdeutlichte dass die anwesenden Haie wohl meine einzig wahren Freunde hier unter dem Boot schwimmen, die erneute Steigerung meines Tonfalls provozierte die ganze Bande, nach einer kurzen Zeit wo verbale Entladungen sich zum Sturme zusammenbrauten da packten mehrere Kerle mich bei den Schultern, Frank SCHNEIDER und seine Kumpels erdreisteten mir, …dann soll ich doch besser mit den Haien weiterprosten HaHa, dann soll ich der Welt das mal beweisen was wahre Tierliebe ist, Ha! …wenn ich tatsächlich so wie ich sagte ein so überzeugter Tierfreund wäre dann dürfe Gott mir jetzt beistehen auch wenn ich noch besser zum Teufel ginge dabei! Schneller als ich die Situation zu fassen vermochte da landete ich im Meer, zurück dahin wo wir noch vor einer knappen Stunde beim nächtlichen Tauchgang im Scheine unserer Taschenlampen unzählige Haie observierten.

PRO REQUIEM: Im Wasser galt es außerordentlich behutsam zu schwimmen, wie die Köder während letzter Tage angekurbelt, der Ozean wimmelte von Haien an dieser Stelle, es ist halt nicht angebracht wie ein verletzter Vogel auf den Meeresspiegel aufzuklatschen dabei, …und wie die Typen mich beim Kragen packten um mich von der Bordkante in den Pazifik zu schmeißen da schrie ich auf; ich verlangte nach Vernunft, und es ist nicht so wie Frank SCHNEIDER und seine Kollegen später bei INTERPOL zu diesem Thema behaupteten dass ich noch so kurz vor Morgengrauen freiwillig zu den Haien ging, dann nur um einem lauten Aufprall und noch trügerischen Aufzischens in lokalen Haifischgründen zu entringen, wie vereinbartes Ritual es vorschrieb sollte ich ja nur mit den Haien schwimmen, ob die Haie mich dabei fressen wollten das dürften die lieben Tierchen doch hoffentlich noch selbst entscheiden, oder mich fremder Kräfte bemessen von der Bordkante direkt in einen aufbrausenden Haischlund geschmissen zu haben das wäre bei erfüllter MAFIA-Romantik dann doch gegen alle Vereinbarung, …ich war mir der Gefahr bewusst und wenn ich mich aufgelehnt hätte so wäre ich gewaltsamer Verschwörung umso sicherer über die Reling geflogen, aus Sicherheitsgründen hatte ich doch besser eigenständiger Füße ins Wasser zu steigen, und geht es nur darum mit den Haien zu schwimmen dann durfte ich doch hoffentlich noch selbst die Kontrolle dabei behalten. Dann stieg ich vorsichtig ins Wasser, keine hektischen Bewegungen, konzentriert keine auffälligen Wirbel an der Wasseroberfläche zu erzeugen, Zittern ist unangebracht, noch im Lichtkegel der Bordscheinwerfer hätte ich sonst frische Beute für die Haie angekündigt, Zittern ist absolut tabu, es war ja auch nicht so dass der Ozean besonders kalt gewesen wäre, nur nicht den Eindruck eines verletzten Tieres erwecken, also signalisierte ich den Haien meine Ankunft respektvoll in sanften Wogen wo ich behutsame Schwimmbewegungen verrichtend an Ort und Stelle schwamm, die Anwesenheit der Haie stand mir besonders klar vor geistigem Auge, um besser auf eine überraschende Begegnung vorbereitet zu sein da stellte ich mir die größten Makrelen vor wie die immer wieder ganz nahe im Kreise an mir vorbeischwammen, aus Profilsicht ließ ich alle mir bekannten Haivarianten in einem geistigen Film auf Endlosspule ablaufen, suggestive wie ich unter Selbsthypnose das Aufmarschieren der Haie wie vom starren Mittelpunkt einer rotierenden Karussellscheibe vom Meeresgrund auf durch eine virtuelle Taucherbrille erlebte, ich verspürte wie ein verspielter Rudel Haie mich beim Vorbeischwimmen anschubste.

…es rauschte gewaltig, dann kurz aufbrausend plätschert es gewaltig, im Scheinwerferlichte des Bootes plötzlich Poseidons breitestes Grinsen mit einer spitzwinkligen Dreiecksornamentik im besten Nutzstadium so flink wie zeckendes Fallbeil einer Guillotine direkt neben mir aufstrahlte. Mein größter Freund hier mit einem Lächeln so stolz dass üblich Gesottenen das Blut dabei gefriert, …ein richtig großer Bursche mit so empfindlicher Nase der mich hier inspizierte, eine majestätisch prächtige Aura und was für eine empfindliche Intelligenz mit Sensoren die mich thelepathisch hier abtastete, mein guter Freund einfach nur noch elektrisierend wie faszinierend, mit einer gelassenen Selbstverständlichkeit dachte ich nur noch in Bilderfluten ozeanischer Themen und behielt das Wirken des Verstandes in konstanten Alpha-Bereichen um mit dem maritimen Alphatier gedanklich auf einer Wellenlänge zu schwimmen, er weilte noch eine gewisse Zeitschleife neben mir, die Satanisten schauten mich an als ob die jetzt jeden Moment erwarteten dass der neugierige Hai mich auch auffrisst, mein großer Freund wandte die Richtung und der Hai beobachtete so wie ich direkt neben ihm die Satanisten schräg oberhalb der Reling, wie ergriffen die uns anschauten, ob der kluge Hai die Typen genauso scharf im Visiere hatte oder nicht, mein Kumpel schäumte auf und verdeutlichte mit grober Raffinesse wer hier unantastbar König des Meeres ist, wie Poseidons Stellvertreter auftrumpfende Zacken seiner Krone an der freien Kante seiner Kieferbogen blosstellt, unverschlüsselte Symbole der Ehre seiner Macht, sein ehrlicher Gesichtsausdruck unverkennbar ohne Gefühlsduselei, mein großer Kumpel reagiert mit seinen Lorenzinischen Ampullen sensibler als jeder Lügendetektor, er wittert jede Überspannung deines Nervenkostüms, jedes Zucken feindlischer Absicht, auch jedes feige Bammeln; mein tierischer Kumpel durchleuchtet dich mit seinen Schwingungen, er durchdringt dabei dein eigenes Elektofeld, dem wirst du nichts vormachen und wenn etwas nicht mit dir stimmt so wird er dich umso gandenloser auffressen, das ist sein biologischer Auftrag in Poseidons Bund wo mein Kumpel als berufener Todesengel des Meeres seine lebendige Umwelt von riskanten Virenträgern säubert, vereint mit dem urtypischen Requiem seiner Gattung zu huldigen wie unglücklich verletzte Tiere blutend vom schmerzhaften Todeskampf im angeborenen Beutegriff zu erlösen.

Als die Haie davongeschwommen waren da ließ Frank SCHNEIDER die Bordleiter wieder ins Wasser, SCHNEIDER und der Rest der Bande zeigten sich plötzlich schwer beeindruckt von meinen Schwimmkünsten mit den Haien, noch überraschter über vorherrschende Appetitlosigkeit der Haie, Schnickschnack, – die Typen dachten wirklich ich hätte die Haie hypnotisiert. Ich habe die Haie bestimmt nicht hypnotisiert, aber es bleibt beeindruckend wie achtsam die Tiere auf mich reagierten, um das näher zu dokumentieren da müsste ich mir das Filmmaterial von damals erst nochmals anschauen. Bei der anschließenden Fahrt zu einem der anliegenden Häfen der Umgebung da wurde zu meinem Erstaunen dann doch etwas entspannter geredet; Frank SCHNEIDER wusste am besten wie man wieder bei aller Schikane grundlos übertrieben hatte mit mir, ich nutzte die Gelegenheit um Frank SCHNEIDER erstmalig in entspannterer Gesinnung internationale Hintergründe des pädophilen Netzwerkes im verschworenen Zusammenwirken meiner Familie mit den BILDERBERGER zu erläutern, an dem Tag war es das erste Mal dass SCHNEIDER sich mit meiner Erkenntnis tiefer auseinandersetzte, dem Dialog war jedoch zu entnehmen dass eindeutige Zusammenhänge des okkulten Pädophilennetzwerkes auch für SCHNEIDER kein Neuland ergründete, ihm war sehr wohl bekannt dass sich deshalb im Laufe der Jahre in der kompletten Gesellschaft unterschiedliche Fronten bis in die dunkelsten Freimaurerlogen verfeindeten; so wie das ablief konnte selbst SCHNEIDER nicht absehen davon dass diese Prinzipien sehr schnell in die Hosen gehen könnten; plötzlich verstand er meinen Standpunkt wie mein unglückliches Schicksal mich zum unerbittlichen Kampfe gegen die Kinderschänder-Mafia antreibt; in dem Punkt gibt es kein Zurück, das ist Überzeugungssache.

Bei unserer Heimkehr zurück in die menschliche Zivilisation da hatten wir ausgefallenes filmisches Bildmaterial im Gepäck, die SREL-Leute führten Charles BOSSI-LEINER nachher einige Szenen vor, sie täuschten den alten Drecksack imdem sie ihm glaubhaft vorgaukelten dass ich bei dem Badegang tatsächlich vom Hai gefressen worden wäre, um den Film zu ertragen da hätte Charles BOSSI demnach schwer mit sich selbst zu kämpfen gehabt. Absolutes Feindesbild und böser Onkel, …ich als kleiner Junge sein saturnischer Zauberlehrling, und wie er sich bis ins Unermessliche hineingesteigerte, alleine durch seines Missgeschick schon vieles aus der Bahn lief, immer heftiger, kontinuierlich seit jenen Tagen Ende der 1970er Jahre als BOSSI-LEINER mich mit der HENTGES-Famile mit auf Urlaub nahm. – ich war sein selbstersuchter Klotz am Bein, – nach meiner Jugend für BOSSI keine rosa Wölkchen mehr in meiner Nähe, da entbrannte aus Fustration fehlender Befriedigung seiner pädophilen Sucht nach mir eine widerspenstige Hassliebe, der pädophile Sadist Charles BOSSI behielt jedoch immer etwas Unangenehmes für mich auf Lager, …zwanghaft saturnisches Pflichtprogramm das bitterste Erfahrungen aus mir herauskitzelte, MAFIA-BOSSI wollte eine ausgefallene Zirkusnummer haben, die hat er auch bekommen, dabei soll er aus lauter schlechtem Gewissen regelrecht aufgekreischt haben als das mehrstündige Bildmaterial von meinem Badegang mit den Haien vor seinen Augen ablief; am Tag darauf gratulierte BOSSI mir sogar, „so ein abgefahrenes Ritual das hätte es schon lange nicht mehr gegeben!''. – Mir wurde schließlich vorgeworfen wie schlimm ich BOSSI seit Kindesbeinen auf die Probe stellte.

Die Haie hatten mir damals in AUSTRALIEN die Sinne geschärft, das galt auch für meinen detektivischen Spürsinn; anschließend wollte ich der MAFIA erneut auf den Zahn fühlen, …wollte wissen wie die erneut so drauf sind; mir wurde vorgeschlagen mich der Reisegruppe jetzt freiwillig anzuschließen, – „dann bräuchte man mich für weitere Ausflüge auch nicht mehr in die Kiste zu sperren''. – Man versprach mir für die Rückfahrt einen ganz normalen Sitzplatz in einem Flugzeug, das musste aber erst von BOSSI umorganisiert werden; demnach staunten Beamte vom Luxemburger Zoll und der hiesigen Polizei nicht schlecht als ich damals mit dem SREL am Luxemburger Flughafen ankam; ich verstehe ihre Verunsicherung, aber da müssen die unbedingt verstehen dass ich damals keine Lust darauf hatte die Reise erneut unkontrollierterweise in einer Kiste fortzusetzen.

Später wurde von Logenleuten behauptet ich hätte selbst gesagt dass ich lieber mit den Haien schwimmen gehen wollte als nochmals an einem Ritual insbesonderer Menschenopfer teilhaben zu müssen, in dem Fall wollte man mir ausnahmsweise entgegenkommen, bei einer möglichen Alternative kommt es auf die eigene Bereitschaft zum Opfertausch an, …es mag sein dass ich sowas mal aus blanker Wut heraus behauptet hätte, in aller Wut der Verzweifelung, aber dass die Loge mir insbesondere Wünsche erfüllte das war mir bis dato neu, viel öfters hatte ich bei der Bande den Wunsch geäußert dass die MAFIA mich in Ruhe zu lassen hätte, dabei bin ich bei diesen Satanisten immer wieder auf taube Ohren gestoßen; mit richtigen Haien zu schwimmen das war doch locker eine Erholung im Gegensatz zu dessen was sich unter Charles BOSSI im rituellen Kontext ersatzweise mit pädophilen Reißwölfen in irgendeinem Logenkeller der australischen Szene zugetragen hätte, es war ja wieder so vorgesehen dass ich in AUSTRALIEN einen weiteren Grad zu bewerkstelligen hatte, BOSSI und seine Verbindungen reichten schließlich noch bis zu den Harpunen der YAKUZA, beim Bestand eines japanischen Freimaurerrituals nach dem Rezept wie sich das für die MAFIA gehört da würde BOSSI mit Wasabi geschmorte Haifischflossen essen.

Noch eine Spur ausgefallener war eine weitere Entführungsaktion nach CHINA, alles begann mit einem harmlosen Anruf meines Bruders DANIEL, damals wohnte ich noch in OBERKORN, mein Bruder wollte mich unter falschem Vorwand treffen, wie bei solchen Gelegenheiten üblich so holte mein Bruder mich mit seinem Auto ab und wir gingen irgendwo einen Kaffee trinken wo die MAFIA bereits auflauerte, dann Filmriss. – Als man mich aufweckte da befanden wir uns schon in ASIEN; ich verharrte in einem regungslosen Dämmerzustand, das ganze begann soweit ich mich erinnere in INDIEN, erneut wanderte BOSSI mit mir auf den Spuren GRABINSKI's, ich erinnere mich wie wir einen hinduistischen Rattentempel besuchten, die ganze Reise dauerte mehrere Wochen, mir fällt immer noch schwer zu rekonstruieren für welche Zeiträume die MAFIA mich in einer Kiste verwahrte, …die Reise hatte mehrere Zwischenstopps, an Bord irgendeines CARGOLUX-Jumbos holte man mich kurzweilig aus dem Tiefschlaf, wir befanden uns hoch über den Wolken, sadistische Rituale, ich musste mit ansehen wie fremden Menschen (Entführungsopfern) ihre Organe entnommen wurden, Frank SCHNEIDER wie auch BOSSI mit von der Partie, die CARGOLUX führte eine komplette medizinische Abteilung mit an Bord, pathalogische Grausamkeiten ohne Mitleid, nach der Entnahme aller Organe wurden kompette Leichenreste zerlegt und anschließend geschreddert, dazu hatte man eine auswechselbare Vorrichtung mit rotierenden Freischneiderschlingen aus Nylon und scharfem Messerwerk aus Edelstahl zur Verfügung, ein makabrer Fleischwolf der Rest fonktionierte wie eine übliche Klospülung die unter Hochdruck einen klumpigen mit Knochensplittern durchsetzten Brei aus Menschenresten durch einen Abfluss außerhalb des fliegenden Flugzeugs katapulierte so dass das blutige Zeug wie eine menschliche Bombe auf fremden Staatsgebiet niederging, das passierte innerhalb einer thelemischen MAFIA-Kampagne um Länder wie CHINA, INDIEN, …, von innen heraus zu destabilisieren, das gleiche passierte in den USA um etwaige Ritualmorde mit einem erfundenen ALIEN-Mythos in ein falsches Licht zu rücken; knallhart wurde das durchgezogen, da lagen noch mehrere ungewollte Flüge in exotischere Länder auf der Schleife, aber was sind Zwischenlandungen wenn man von der eigentlichen Reise außer traumatische Ritualerlebnisse doch kaum etwas mitbekam. Was da von der luxemburger MAFIA in Unterstützung der CARGOLUX abgerieben wurde das war sicher ein besonders stinkender Käse.

… psychologischer Agentenkrieg am MOUNT EVEREST :

Nach längerem Transportaufwand in einer Holzkiste wurde ich wie eine starre Leiche aus einem Sarg geholt, in kataleptischer Abwesenheit zuvor, weigerte ich mich an der Realität teilzuhaben als SREL-Typen mich erfolglos aufwecken wollten, ich war auch nicht in der Lage dazu weil angewandte Mittel mir die Steuerung muskulärer Motorik verweigerten, andererseits eine gewisse Form des Protests meinerseits verklommen, …da hätte ich aus einer annähernden Leichenstarre zu entweichen motiviert sein sollen um dann noch bewusster mit so einem Verbrecher wie Charles BOSSI unterwegs zu sein; da behielt ich meine Körperfonktionen lieber im routinierten Sparmodus antrainierter Holzkistenresonanzabwehr, ich blieb eingekehrt zum inneren Frieden, fahrlässige Todessehnsucht wie die Seele im Mittelpunkt wie zu einem schwarzen Loch flüchtet, Überwindung reißt unendliche Weiten in Raum & Zeit, auslaufend von da wo Leben irdischer Langeweile und Plage eines gefühlten Augenblickes zum synchronen Ausgleich abweist; BOSSI & sein abscheulicher Clan holten mich später gewaltsam aus der Kiste, und plötzlich als jede Körperwärme von mir abwich, …ich brauchte einige Zeit bevor ich zu irgend einer Form neutraler Besinnung imstande, aufgetürmte Bergwelt und eisiges Panorama, aufknackend Pirschen in dünner Luft die des Nachhalls üblicher Geräusche Widerstand trotzt. Lediglich flüchtig wie gewohnt unvertraubar die Stimmen der Abgesinnung, Gezetere, Gezetere & Gezetere droht hier noch Schneelawinen auszulösen; …hier in aller Abgeschiedenheit bliebe mir jetzt nichts anderes mehr übrig als mitzuspielen, ich wusste nicht wo ich mich befand; solche Begriffe wie TIBET und HIMALAYA halfen mir da auch nicht sonderlich, eine ganze Expedition voller Bergsteiger die mich verunsicherten. Was stand an? – Schließlich riss ich mich zusammen und legte die für mich vorgesehene Bergsteigermontur an, ich sah ein dass ich hier alleine nicht überlebensfähig bin. Ohne jede Vorbereitung auf alpine Anforderungen, die Nachteile aller üblichen Sympthome diskinetischer ATAXIE mit im Gepäck.

Auf angepasste Bergerfahrung konnte ich kaum zurückgreifen, oh ja die Tagestouren mit meinen anscheinenden Eltern in den Alpen, das war u.a. damals wo die mich als Fünfzehnjährigen in ÖSTERREICH mit zu dieser Tour auf den SCHMALZKOPF (2.724 m) bei NAUDERS in TIROL einpflegten, oder meinte BOSSI die Wanderung über den Hexensattel zur Hexenseehütte (auf 2.585 m) am dortigen Hexensee unweit vom tiroler Hexenkopf bei SERFAUS; am Ende war der SCHMALZKOPF doch eher eine seichte Kuppe für so einen pädophilen Angeber wie mein Vater.

Es war ein langer Anmarsch bis zum «Basecamp» (auf 5.200 m), hier verweilten wir einige Tage, ich war nicht sonderlich motiviert, ich wollte Kräfte sammeln und so verbrachte ich die meiste Zeit im Schlafen, Charles BOSSI und die anderen genossen die Zeit umso lebhafter, sie unternahmen mehrere Wanderungen ins angrenzende Umland während ich in ungünstigerem Unwohl verweilend auf eiskaltem Nikotinentzug verspannte; ich bin schon ein ziemlich intensiver Raucher der an normalen Tagen so um die 20-30 Zigaretten vernascht, eine mächtige Umstellung, seit meiner Entführung aus LUXEMBURG hatte ich keine einzige Zigarette mehr geraucht. Es war auch nicht so wie andere behaupten dass ich mich am MOUNT EVEREST im permanenten Hungerstreik befand, aber das dargebotene Essen missfiel mir bereits beim bloßen Anblick, die karrten kiloweise Fleisch in irgendwelchen Plastiktonnen heran, ich entschied mich lieber dazu meine Speisen auf Flüssignahrung zu reduzieren, eigene Fettreserven abzubauen erschien mir sinnvoller als mir den Magen mit verdorbenem madendurchsetzten Fleisch zu verstimmen; – so reduzierte ich meine Darmfonktionen auf ein Nullmaß, ich wollte in der Todeszone jene unangenehme Situation vermeiden bei der sich andere mit nacktem Hintern im Verrichten ihrer Notdurft schmerzhafte Frostbeulen einhandelten, wer noch zusätzlich an Durchfall leidet kann eine erfolgreiche Tour gleich vergessen, in der Todeszone ergänzte ich die Flüssignahrung mit Astronautennahrug. Eine EVEREST-Expedition ist ein an Logistik aufwändiges Unternehmen, meinetwegen brauchten die Sherpas also keine toten Tiere, keine Getreideprodukte und auch kein Klopapier herbeizuschleppen; ich bin kein Fachmann für tibetanische Esoterik, – aber ich bin mir sicher darin dass die Berggeister sehr gut auf meine Scheiße am Berg verzichten konnten, das majestätische Anlitz des Felsenkolosses hatte mich doch zutiefst in Ehrfurcht versetzt.

…auf wackligen Beinen so zwang ich mich in ungewohntem Schuhwerk über den vereisten Untergrund schier endloser Wege, so taumelte ich anfangs mehr schlecht als recht wie ein betrunkener Draufgänger über schlichtes Wackelzeug dahingeschmissener Bergsteigerleitern die über unzähligen Gletscherspalten aufgeschlagen. …Wollte nicht glauben was die Entführer vorhatten, …wollte man mich zum Dritten Pol heraufhetzten; unendlich müde aller Strapazen übersättigt da fand ich keinen realistischen Ausweg einer weiter titanischen Herausforderung noch zu entweichen, aufgezehrt im totalen Nervenkrieg, im Hintergrund thront der Berg aller Berge, wahrliches Traumwetter verspricht ein trügerisches Panorama bei glasklarer Sicht, die dünne Luft verstärtkt einen Eindruck der atemberaubend die Sinne hypnotisiert, nur die wenigsten Menschen hätten diese Naturkulisse zuvor bei so gestochen scharfer Sichtweite erlebt, sollte ich mich über das gute Wetter wirklich noch erfreuen? Beim Willen der Götter, bei heftigeren Klimawirren hätte die Tour zur Sicherheit der ganzen Truppe besser abgebrochen werden müssen, und die MAFIA-Bande hätte hierfür bestimmt nicht ewig Zeit haben können; andererseits wäre die Tour bei kaltem Gegenwind noch viel anstrengender ausgefallen, ich war mir in dem Moment nicht sicher ob ich das schöne Wetter als gutes Omen betrachten sollte, sah mich vorangegangener Tage bereits mehrere Male abstürzen bevor wir hiesiges Basiscamp überhaupt erst erreichten, auch BOSSI war ganz schön ausgeschöpft, ich war ja überhaupt nicht begeistert die Gipfeltour fortzusetzen, doch Charles BOSSI verband das Vorhaben mit einer Abmachung; ich sollte nach erfolgreicher Besteigung auftronenden Gipfels für ein ganzes Jahr von weiteren Logenverpflichtungen entbunden bleiben, – außerdem solle ich an meinen Patenjungen denken, …ich wolle ja hoffentlich nicht dass die MAFIA dem hilflosen Jungen zu nahe käme demnächst!

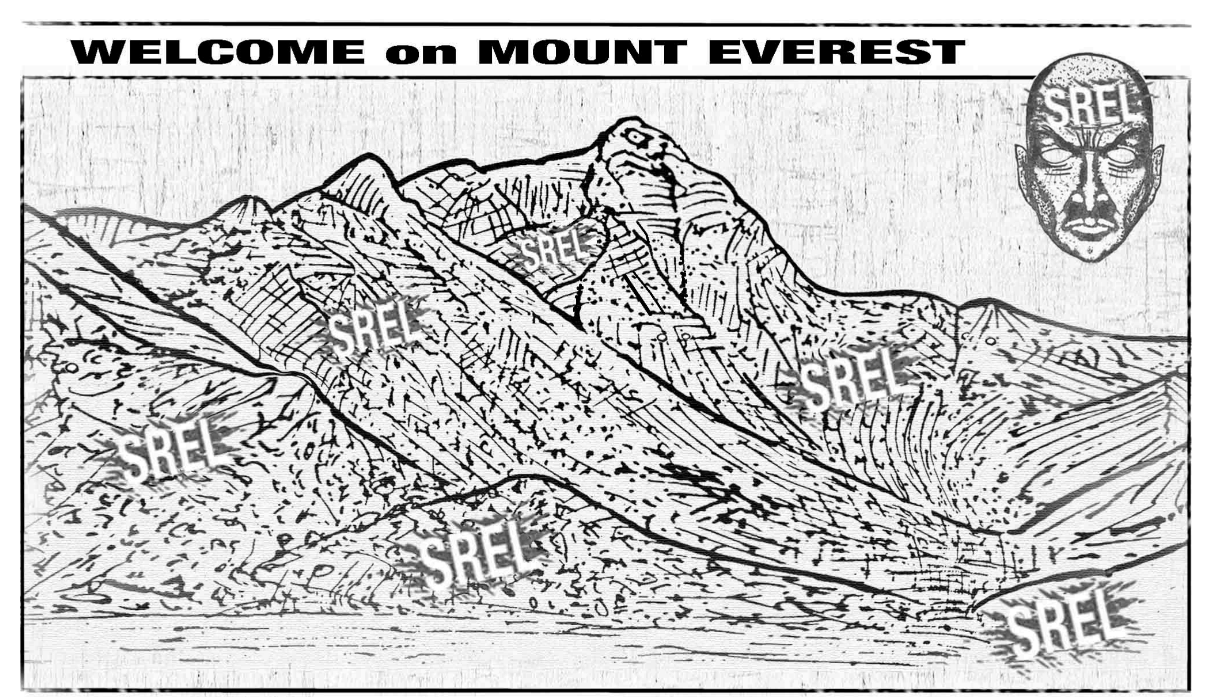
Jede Gefahr wurde mir plötzlich gleichgültig, ein tödlicher Absturz hätte mir so viele Strapazen des Rückweges erspart, – …wie an übernatürliches Zerren gespannt da stolperte ich mehr schlecht als recht angeschwungener Bergwände entlang, verzweifelt suchte ich horizontale Gradwaagen angepeilter Bergabstrumpfungen unter Fußsohlen aufpressend schroffem Untergrunds abzuschätzen, überall nur schräges Gelände, suchte ich bei eingeschränktem Gleichgewichtssinn dem Himmel eine maritime Himmelskurve abzugewinnen, im Lichtschwung der Sonne, die Anatomie vom Schattenwurf vereister Felsen visualisiert Verknüpfungen von wo man sich optimal eine senkrechte Linie erlaubt, da gibt es keine rein wissenschaftliche Belegbarkeit wie sowas umzusetzten bleibt; bin ich der Auffassung dass ich da raufgefallen bin von wo aus ich normalerweise herabfallen sollte, – ein erneut voraussichtlich erwünschter Absturz hätte wie ein Unfall aussehen sollen, zur besseren Dokumentation wollte BOSSI zu meines bitteren Endes einen unantastbaren Zeugennachweis, und ob damit meinem Patenjungen wohl geholfen wäre? Sicher nicht! Ich durfte nicht abstürzen, ich mußte zum Gipfel hoch; und…, von da aus auch wieder heil runter. Es wurde schließlich ein unvorhersehbarer Kraftakt der mich davon ablenkte die trügerische Schönheiten majestätischen Bergpanoramas auf mich wirken zu lassen, BOSSI legte mehr Wert darauf sich in seinem Rudel zu profilieren als ob der sich meines Erachtens akklimatisiert hätte, für BOSSI mal wieder eine exotisches Gastronomieabenteuer, nebenbei wollte er nur ein bißchen Spaß haben, noch gab es Spaßzelte für Prostitutionszwecke Minderjähriger bis zum «Advance Basecamp» auf rund 6.400 Meter über Meeresniveau.

Irgendwann brachen wir zur nächsten Etappe auf, ich wusste absolut nicht was auf mich zukommt, ständiges Unbehagen; absolut lästerliches Angestachele wie humorloses Herumgealbere spießiger SREL-Abkömmlinge in erwatungsvoller Annahme dass ich bereits bei dieser ersten Etappe zum Scheitern verdammt sei; ohne jede alpine Erfahrung, ohne jede Vorbereitung orientierte ich mich an zahlreichen Mitläufern der Seilschaft vor mir, eigentlich brauchte ich ja nur das zu imitieren was für geübtere Bergsteiger gängige Praxis ist; an dem Tag passierten wir am Fuße des MOUNT EVEREST, seitlich des CHANGTSE einen vorgelagerten Gletscherpass; die ganze Wegstrecke war lückenlos mit Seilen gesichert, plötzlich erschien es mir beinahe zu simpel so wie wir die ersten Hindernisse passierten, nahezu senkrechte Schneewände emporstiegen, da brauchte man sich ja nur an dem mit einer Bremse ausgestatteten am Fixierseil eingefassten mobilen Handgriff wie an einer Schiene emporzuziehen. Mitgebrachte Zweifel sollten doch noch zur Bewahrheitung finden als ich vor der ersten Gletscherspalte stand, der Stoff aus dem die Alpträume vorangegangener Nächte zehrten; da lag sie also, die erste Leiter wie sie waagerecht über dem gähnenden Abgrund als karge Brückenverbindung aufgeschlagen, mit seitlich eingefädelten Sicherheitsseilen an denen sich die Bergsteiger eingefasster Sperrgriffe bedingt in routinierter Körperhaltung den Leiteruntergrund anspannender Methode unter Fußsohlen zurechtstrafften um den Abgrund zu überschreiten; dabei war ich komplett überfordert; ein Karabinerhaken der mich über ein weiteres mir nur noch lästig an meiner Körperseite baumelndes Seil mit einer der beiden Sicherheitsleinen der Leiter verband, eine für mich viel zu riskante Vorrichtung die bei jedem Verheddern wie eine unnütze Bremse wirkend mich abrupt aus jedem Gleichgewicht zu reißen drohend, das verband eine mir allzu irritierende Methode verflochten bishin zu akuter Todesgefahr die mir bei meiner überdurchschnittlicher Körpergröße einlautete mich allzu steif mit beiden Händen an den Seilen anklammernd mich in unbequemster Körperhaltung über die Leiter unter meinen Füßen entlangzuziehen; als eingefleischter ATAXIE-Patient mit eingeschränktem Gleichgewichtssinn eingehend propriozeptiver Defizite, absolut ein Ding der Unmöglichkeit, …aber wollte ich solche Hindernisse über einschneidige Abgründe dennoch erfolgreich bewerkstelligen dann musste ich dabei flexibel, freihändig und unbeschwert so leicht wie eine Feder in einer mir magnetisch gesinnten Achse vorgehen, nur so konnte ich einem plötzlichen Gleichgewichtsverlust noch rechtzeitig entgegenwirken. Der alte Seiltanzakt den BOSSI mir bereits 1979 als kleiner Junge in der Zauberschule zu OSTENDE zwangsverordnet hatte, und nur das, jetzt mußte ich seine hypnotische Nummer in Eigenregie zur Selbsthypnose adaptieren, schließlich löste ich den Karabinerhaken, schaute gerade aus und ging ungesichert über die Leiter was bei den Sherpas nur noch blankes Entsetzen auslöste, wie ich diesen Vorgang bei jeder weiteren Gletscherspalte wiederholte und mir bei einer weiteren Gelegenheit zur Gleichgewichtskorrektur nur noch ein spontaner Purzelbaum seitlich der Leiter über die rechte Sicherheitsleine einfiel um mich im Ablauf einer Bewegung nahezu schwerelos über dem Abgrund wieder zurück auf die Leiter schwingen zu können, dabei standen jedem Augenzeugen die Haare zu Berge, als ich mich anschließend noch ironischerweise dazu äußerte wie eine bescheidene Showeinlage den allzu ernst verspannten Gesichtern anwesender Mitläufer, zu der meines Erachtens notwendigen Aufpolierung ihrer vollkommen miesen Laune, zur Ablenkung für unterhaltsamere Entspannung dienen sollte; da stellte ich fest dass schwarzer Humor hier unerwünscht war, ich konnte nur noch staunen darüber dass jetzt gerade einer wie BOSSI mir hier auf Empfehlung der Sherpas das Zaubern verbieten wollte, gerade derjenige welcher mir diese Zauberpraxis zwangsverpflichtend von Kindesbeinen an gegen meines persönlichen Willens antrainierte, gerade hier am legendären MOUNT EVEREST, gerade hier wo ich Zauberkunst notwendigerweise erstmalig freiwillig anwandte da sollte mir jedes Zaubern verboten werden, eine Gemeinheit nenne ich das! Außerordentliche Fähigkeiten dazu das Talent gewisse Parameter gängiger Naturgesetzgebung zu beeinflussen das ist für mich nichts Außergewöhnliches, und das ist bestimmt keine schwarze Magie; nun aber die Befürchtung der Sherpas dass meine Zauberkünste den Zorn der Berggeister auf das Bergsteigerteam lenken könnte, soweit ich mich erinnere ging auch noch irgendwo eine Lawine runter; – ich erfasste mich und ging zur Seite um die Sherpas besser zu beruhigen; ich versicherte ihnen dabei dass ich weder Geister beschwor, noch mit irgendwelchen Dämonen im Bunde stehe, weiter verdeutlichte ich meinen Respekt vor der Götterwelt und all ihren positiven Schutzgeistern wie sie in unterschiedlichsten Kulturen noch viele andere Namen tragen, weltweite Verehrung sie in diversen Legenden & Mythen vereinigt; ich erbat um das Verständnis meine außerordentlichen Fähigkeiten jetzt nicht mit dunkler Zauberkunst zu verwechseln; nebenbei warnte ich die Sherpas davor dass Charles BOSSI im theurgischen Bunde unkalkulierbar dunkler Mächte steht, – wie ich nur verzweifelt versuchte einen schwarzmagischen MAFIA-Schadenszauber von mir und meinem Patenjungen abzuleiten.

Es bleibt Tatsache dass jede Zauberei, selbst weiße Magie laut traditioneller Übelieferung bei der ortherdox tibetanischen Mönchsselite nur in Ausnahmefällen toleriert ist und unterwiesene Laien sich empfohlenerweise ganz weit von jeder Form der Magie distanziert halten sollen; «…denn lasse dich nicht ein im Bunde mit Dämonen, mit unberechenbaren Geistern die dir magische Dienste erweisen sollten; …unterschätze nie die Gebote vorherrschender Geisterwelt, schwarze Magie hat einen enorm hohen Preis»; das jahrhundertealte Ordnungswerk tibetanischen Mönche gründet auf dem Erfolg einer Lehre welche die Geisterwelt weit von den Menschen fernhält, die tibetanische Philosophie sieht sich als offenes Aufklärungswerk das deutlich vor den trügerischen Gefahren der Dämonen warnt, man beschreibt hier eine anerkannte Gefahr die sehr deutlich im Bestand dieser Lehre einen festen Platz hat, im esoterischen Sinne ignoriert man die irdische Geister- und Dämonenwelt besser und konzentriert sich zur eigenen Vervollkommnung auf die buddhistische Lehre zum Ziele das himmlische Nirvana zu erreichen, jeder Kontakt zu Dämonen und bösen Geistern (PRETAS & NARAKAS) entfernt die Menschen vom einschreitbaren Weg zum himmlichen Nirvana, verdammte Geister & Dämonen verharren auf der Zwischenstufe irdischer Ebene (BARDO) von wo sie einen Machtzuwachs auf der Basis schwarzer Magie gewinnen indem sie im Bunde okkulter Praktiken ihre Energie von den Menschen dieser Erde ableiten, in diesem Zustand verweigern hungrige Geister wie zahlreiche Höllenwesen als verfluchte Dämonen eine erneute Entwicklungsstufe irdischer Reinkarnation, dabei verlieren sie genauso den Bezug zum buddhistischen Erlösungswerk wie jede Aussicht auf das himmlische Nirvana, – ursprüngliche Seelen entarten hier auf einer künstlichen Zwischenstufe irdischer Reinkarnation von wo sie als furchterregende Geschöpfe eine unheimliche Macht auf bestimmte Menschen ausüben weil diese Menschen zur Unterstützung ihrer magischen Arbeit umso erwartungsvoller böse Geister und Dämonen für materialistische Zwecke der Manipulation ihres Eigennutzes Gunsten beschwören, dabei stärken solche selbstsüchtige Okkultisten nur ihre irdische Macht wobei sie unbestimmtes Chaos verbreiten, dabei selbst das ausgeglichenste Karma zielbewusster Buddhisten mit unmittelbarem Schaden bedrohen. Die geistige Ebene irdischen Rahmens (BARDO) verband im Laufe der Jahrtausende auch positive Geister (ASURAS) die von dieser künstlichen Existenzebene aus verharrend im Auftrage angepriesener Götter (DEVAS & SURAS) zur anstrebsamen Erlösung der Menschheit auf einer diplomatischen Verhandlungsbasis unter Dämonen und bösen Geistern wirksam bleiben, Schutzgeister werden ausschließlich von der tibetanischen Priesterkaste zur Besänftigung der Dämonenwelt aufgerufen, man bringt ihnen wie den Göttern regelmäßige Opfer um dämonischen Schadenszauber mit Hilfe positiver Geisterarmeen abzuwenden. Demnach besitzt die Zeit ein ausreichendes Maß selbst noch hungrige Geister (PRETAS) wie auch Höllenwesen (NARAKAS) aus dem verdammten Zustand des BARDO' zum positiven Wandel in einer erneut irdischen Wiedergeburt zum Anhäufen positiven Karmas verleiten zu dürfen, für diesen zeitraubenden Zweck der Vervollkommnung ist der obersten Mönchskaste jeder noch so absurder Machtzuwachs vorbehalten; – …dafür toleriert man sexuelle TANTRA-Rituale, Folterkammern in Klöstern, ein tantrisches Strafregister zur Vollstreckung irdischer Höllenqualen damit Ansammlungen schlechten Karmas für nachhaltigere Erlösungsschritte abgebaut werden. – Schmerzhaftes Leid als Prämisse himmlischer Erlösung; rotierende Gebetsmühlen, ritueller Paukenschlag, dröhnendes Trompetengebläse und kontinuierliche Mantras versetzen das ganze Land in eine permanente Schwing um böse Geister & Dämonen von den Menschen abzuleiten. Die Elite hiesiger LAMAS, die Herrschaft der Gelbmützensekte wie die Kaste tibetanischer Adliger vertrat über Jahrhunderte eine feudal-theokratische Diktatur welche die lokale Bevölkerung im Status von Sklaven unterwarf, außerhalb der Klöster gab es keine Schulen, nach der Besatzung TIBET's durch die chinesische Armee im Jahre 1950 wurden Chinesen von der tibetischen Bevölkerung als Befreier angesehen, militärischer Widerstand wurde nur seitens der Kloster-Eliten und der militanten Gelbmützensekte geleistet. – …Im tibetanischen KALACHAKRA-Tantra praktiziert man sexualmagische Rituale wobei ausschließlich sehr junge Frauen im Alter von 10 bis 20 Jahren als ausschöpfbare Energiespender zum Machtzuwachs teilhabender Männer gelten, ab dem zarten Alter von 21 Jahren gelten Frauen als negative Energieträger und werden als „Dämoninnen'' verachtet da sie laut vorurteilhafter Meme in alleiniger Befähigung einer möglichen Schwangerschaft für den eher unangestrebten Zyklus der Reinkanation (SAMSARA) die Hauptverantwortung angelastet bekommen; – etwaige Praktiken des KAMA SUTRA' dienen extatischer Selbsterfahrung des Mannes, aufopferungsbereit im Erleben sexueller Energie die Katalisierung dieser Kräfte bis zum maximalen Scheitelpunkt seiner Hypophyse (Zirbeldrüse) zu steigern, um sich später vom Höchstmaße sexuellem Verlangens aus im möglichst anstrengendem Entzug sexueller Verlangen erneut zur Keuschheit zu wenden was innerhalb tibetischer LAMA-Kaste als beweiskräftigster Idealfall manifester Selbstüberwindung der zölibatären Entsprechung im maximalen Aufbau positiven Karmas gewertet wird. – Das KALACHAKRA einigt eine neuzeitliche Variante des tibetanischen BUDDHISMUS', über den sg. LAMAISMUS unter Schirmherrschaft des DALAI LAMA zum völkerverbindlichen Auftrag mit zahlreichen Okkultgesellschaften des globalisierten Westens; in theurgischer Gleichgesinnung sogenannter westlicher Werte wurde dem 14. DALAI LAMA Tendzin GYATSHO, nach langzeitiger Unterstützung durch die US-amerikanische CIA wie der im Jahre 1983 gegründeten US-Stiftung NED (National Endowment for Demokracy), verbindlich antichinesischer Gesinnung, 1989 der Friedensnobelpreis zum Zwecke globalistisch politisierter Propaganda verliehen; diese Umstände bezeugen vorgetragene Prämissen internationaler Bewunderung die dem DALAI LAMA ohne jede weitere Kritik genausogut in thelemisch gesinnten Rosenkreuzer-, Theosophie- & Freimaurerbünden zugesprochen werden.

Den verstorbenen DALAI LAMA nach seinem irdischen Tode in Erwartung der Reinkarnation eines kleinen Jungen aufzufinden das bleibt ein zweifelhaftes Unterfangen, genauso zweifelsbegründet wie ich es selbst erlebte als man mich nach einer okkultistischen Probe „unter Saturni'' als die Wiedergeburt des Bruno GRABINSKI' auffasste. – Neuere Untersuchungen verdeutlichten mir dass Bruno GRABINSKI alias GASPAR über ariosophische Kreise, später über thelemisch-rosenkreuzerische Verbindungen unter tibetanischen LAMA-Eliten aktiv war; hier wurzelt theosophischer BLAVATSKY-Schwachsinn über LUCIS TRUST bishin zum TEMPLE OF UNDERSTANDING zwecks Unterwerfung aller Religionen unter einem einzigen MAFIA-Dachverband korporatokratischer Finanzeliten.

Vom «Advanced Basecamp» ging es hoch über den vereisten Schrägsattel des «North Col» den ich genau wie die vorige Strecke ungesichert passierte. Wir erreichten irgendwann das erste Höhencamp auf rund 7000 Metern über Meeresspiegel, hier wollte BOSSI ausspannen während der Zeit wo ich mit einem kleineren Teil der Truppe die restliche Gipfeltour fortsetzten sollte; BOSSI war deutlich abgenutzt und so war hier unvermeidlich Schluß für den verfressenen Fettsack, provokant hatte er noch Wochen zuvor mit dem Rest der SREL-Bande darauf gewettet dass ich bestimmt vor ihm das Handtuch schmeißen werde, na ja, da kannte er mich noch nicht, der wusste anscheinend immer noch nicht was für einen Granitkopf ich zeigen kann wenn es darauf ankam.

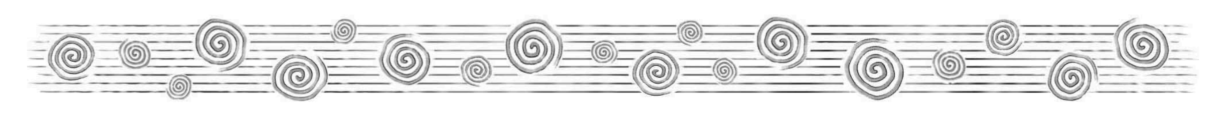


picture by Christian LEINER (2014)

Nach mehrtägiger Akklimatisierung brachen wir des frühen Morgens zur nächsten Etappe auf, an groben Blöcken erklommen wir Felsenkegel die irdischen Sphären zu entringen schienen, eine solch erhabene Kulisse, einzgartig, schöne Landschaft von unvergleichliche Größe. Wir waren jetzt innerhalb einer kleineren Gruppe unterwegs, viele Mitstreiter hatten bereits aufgegeben; – offenbar war es von der SREL-Truppe nicht so geplant dass ich solange durchhalten sollte; …solche wie Frank SCHNEIDER verließen uns bereits im dritten Basiscamp auf dem unteren «North Col», solche hatten ihre Energie bei insbesonderen Sexspielchen aufgeopfert, …da brauchten sie sich auch nicht zu wundern wenn sie komplett ausgelaugt waren. Endlich war ich alle SREL-Typen los, die hatten mich also herausgefordert, und nun mussten sie mir auch wenigstens die Chance bieten den Wettkampf anzutreten. Endlich war ich alleine unter Fremden und so nutzte ich diese Gelegenheit dazu um die Bergführer unseres restlichen Teams umso klarer über die Sachlage in Kenntnis zu setzten; von unserem Expeditionsteam war nur noch eine Handvoll Personen übrig, die hatten allerdings deutlich mitbekommen dass zwischen mir und Charles BOSSI ein permanenter Konflikt herrschte; sie waren schockiert darüber als ich mich bei ihnen vergewissern wollte ob sie doch hoffentlich keinen Mordauftrag gegen mich im Gepäcke mitführten. Nach dieser Tagesetappe erreichten wir das zweite Höhenlager auf ca. 7.650 Metern über Meeresniveau, zur weiteren Akklimatisierung legten wir einen zusätzlichen Zwischenstop ein, weit weg von der SREL-Bande genoss ich seit langem eine gewisse Entspannung die mir ein Gefühl der Freiheit vermittelte; an jenem Tag vor unserer letzten Etappe studierte ich mit unserem Expeditionsteam die Karte mit der Wegbeschreibung die uns zum Ziele geleiten sollte; wir waren nicht das einzige Bergsteigerteam das am kommenden Tage losbrechen wollte; die Erfahrung vorangegangener Tage verdeutlichte mir Begebenheiten, …wie unerfahrene Teilnehmer der Expedition gerade an schwierigen Stellen der Wegstrecke einen Stau zu verursachen vermochten, …wie im üblichen Gänsemarsch etwaige Amateure in zögerlichem Verharren ganze Seilschaften hinter sich zu blockieren drohten, da könnte man in geplanter Sabotageabsicht ganze Seilschaften am Erreichen ihres Gipfelzieles verungünstigen, – …ich vermutete in anderen Teams BOSSI-Verbindungsleute die mich mittels Bestechung am Erreichen meines Zieles hindern wollten; …zusätzliche Schwierigkeiten verbanden an tiefen Abgründen entlangführende schmale Wegpassagen wo mögliche Hindernisse durch vorgelagerte Felsvorsprünge eine zu komplizierte Verlagerung meines beeinträchtigten Gleichgewichtes voraussetzten, weitere enge Passagen bei denen ich mich aufgrund überdurchschnittlicher Körpergröße quasi auf den Bauch legen müsste um sie im Kriechen zu überwinden wobei ich mir noch die Sauerstoffflaschen auf dem Rücken zu zertrümmern riskierte; ich entschied mich für einen „Weg'' oberhalb der üblichen Route nordöstlich der sg. «Exit Cracks» dem obersten Spitzgrat folgend, hinsichtlich der Expeditionsleitung galt diese „Route'' als unpassierbar; andererseits verbarg der obere Grat für mich die einzige Möglichkeit von wo ich mich freihändig in aufrechter Körperhaltung einer magnetischen Achse anhaftend wie in geübtem Seiltanzakt fortbewegen durfte.

Unheilbares Gipfelfieber: Es waren nur noch durchwegs erfahrene Bergsteigerprofis unter denen welche von unserem Team übrigblieben, da mußte ich alle meine Überredungskünste anwenden um die Expeditionsleiter von meinem Vorhaben einer Überschreitung des obersten Spitzgrats zu überzeugen; „...das wäre blanker Selbstmord diesen scharfen Grat ungesichert anzustreben'', die waren echt besorgt um mein Leben, man wollte nicht tatenlos zusehen wie ich mich in unnütze Lebensgefahr begab; – man offenbarte mir dass man dafür keine Verantwortung übernehmen wollte, darauf habe ich meine Begleiter von jeder Verantwortung losgesprochen, es stand für mich viel zu viel auf dem Spiel, ich verdeutlichte dass ich mit einer erfolgreichen Gipfelbesteigung meinen Patenjungen von den schändlichen Einflüssen einer satanischen MAFIA loszukaufen beabsichtigte, die Satanisten hatten mir bereits öfters mit einem Ritualmord des Jungens gedroht, solche Erpressung war mir unerträglich geworden und so musste ich diese mir als einzig erachtbare Möglichkeit dazu nutzen um dem armen Jungen am Ende doch noch erflogreich das Leben gerettet zu haben; – ich begründete mit allerlei Argumenten wie mein Leben dabei absolut zweitrangig bleibt, das verbleibende Team soll mich doch „um Gottes Willen'' im Interesse des Jungens gewähren lassen, mein Patenjunge ist mir schließlich der beste und liebste Mensch der mit Zeit meines Lebens begegnete, da lag es schon in meiner Verantwortung wenn die MAFIA es auf den hilflosen Jungen abgesehen hatte, „Es wolle doch hoffentlich keiner die Verantwortung dafür übernehmen wenn dem Jungen in Zukunft etwas passiere nur weil ich in dieser Hinsicht versagt hätte weil ich mir den einzigen Erfolgsplan von den anwesenden Bergsteigern hätte ausreden lassen!'' Wäre dem Jungen etwas passiert, ich wäre auch zugrunde gegangen daran.

Überwiegend Clean und Freesolo, volles Risiko «Flash, On Sight» im Rotpunkt auf zum Gipfelsturm. Zur abschließenden Gipfeltour brachen wir am betreffenden Tag kurz nach Mitternacht auf; natürlich war es noch dunkel und so schritten wir im Lichtkegel mitgeführter Taschenlampen Schritt für Schritt dem Himmel entgegen. Ein kurzer Zwischenstopp im letzten Höhencamp, dann führte der Weg unweigerlich in Richtung «Exit Cracks», rund hundert Meter vor dem Bergrücken trennte sich meine Route von der üblichen Normalroute die unterhalb des Hochgrats vorbeiführte, ...von hier aus war ich jetzt für eine längere Wegstreck komplett auf mich selbst gestellt, ich vereinbarte mit dem restlichen Team einen späteren Treffpunkt ungefähr in der Mitte zwischen des «First Step» und des «Second Step» wo unsere Wege sich unmittelbar kreuzten, von hier aus wollten wir insofern ich den vorgegebenen Zeitplan einzuhalten vermochte, die Besteigung wieder gemeinsam fortsetzten. Ich wusste nicht genau was auf mich zukommt, ich hatte schon ein mulmiges Gefühl als ich den obersten Höhengrat erreichte; ich hatte bereits im Vorfeld mit meinem Leben abgeschlossen, schließlich war ich im Reinen mit mir, den Göttern und dem Rest der Welt, ich hatte absolut nichts mehr zu verlieren, ich konnte nur noch gewinnen jetzt, jedes Zweifels entrunnen so verließ ich mich auf innere Kräfte des Außergewöhnlichen; so weit oben in der Todeszone herrschen sowieso andere Regeln, hier herrschen verrückte Naturgesetzte wo normales Wasser bereits bei einer Temperatur von 70 Grad Celsius seinen Siedepunkt erreicht, in dem Ausnahmezustand fiel es mir recht leicht meinem Gehirn eine Schwerelosigkeit meines Körpers vorzutäuschen, bewusst als Tatsache suggerierte Axiome vermögen geringfügige Parameter meiner Umwelt günstigerweise zu beeinflussen; ähnliche Methoden erlauben mit süßem Geschmack auf der Zunge einen kräftigen Biss in die saure Zitrone, oder ohne die Folgeerscheinung einer Verbrennung zu erdulden dabei barfuß über glühende Kohlen zu laufen. – Ich war nicht aus Ruhmessucht getrieben das Dach der Welt zu besteigen, es ging mir nicht darum auf einem Gipfelfoto zu posieren um nachher bei Daheimgebliebenen noch den Maulhelden zu markieren, alleine meinen geliebten Patenjungen von alle den gierigen Pranken der Kinderschänder-MAFIA zu erlösen das war Motiv meines Gipfelsturmes, dazu wohl sehr noble Beweggründe meines Erachtens; also wägte ich mich guter Gesinnung im Einklang der Götter mit all den notwendigen Schutzengeln an meiner Seite, denn Glaube kann wahrlich Berge versetzen. Die ersten Meter war der Bergkamm noch ziemlich breit, bei fortwährender Dauer verschmälerte sich der Grat aber zusehens, der vom Wind zerschliffene Bergkamm erreichte an seinem obersten Ende eine messerscharfe Kante die als Unterlage meiner Füße noch viel schmaler als ein übliches Seil zulief; freistehend balancierte ich, den ganzen Berg unter mir, mit dem restlichen Körper wie im Himmel schwebend in einer Kulisse die mich an ein Gemälde des Schweizer Künstlers HR GIGER (*05.02.1940 / †12.05.2014) erinnerte. Hier am «Northeast Ridge» zeigt der MOUNT EVEREST seine spitzen Zähne, der Grat offensichtlich wie eine angenagte Mondsichel auf dem Rücken liegend mit ihres beiden Spitzen gen Himmel gerichtet im Stein verbunden; dem gewaltigen Panorama war bei außerordentlicher Weitsicht die Kugelform der Erde abzulesen, wie ich wie bei einem Seiltanzakt voranschritt so kam es mir vor als ob ich hier fix an Ort und Stelle trat ohne meine Position dabei je weiter verändert zu haben; unterhalb der starren Position unserer Sonne sah ich den Horizont in ständig synchroner Bewegung meinen Schritten folgend, ...wie die ganze Erde mit dem gewaltigen Berg unter meinem schwebenden Fuße rotierte, der Gipfel des Berges vor meinem Anlitz wie eine gewaltige Pyramide auftürmte um mir wie auf einer hart gesottenen Scholle entgegenzudriften. Einige Felsenspitzen waren dermaßen steil zerklüftet dass ich sie in komlizierten Manövern umgehen musste. An anderen Stellen riskierte ich lebensgefährliche Sprünge um etwaige Felsenschlünde zu überwinden, ansonsten kam ich erstaunlich gut von der Stelle so dass ich quasi zeitgleich mit den Leuten meines Teams am vereinbarten Treffpunkt ankam; die hatten mich die ganze Zeit aus der Ferne beobachtet und waren zutiefst beeindruckt von der sportlichen Leistung die ich abgelegt hatte; wir passierten den «Mushroom Rock» auf 8.549 Meter Höhe, dann folgten wir der Route weiter unterhalb des «Northeast Ridge» bis zum berüchtigten «Second Step» wo ich mich dann doch lieber mit Karabinerhaken sicherte um über die höchste Leiter der Welt die drei schwierigsten Schritte der ganzen Tour zu überwinden.

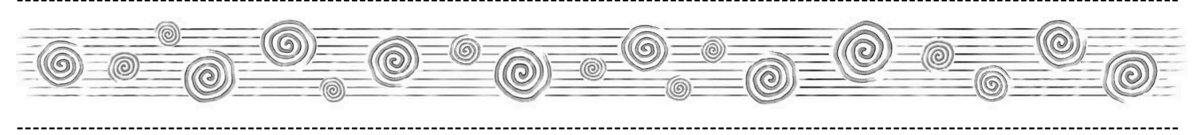


Over the Top: Am «Third Step» geriet ich außer Atem, ich musste eine Pause einlegen und meine Begleiter ließen mich zurück, nach einer anstrengenden Zeit riss ich mich zusammen, ich erkämpfte mir trotz anhaltender Kurzatmigkeit die Wegstrecke bis zur vereinbarten Wechselstelle für die Sauerstoffflaschen kurz vor dem Gipfel; der hierfür zuständige Sherpa wollte mir für den notwendigen Sauerstoffnachschub tatsächlich noch um die tausend Dollar abknüpfen, ich hatte natürlich kein Geld dabei und mir wurde bereits dunkel vor Augen, als ich reklamierte bemerkte der Sherpa dass ich mich ja auch an keine Regeln hielte, dass ich ja selbst noch gegen die Naturgesetzte verstieße, da könne ich ja bestimmt auch ohne Sauerstoff zum Gipfel hoch; jetzt platzte mir der Kragen, ohne zu zögern nahm ich mir eine der Sauerstoffflasche aus dem Gepäck des geldgierigen Knilches, hätte der jetzt noch einen Aufstand gemacht dann hätte ich dem sowas von einer Faust in die Fresse gehauen dass er wegen seiner Gier eine anschließende Schneeblindheit riskiert hätte, – ich hatte Glück darin dass Leute eines fremden Teams mir gleich beim Wechseln der Sauerstoffflasche behilflich waren (nochmal Danke an dieser Stelle dafür!). Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichte ich den Gipfel, dabei habe ich eine Menge Zeit eingeholt, die Leute von meinem Team waren auch nur kurz vor mir angekommen, wir beglückwünschten uns gegenseitig.

Der Rückweg wurde langwierig, ich passierte die gleiche Route wie beim Aufstieg, am späten Abend saß ich mit den Expeditionsleitern in einer gemütlichen Runde; mein Team sicherte mir volle Unterstützung zu, die Sherpas machten jetzt Radau wegen einer Sauerstoffflasche die ich angeblich geklaut haben soll, BOSSI hatte offensichtlich eine großen Teil der Sherpas gegen mich angestachelt, nach philosophisch angehauchten Gesprächen wurde aber selbst den Sherpas bewusst wer hier der Übeltäter war, ich umging hier am EVEREST einige ungeschriebene Regeln, ich machte das auf eigene Faust auch unter Lebensgefahr, jedoch ohne nur einen meiner Mitmenschen dabei zu gefährden, die Sherpas erkannten endlich wie die guten Geister dabei an meiner Seite kämpften, eine noble Sache war das was ich für meinen Patenjungen erkämpft hatte, als wir später die drei unteren Basiscamps durchquerten da wurde erst ersichtlich welche tiefe Achtung die Einheimichen plötzlich vor mir hatten, die klemmten Tage zuvor Stielaugen hinter ihre Ferngläser als die mich ungesichert über dem höchsten Berggrat der Welt tanzen sahen ; die wollten jetzt alle mein Gesicht sehen. BOSSI platzte vor Wut wie er das mitbekam.

Die unberechenbare Reise endete erst später unmittelbar nach einem Ausflug zum QUINGHAI-SEE, dem größten Binnensalzsee Chinas; Tramp-Trader BOSSI ließ erneut unzählige Beziehungen spielen und am Ende landeten wir mitten im See auf einer mystischen Insel in der autonomen Präfektur HAINAN, anscheinend waren wir einige der wenigen Europäer welche die Insel jemals betraten; karges Klosterleben vereidigt in TIBET einen Glauben auf leidiger Askese, die Erziehung kindlicher Novizen begründet auf altmodischen Methoden von Angstvermittlung, was mich endlos aufregte war allgemein vorherrschende Gefühlskälte disziplinarischer Zwangsautorität, selbst bei Kindern die Programmierung zur freiwilligen Bereitschaft unterwürfiger Askese an der Charles BOSSI sehr deutlich sadistisches Gefallen fand. – Aus Furcht um theurgisches TANTRA-Getue begründend, – da kam es mir gerade in HAINAN nicht so vor als ob Kinder hier glücklich wären, auch deshalb weil gerade BOSSI mich hierher brachte, …da musste ich aus Prinzip schon sehr achtsam bleiben; …ich war im permanenten Streit mit BOSSI, unverfälscht äußerte ich meine Verachtung gegenüber BOSSI, als ich auch noch schonungslos die in meinen Augen unzeitgemäße Erwartung tibetanischer Ordenshirarchie samt ihrer Unterwürfigkeits-Ritualistik kritisierte da platzte BOSSI der Kragen, soviel Ehrlichkeit war sicher nicht erwünscht.

BOSSI weiter über mich erborstet, nach einem alpinen Filmriss holte BOSSI mich aus einem hypnotischen Zustand, noch andere SREL-Typen in seiner Gesellschaft, BOSSI übergab mir meinen Reisepass und behauptete ich solle mich jetzt auf etwas gefasst machen; – plötzlich hauten die ab, da stand ich plötzlich alleine auf einem größeren öffentlichen Marktplatz wie mich kurz danach chinesische Polizeibeamte aufgriffen; da verdächtigten die mich in englischer Sprache ich hätte etwas schlimmeres mit einem Kind angestellt; da blinkte mir gleich okkulteres Erleuchten dass ich inmitten einer Sabotageaktion landete; sofort äußerte ich eindeutige Bedenken, da muss ich die chinesischen Autoritäten besonders loben, die behielten eindeutiges Verständnis für die Situation da gab es allerdings nur eine Möglichkeit einer Untersuchungshaft zu entgehen, ich behielt mich zur Verfügung für alle wissenschaftliche Anforderungen, ohne großes Hadern, ohne irgendwelche Anwälte anzufordern, ohne Zeit zu verlieren und vollen Erfolgsbestrebens in Erwartung, …eine gewisse Unsicherheit wegen meines Filmrisses eine innere Gereiztheit aber in aufgeregter Bereitschaft nahm ich an den medizinischen Untersuchungen teil wie sie von mir erwartet wurden; erneut muss ich die chinesischen Behörden loben wie schnell die alle Resultate der Untersuchungen bereit hielten; ich wollte von vorne herein die Sache so unkompliziert abwickeln wie möglich, die chinesischen Beamten ersparten mir eine Unterbringung in Untersuchungshaft, ich erklärte den chinesischen Autoritäten die Zusammenhänge, über INTERPOL hatten die schnell raus dass ich im persönlichen Aufwand unter geheimen Informationsaufträgen Zeit meines Lebens im Konflikt mit der MAFIA stand; das hat die Chinesen aber interessiert, bequem wartete ich einige Stunden auf die Resultate meiner medizinischen Tests; nach kurzer Zeit war wissenschaftlich bewiesen dass ich wenigstens drei Wochen keinen Sex mehr hatte; demnach war der Spiegel meiner Steroide & Sexualhormone in einem gesättigten Maße, diesbezüglich war mein Körper nicht in mittelbarer Aufbauphase sexueller Substanzen, ich hatte in CHINA nachweislich nicht einmal ein einziges Bettlaken mit meinem Samen beschmutzt, darum hatte ich die chinesischen Behörden schnell auf meiner Seite.



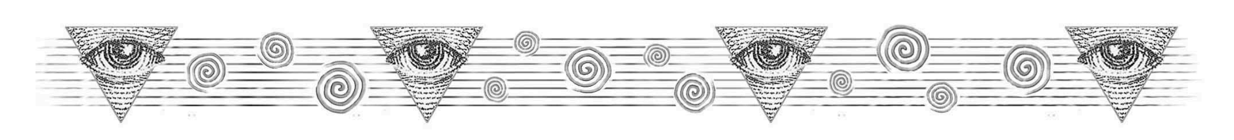
Die Chinesen beschlossen jetzt auch in LUXEMBURG zu recherchieren, sie waren umso deutlicher am geheimen **Opiumkrieg der CARGOLUX** interessiert; damit hatte Charles BOSSI und die ganze SREL-Bande eindeutig gegen internationales Menschenrecht verstoßen wie die mich wie ein Stück Gepäck durch das tibetische Hochgebirge transportierten; dann dachte BOSSI ich wäre wohl ein so verlumpter Wichser wie er, ja wenn ich mir letzterer Tage einen runtergeholt hätte dann wäre ich sicher in Untersuchungshaft gelandet, dann hätte ich meine Unschuld rein wissenschaftlich nicht einwandfrei nachweisen können; wie BOSSI offenbar beabsichtigte dass ich mir unkontrollierbaren Wirkungsgrades bei dieser Sabotageaktion die Todesstrafe eingehandelt hätte, aber bei tadellosen Sachverhältnissen hat BOSSI jetzt besser nicht mehr in CHINA einzureisen weil dem Deppen als Übeltäter der Aktion jetzt selbst die Todesstrafe in CHINA droht; mir ist weiter nicht genau bekannt was der Idiot noch so verbeulte in CHINA, hatte er einen meiner Zwillingsbrüder mit im Gepäck? Oder ist der Drecksack wirklich noch mit einem Töpfchen meines Spermas in CHINA eingeflogen? Mir Körperflüssigkeiten im Vorfeld abgezapft zu haben dazu hätte die MAFIA im Laufe der Jahre auch oft genug die Gelegenheiten gehabt.

Ich berichtete den chinesischen Autoritäten von den mir an Bord etwaiger CARGOLUX-Maschinen vorgetragenen Organentnahmen an entführten Menschen denen ich auch teilweise eine asiatische Herkunft zuordnete, beklagte wie brutal die leblosen ihrer Organe beraubten Menschenhüllen anschließend geschreddert als menschliche Bomben auf fremdes Staatsgebiet geschmissen wurden. – Oweh! Die Chinesen waren jetzt platt; die kannten dieses Phänomen allzu genau, die chinesischen Behörden lokalisierten auf ihrem Staatsgebiet bereits unzählige solcher Fälle von Knochensplittern durchsetzten Pfützen von blutiger Pampe aus Menschenfleisch; bisher war es aber niemandem gelungen die Ursache dieser schändlichen Verbrechen aufzuklären, die chinesische Behörden waren wegen diesen blutrünstigen Massaker schon länger bei der eigenen Bevölkerung in Bedrängnis geraten, sowas hätte in CHINA einen Bürgerkrieg provozieren können, und es war genau das was die westliche Korporatokratie mit diesen Verbrechen erreichen wollte; die Chinesen waren mir dankbar für diese wichtigen Hinweise; sogleich wurden die Fundorte solcher Blutlachen mit den Flugrouten der CARGOLUX abgeglichen; das Resultat war erschreckend; ja ich schämte mich regelrecht für mein „Vaterland"; – mein ach so schändliches „Heimatland" hat hiermit eine weitere humanitäre Katastrophe zu verantworten.

Die chinesische Armee unterstützte mich nachher in der umfangreichen Rekonstruktion aller Vorgänge die ich am MOUNT EVEREST erlebte, ab ging es mit einem speziellen für alpine Zwecke umgebauten Militärhubschrauber zurück zum EVEREST, nach umfangreicher Zeugenbefragung unter SHERPAS und anwesenden Expeditionsteams konnten alle meine Aussagen bestätigt werden, die Vorgänge hatten am Ende selbst bis nach NEPAL für reichlich Gesprächsstoff gesorgt. Mit der chinesischen Armee ermittelte ich weitere Sachverhältnisse in INDIEN, PAKISTAN; auch hier regnete es unter CARGOLUX-Flugrouten menschliches Hackfleich vom Himmel, tiefer entsetzt über ermittelte Sachlage wurde ersichtlich dass man sich in diesen Ländern keinesfalls der dafür verantwortlichen blaublütigen BILDERBERGER-MAFIA zu unterwerfen bereit ist; würden blaublütige BILDERBERGER die aktuelle Weltkriegssituation bis aufs Äußerste zuspitzen lassen, dazu wurde mir bereits damals (2007) nach aktueller Informationslage von asiatischen Militär-Autoritäten versichert dass die erste Atombombe unmittelbarer BILDERBERGER-Gegnerschaft in LUXEMBURG detonnieren wird; die Koordinaten für ein Luxemburger „Ground-Zero" wären demnach der Standort der jesuitischen Frankensteinklinik „Sainte-Marie" in ESCH-ALZETTE, hier gab es schändliche Vorfälle von denen die ganze Geheimdienstwelt schockiert ist.

Aufgrund eigener langjährigen wie ehrenamtlicher Informationsarbeit für den Geheimdienst der französischen Fremdenlegion und EURO-INTERPOL (bishin zu CIA/FBI, ...) legte ich Wert darauf dass alle an meiner Ermittlung beteidigten Hauptverantwortlichen vom aktuellen Wissensstand der Vorfälle in Kenntnis gesetzt wurden; für diese regelrechte Kriegsmission berief ich mich im diplomatischen Wirkungsgrad auf mein eigenes Statut eines französischen Fremdenlegionärs. All diese tragischen Vorfälle erklären weshalb sich die CARGOLUX mittlerweile in chinesischer Hand befindet, alle Länder wurden durch ihre Geheimdienste davor gewarnt sich in irgend einer Form an der kriminellen CARGOLUX zu beteidigen, das vorbelastete Unternehmen fliegt heute (abgesehen von einigen Ausnahmen in der MAFIA-Kolonie BRD) ausschließlich nur noch Flughäfen destabilisierter Krisenstaaten an; die Chinesen wechselten schließlich die ganze luxemburger Führungsetage der CARGOLUX aus.

Chinesische Autoritäten organisierten meine Rückreise nach LUXEMBURG, es dauerte auch nicht lange bis die terroristische Polit-Junta in LUXEMBURG durch meine Informationsarbeit auf internationalem Plan in zusätzliche Bedrängnis geriet; ...in hinterhältiger Kriegslist erwirkte der kriminelle SREL dass mein Personenschutz in LUXEMBURG quasi auf Eis gelegt wurde, ...selbst Agenten der französischen Fremdenlegion wurden mit falschen Informationen manipuliert, mein anscheinender Freundeskreis entpuppte sich als ein Gehäuf ausschließlicher SREL/MAFIA-Spitzel und es dauerte nicht lange bis ich für weitere Gehirnwäschezwecke erneut im innersten Kreis der Luxemburger MAFIA landete; kriminelle SREL-Agenten (BOSSI, SCHNEIDER, KEMMER) erzählten daraufhin der Luxemburger Polizei (darunter auch der KRIPO-Beamte Joël SCHEUER), ...dass ich von jetzt an wie ein übler Landesverräter zu behandeln sei. Die wahren Landesverräter sind jedoch die welche sich im Vorspielen alliierter Ziele mit der blaublütigen BILDERBERGER-MAFIA auf einen liberal-radikalen Kriegspfad begaben.



Es folgten lange Tage psychologischer Terrormanipulationen, Chef-Cinema alias Nico SIMON verpasste mir täglich gegen meinen Willen drei Heroinspritzen, zur Krönung des Tages zwang man mich an der Seite von Jang LINSTER & CO. im «Café Vis-à-Vis» hinter dem Tresen zu stehen; ich forderte diesen dazu auf doch endlich die Polizei zu rufen; Jang LINSTER der Feigling antwortete nur umso spießiger dass er da nichts machen könne, schließlich müsste er „nach seinem Brot sehen''; schnell entpuppte sich wie der ganze Saftladen ein lumpiger Schwulen- und Pädophilentreff, mich drapierte man unter Drogeneinfluss auf weichen Knien zu einer Trophäe wie ein erlegtes Monster; das «Café Vis-à Vis» ein Stammlokal der FRATERNITAS SATURNI und der Satanistenliga von RTL, Jang LINSTER eine Choriphäe der Szene, im Hinterstübchen seines Privatlabels werden im Mitwirken von Nico SIMON pädophile Pornofilmchen getauscht und vermarktet, auch Unmengen solcher LOLITA-Filmchen die seinerzeit auch im Luxemburger GRÜNEWALD im direkten Umfeld von NETZWERK-THELEMA produziert wurden. So stand ich verzweifelt zur Schau gestellt, offenbar zum Verdruss des Untergangs den sadistischen Blicken eine perversen MAFIA-Bande entstellt, zur besseren Demütigung verweigerte man mir seit Tagen eine Dusche zu benutzen, ebenso verweigerte man mir die Kleider zu wechseln, im unfreiwilligen Herointaumel manifestierte mir die Essenz aller Übelkeit aus tiefgründigsten Sphären, nicht zu sprechen von hinterhältigstem Raunen noch so schikanierender Mobbingattacken jener perversen Stammkundschaft die sich am Spektakel nur noch ergötzte.

Eines Abends wurde ich von den MAFIA-Agenten des Luxemburger S.R.E.L. zum damaligen Justizminister Luc FRIEDEN befördert; der erwartete uns bereits an der Haustüre als ich mit MAFIA-BOSSI Charles hier aufsprotzte; Luc FRIEDEN wohnt in einem Haus das in normopathischer Erscheinung mit sattem Schweinsrosa aufmotzte; das Innere seines Hauses erwidert die Spießigkeit mit einer Note so erdrückend dass sie jeden Biedermeierstyl bei Weitem in den Schatten stellt; mir graute in klebrig verschwitzten Klamotten inmitten einer so depressiven Atmosphäre die mir beinahe jeden Atem stahl. Es brach los, ein manipulatives Wortgewitter des Hasses; ich befand mich inmitten einer Gruppe von fünf bis sechs Erwachsenen weiter umgeben von einer drei- bis vierköpfigen Kinderschar (alles kleine Jungs soweit ich mich erinnere); diesen hirnlosen Erwachsenen war es eine sadistische Genugtuung mich den ganzen Abend lang wie das übelste Stück Dreck vor den Kindern zu entblößen; ich musste vor den Kindern herhalten als das schlechte Beispiel jenes Übeltäters der den GOTOS beleidigte um folglich den bittersten Zorn des übermächtigen Demiurgen SATURN auf sich gelenkt zu haben, die Kinder wurden dazu aufgefordert mich gut anzuschauen um bei dieser Gelegenheit umso besser zu studieren wie es einem erbämlichen Verräter ergeht indem man sich ihn packt um ihm die Hose runterzuziehen damit man ihn noch viel besser in die Eier treten kann. Nach weiteren übelsten Beschimpfungen perverser Natur lag ich nach vorne gekrümmt am Boden; ...ich brauchte einige Zeit um mich zusammenzuraffen, ...um mir die arg zerrissenen Klamotten wieder einigermaßen zurechtzustraffen, eine mir peinliche Situation vor den weiter saturnisch genötigten Kindern die man offensichtlich auch dazu zwang an diesem grotesken Schauspiel teilzunehmen um sie (die Kinder) selbst als potenzielle Verräter vorzuwarnen. Am Folgetag wurde ich erneut unter Chaeles BOSSI zu Luc FRIEDEN geleitet; jede angebrachte Kleiderordnung war für mich fehl am Platze ich war weiter dazu verdammt die Zeit in den stinkig durchsiechten Klamotten des Vortages zu verbringen, wir verbrachten den ganzen Nachmittag auf der Gartenterrasse des damaligen Justizministers, ich wurde ernaut „auf GASPAR komm raus'' angeredet; Luc FRIEDEN erklärte mir (wie krank) ...dass ich in meinem vorigen Leben als GASPAR der Allerschlimmste gewesen wäre; GASPAR alias Bruno GRABINSKI wäre für ihn als kleiner Junge der schlimmste aller Hauslehrer gewesen, er habe als kleiner Junge für rituelle Zwecke vor GASPAR den eigenen nackten Hintern hinhalten müssen. Noch absurder wurde es als Luc FRIEDEN mir erklärte dass sein ritueller Missbrauch an mir, als ich noch ein kleiner Junge war, nach der Vorsehung von GASPAR passierte; er habe es tuen müssen, er und sein Busenfreund Jean-Claude JUNCKER wären dazu ausgewählt worden mir, dem GRABINSKI-Balg, die sexuelle Einweihung zu verpassen, naja, unbewusst wäre auch ein bisschen Rache mit im Spiele gewesen, GASPAR wäre in seinem vorigen Leben auch nicht zimperlich gewesen, ich wäre halt von der Loge allzu eindeutig als die wahre Reinkarnation GASPAR's entlarvt worden, der Rest wäre Schicksal, damit hätte ich mich endlich abzufinden.

Gehirnwäsche pur: Den Gipfel aller Zumutung vollzog BOSSI (u.d. SREL) indem man mich zu Jean-Claude JUNCKER nach CAPELLEN überwies, in Argwohn empfing der mich in seinem Haus; in aufgerührter Verlautbarung erinnerte ich Jean-Claude JUNCKER daran wie ich damals von ihm rituell missbraucht wurde; ich wollte nur wissen ob seine Rachegelüste gegen mich, den anscheinenden GRABINSKI-Balg, denn immer noch nicht abgestumpft wären; seine Antwort untermauerte die gleiche Stellungnahme die mir von Luc FRIEDEN erläutert wurde, die ganze Sache wäre ein Ritual gewesen, „man hätte das tuen müssen'', – ...JUNCKER erwähnte die Notwendigkeit bitterster Methoden um politischen Erfordernissen noch stärkeren Nachdruck zu verleihen, der angestrebte Zweck seiner Politik rechtfertige dabei alle noch so schonungslosen Mittel, ich müsste als Eingeweihter doch endlich wissen dass die Menschheit nicht die einzige intelligente Macht auf diesem Planeten darstellt, vorhandenes Bündnis mit der Unterwelt sei zur Einigung mit diesen okkulten Kräften eine absolute Voraussetzung; ich solle mich besser durch die Zugehörigkeit meiner Familie innerhalb der Elite glücklich schätzen, ...die Kinder der Elite wären im Vorteil darin, durch Erfahrung sexueller Einweihungsrituale im Sinne okkulter Zustellung vorprogrammiert zu sein, so wäre dies die wirkungsvoll einzige Methode um personelle Abspaltungsmechanismen unumgänglicher Traumata einzuleiten, die Fundamente psychischer Kettenreaktionen müssten günstigerweise im Vorschulalter eines Kindes erfolgen; eine unbewusste Wechselwirkung garantiert die Geheimhaltung beim erforderten Begegnungsakt mit den Geschöpfen der Unterwelt, das Mem okkulter Macht soll bestenfalls vor der erzieherischen Abschlussphase sprachlicher Entwicklung fest im Unterbewusstein des Kindes integriert sein, im Erwachsenenalter soll das okkulte Mem beim Adepten in zusätzlichen Logen-Ritualen definitive mit dem Bewusstsein verbunden werden; das seit frühster Kindheit zuvor unbewusst vorhandene Mem verhindere den neurotischen Zusammenbruch eines erwachsenen Adepten bei der erforderlichen Begegnung mit diesen exotischen Geschöpfen der Unterwelt.

Okkulte Memisierung: Hier muß ich noch einmal nachhaltiger in einen gewichtigen Teilaspekt angepriesener Arkanwissenschaften eingehen, diesbezüglich hat der Ursprung mythologischer Unterweltbeschreibung eine weitreichende Tradition; – die von mir in diesem rituellen Kontext gesammelten Erfahrungen offenbaren sich wie folgt: – Als zahlreiche Bewohner der Unterwelt ausgegebenen Kreaturen treten innerhalb einer bleiversiegelten Dunkelkammer die mit speziellem Kunstlicht durchflutet ist in Erscheinung; hinsichtlich arkanwissenschaftlicher Erklärung entstammen diese Wesen unterirdischen Kolonien und sie sind lichtscheu, sie besitzen einen sehr feinstofflichen Körper der eine erhöhte natürliche Radioaktivität inne hat, ihre Körpergröße beträgt rund 1,20 Meter, ihre Kommunikation ist von thelepatischer Natur und ihre Sprache erfolgt über Radiowellen, hinsichtlich ihrer unstabilen Konsistenz können sie abgesehen von Blei jede materielle Substanz durchdringen, menschliche Anwesenheit ist für diese Kreaturen neben der von Menschen wahrgenommenen vollkommenen Dunkelheit nur unter gefiltertem, langwelligen Rot- oder Gelblicht erträglich, in diesem speziellen Kunstlicht der bleiversiegelten Ritualkammer können sie sich also ungeniert aufhalten, um sie ruhig zu stellen erhöht man den kurzwelligen Energiegehalt des Lichtes um das grün-blaue Spektrum, konfrontiert man sie aber mit energiehaltigerem Licht weiter abseits der grünlich-blauen Skala umso näher am Violettbereich so verziehen sich die Kreaturen bedingt ihrer vorhandenen Blaulichtunverträglichkeit notgedrungenermaßen in den erstbesten Fluchbereich; und so positioniert man den Adepten zum okkulten Begegnungsritual in der komplett mit Blei versiegelten, sehr karg ausgestatteten Ritualkammer; beim Begegnungsakt mit einem dieser „feinstofflichen Erdgeistern'' erfolgt die Umstellung vom langwelligen zum kurzwelligen Lichtspektrum und das lichtscheue Wesen bahnt seine Flucht in den Körper des anwesenden Adepten an; die künstliche Besessenheit ist somit erfolgt.

Alle Eingeweihten die mir begegneten sind zutiefst über den Wahrheitsgehalt dieser okkultistischen Meme überzeugt, weiter vertreten sie die Ansicht selbst von einem feinstofflichen Erdgeist besessen zu sein. Das Ritual für den 31. Grad der FRATERNITAS SATURNI beinhaltet den Begegnungsakt mit dem kulturellen Oberhaupt einer solchen unterirdischen Kolonie von feinstofflichen Erdgeistern (auch Dämonen genannt), man kann diese Kreatur mit der Königin eines Bienenstamms vergleichen, die Erscheinung seiner Gestalt grenzt sich von der asexuellen Lebensform üblicher feinstofflichen Erdgeistern ab, laut angewandter Explikation der Geheimwissenschaft ist es dieses zivilisatorische Oberhaupt ein Zwitterwesen und mit rund 2 Metern Körpergröße deutlich größer als seine Untertanen; hinsichtlich moderner Computertechnik sei man zur Kommunikation mit dieser unterirdischen Kultur nicht mehr auf die ausschließliche mit Glut & Fidibus angewandte Sigillentechnik angewiesen. – Wie gesagt diese unterirdischen Kulturwesen könnten durch thelepatische Fähigkeiten unsere Gedanken lesen, hoch eingeweihte Mitglieder okkulter Hochgradfreimaurerei sind von dieser Meme fest überzeugt. Die lichtscheuen Bewohner unterirdischer Kolonien bestehen demnach weiterhin auf ihr kulturelles Recht ihrem natürlichen Drang nachzukommen und erwarten deshalb von der Menschheit, an vollkommen dunklen mondscheinlosen Nächten die Erdoberfläche kommen zu dürfen.

Hinsichtlich der technischen Evolution des vorangegangenen Jahrhunderts kann ich diese Erfahrungen im Bezug auf diese okkulte Memisierung nicht alleine aufgrund meiner Sinne einschätzen; in modernen Zeiten, alle mir auf diesem Gebiet erbrachte Erfahrung differenziere ich unter zwei möglichen Theorien:

> ***Theorie 1****: Bei angesprochenen feinstofflichen Erdgeistern handele es sich um eine aufwändige Täuschung die holographisch mit technisch äußerst anspruchsvollen Mitteln in den Raum, oder möglicher Gehirnimplantate auf den „virsuellen Cortex'' im Gehirn des Adepten projeziert wird, resulute Techniken wirkungsvoller Hypnose liefern einen zusätzlichen Aspekt der Angstvermittlung; (dies würde das Motiv etwaiger Lobotomie-Rituale mit Kindern erklären), angewandte Aspekte künstlicher Angstvermittlung wären nachhaltigem Ausbaus globalistischer Weltherrschaftsmethoden sehr forderlich, Vielerorts verhält sich die Sinnesmanipulation wie eine kollektive Halluzinatiuon.*
>
> ***Theorie 2****: Bei angesprochenen feinstofflichen Erdgeistern handele es sich um eine weiterhin von bewährten Wissenschaften noch undokumentierte, in vorhandenen Biologiebüchern unerwähnte Spezies des Tierreichs, ihre Eigenschaft alle Materialien (außer Blei) zu durchdringen verhält sich gleichens so wie das Material Salz den menschlichen Körper im Mumifizierungsprozeß durchdringt, da heutzutage die meisten Zugänge zu unterirdischen Kolonien (lokalisiert in WALHALLA bei DONAUSTAUF/BAYERN, oder unter dem KÖLNER DOM etc.) mit Blei verriegelt sind, so muss man weiter davon ausgehen dass eine große Anhäufung von Materie, wie ein Berg, insbesonders die Erdkruste bedingt des enormen Drucks für solch feinstofflichen Kreaturen trotzdem eine natürliche Barriere zur Außenwelt darstellt, (anders könnten diese Kreaturen den mit Blei versiegelten Ausgang durch das Material der Erdkruste einfach umgehen, im Altertum ganze unterirdische Hohlräume komplett mit Blei versiegelt zu haben das erscheint mir als unwahrscheinlich); laut Geheimwissenschaften hat man u.a. in Ägypten & Südamerika diese Zugänge zur Unterwelt mit Pyramiden blockiert; Anfang des vorigen Jahrhunderts haben Archäologen in Ablehnung antiker Warnung (Mythologie) diese Zugänge wieder geöffnet was eine neue Phase menschlicher Dekadenz zur Folge hatte.*

Bereits um die Jahrtausendwende wurde ich von der SATURN-Bruderschaft in die Abgründe irdischer Unterwelt entführt, gegen **Theorie 1** spricht die Tatsache dass perspektivischer Wechsel von Standort zu Standort einfach zu perfekt wirkt, ich kann mir nicht erklären wie man das technisch hinbekäme; entsprechen die Tatsachen den Umständen wie ich sie in **Theorie 2** beschreibe so handelt es sich bei dem Ganzen um einen sehr schlimmen Fall von Tierquälerei; am Ende ist es egal was hinter der okkulten Memisierung steckt, fest steht dass alle rituellen Vorgänge verantwortlicher Elite sich als grundlose Schande entpuppen; über solche Rituale eine künstliche Besessenheit zu provozieren oder zu inszenieren, dabei ahnungslose, unschuldige Kinder mit in einen sinnlosen Vorgang zu ziehen ist ein absoluter Skandal; es ist endlich Zeit diesem Hokus-Pokus ein Ende zu bereiten.

Egal unter welchen Aspekten, – …ob und wie nun Theorie 1 oder Theorie 2 memisch zutreffen; dem Mem wird bei BILDERBERGER und in blaublütigen Ritterbünden einberufenen hinterhältigen Mitwirkens internationaler Kinderschänderringe und Gunstgewerbeplattformen eine hohe Gewichtung beigemischt, dieses Mem verhält sich jedenfalls wie ein Virus in den Gehirnen zahlreicher Menschen, dann spräche vieles für eine biologische Herkunft des Phänomens, dem Mem nach halt Entitäten größer als übliche Varianten katalogisierter Insekten oberhalb der Erdoberfläche, …aber keinesfalls hat irgend eine FRATERNITAS SATURNI, ein GOLDEN DAWN, ein O.T.O. oder ein sonstiger Martinisten- oder Rosenkreuzer wie noch ein Anker- Backfisch- wie Ritterlicher Hosenknopf- oder sonst ein MAFIA-Orden verdammendes Verflucht-Recht irgendwelche Künstlichen Besessenheitsrituale egalwelcher Manipulations-Einheiten zu wagen; hat keiner das Recht Kindern die Dämonen vorzuführen, Kindern auch nur vorzuspielen dass hier irgend ein Dämon in ihren Körper schlüpft, auch nicht als anerkanntes Exerzitien-Ritual der Neuzeit, ein allzu angewandter blaublütiger Fein-Schliff hier aus LUXEMBURG, da hat der GOLDEN DAWN sich mit Dynastien verbunden bishin zu den maurerischen Säulen von MEMPHIS/MISRAÏM. Wie soll man wissen mit wem man im Raum steht, maskierte Adeptenschaft offenbart sich im Logenornat ziemlich „anonymous''. – Aufregung über neuzeitliche Meißelspuren in der Cheopskartouche oberhalb der zweitletzten Entlastungskammer der großen Pyramide, ich kann nur sagen das war damals recht unbequem mit den Skorpionen im Sarkophag der Pyramide, …aber was bin ich sowas von etwas aus der Kiste gefahren an dem Tag! Wozu der ganze Unsinn? Nichts Anderes als tiefgemeißelte MAFIA-Methoden, …wer das wohl genehmigt hat? „Ein Babylonischer Turmfalke!'' …Zerstörerisches Mem memisiert allgemeines Unterbewusstsein, mit schreckhaften Fiktionen, Theater, Filmkunst hypnotisiert Massen über unbewusste Schlüsselreize mit Angstgefühlen bishin zur totalen Unterwerfung an eine fiktive Matrix; für uneingeweihte Massen ein außerirdisches Trugbild stellvertretend für das Mem. Das virulente Mem muss endlich entschlüsselt werden, das Mem hat bereits zu viele Menschen eingeschlossen, das Mem kann nicht weiter dazu benutzt werden damit soziale Ungerechtigkeit weiter gerechtfertigt bleibt!

Dieses virulente Mem ist mit Empathielosigkeit auf kriminelles Blutopfer getrimmt; der Zweck rechtfertigt die Mittel so wie auch Jean-Claude JUNCKER mir erläuterte so wie ich mich damals in anhaltendem Hungerstreik befand. Plötzlich meinte JUNCKER dass ich etwas essen sollte, eingebundenen Lebenserfahrung gefolgt wie man sich bei der MAFIA im Konflikt gegenseitig die Scheiße ins Essen mischt, …JUNCKER plötzlich besorgt über Folgen meines Hungerstreiks, eine übliche Gewetztheit bei der MAFIA mit unsichtbarer Pipette, nein dann isst man lieber nichts! …JUNCKER meinte ich könnte doch nicht tagelang hungern! – Danach kam eine Packung Tiefkühlkost in Plastikschale eingeschweißt aus der Mikrowelle auf den Tisch. Was hätte ich sagen sollen? „Ooh wie lecker!'' ?



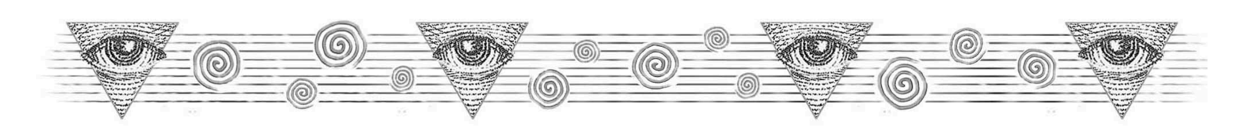
by Ch. LEINER – (2014)

Wie mir verdrängte Prämissen okkulten Mems immer wieder durch FRATERNITAS SATURNI und die Hüter ihrer Schwelle aufgefrischt werden musste, so türmte Charles BOSSI seit meiner frühesten Kindheit mit urtypischen **Infrarotlampen** auf, allzu oft wehrte sich mein Verstand gegen diese Darbietung, ich versuchte das Gesehene immer auf gewisser Distanz zu wahren; dabei baute ich mir notwendige Gedankenbrücke um nicht vollkommen an nachwirkenden Angstsymptomen zugrunde zu gehen; wenn ich mich recht erinnere wurde ich im zarten Alter von nur sechs Jahren um 1980 in BRÜSSEL/BELGIEN erstmalig an das okkulte Mem herangeführt, es war für mich als Kind nicht erlaubt dargebotenes Mem zu thematisieren, bei Androhung schlimmster Prügel schwieg man unter Kindern besser zum Mem; als ich als Erwachsener relevantere Fakten hinsichtlich okkulten Mems in Erfahrung brachte so wurde mir klar dass die Menschen in direkter MAFIA-Beteidigung die furchtbarste Prämisse okkulten Mems verkörpern. Leute wie Charles BOSSI verkehren in noblen Kreisen bishin in höchste Ränge adliger Eliten; BOSSI und die illegale Experimentierliga von DREIBORN unter Projekt MK-ULTRA, ARTICHOKE, MONARCH, ein Haufen eingefleischter Leute unter denen beste Freundeskreise sich um Jean-Claude JUNCKER ranken, JUNCKER unterstrich an jenem Tage die notwendige Wahrung okkulten Mems; entschuldigte selbst Vorgehensweisen im illegalen Organhandel als praktikables Interesse vorteilhafter Marktanteile innerhalb angewandter Wissenschaft, er rechtfertigte diese Verbrechen im Schaffensfeld real angewandten Kriegsrechts, im Hintergrund der Tatsache dass noch keine Friedensverträge zur Beendigung vorhandenen Zweiten Weltkriegs vorliegen, so passierten die von mir angeprangerten Umstände allesamt mit Rechtfertigung vorhandener Ausnahmesituation. Die Alliierten kooperierten im Laufe der Jahre immer besser mit okkulten Verbindungseinheiten der MAFIA.

Kommt JUNCKER jetzt bei der englischen Politik in Bedrängnis, wegen belastender Vorwürfe gegen seine Familie, seine Vorfahren hatten mit NAZI's sympathisiert, genauso wie Luxemburger sich um 1945 in MONDORF bei den berüchtigten CAMP-ASHCAN-Verhandlungen die Unentbehrlichkeit in ihrer Dolmetscher-Kompetenz für Alliierte zusicherten (Geheime Verhandlungen von CAMP ASHCAN), Geheimverträge mit rosenkreuzerischem Blutzoll besiegelt, später wurden NAZI's als neuinitiierte Rosenkreuzer auf die Menschheit losgelassen; wie neue Geheimnisträger zwecks wissenschaftlicher Errungenschaftsbestrebungen alten NAZI-Fonktionären lohnender Kooperationsbereitschaft folgend neue Karrieren ausrollten; da erfüllte sich im EUROPEAN RECOVERY PROGRAM (ERP) – MARSHALL-Plan eine Zeit wo die MAFIA ihren erpresserischen Einfluss unter Alliierten ausweitete, das „okkulte Mem'' erwies sich als herausragende Prämisse …wie korporatokratische Ziele spätestens nach ritueller Bekanntmache „okkulten Mems'' zur schriftlichen Besiegelung als demokratischer Akt für alle Öffentlichkeit zu verkaufen sind; okkultes Mem spielt eine zerstörerische Rolle in einem Vorgang an dem es anscheinend nichts zu rücken gibt; das Mem wurde jesuitisch-rosenkreuzerisch ideologisiert, in seiner späteren Verbreitung wurden Adlige eingebunden, es kam unter Jesuiten zu einer maurerisch blaublütigen Verfügung bei der sich die Elite mit allen Mitteln beteidigte; besonders Paraphile unter SIECUS haben sich mit pädophilen Strukturen als schärfste Geheimnisträger okkulten Mems erwiesen; Idealisten und Vertreter der Gerechtigkeit wurden manipulative von Rängen verdrängt; zwecks MAFIA-Unterwanderung ist die politische Elite nicht mehr an einem Friedensvertrag interessiert; das angewandte Kriegsrecht garantiert für die MAFIA einen Ausnahmezustand mit besseren Geschäftsergebnissen; Keiner hält sich noch an Regeln, das Völkerrecht ist ausgeschaltet, im Krieg stellt man illegale Abhöraktionen (Spionage wie im Falle der NSA) ja auch nicht in Frage. Innerhalb von Geheimdiensten toben mehrere Fronten, hier gibt es sicher Idealisten die noch Gesetzte und Grundrechte vertreten, sie sammeln und dokumentieren (vielerorts in Eigeninitiative) die angehäuften Verbrechen elitärer Politiker und Mafiosi, ein späterer Friedensvertrag bleibt trotzdem unverhinderlich, wer Deutsche dran hindert, (Entitäten eigener BRD-Bundesregierung, politische Kräfte in WASHINGTON/DC, transatlantische EU-Paganisten) alle machen sich zu Kriegsverbrechern so sie den möglichen Weltfrieden verhindern; – …klare Verhältnisse begründen nach erfolgten Friedensverträgen eine modernisierte Menschenrechtslage, neu angewandte Verfassungskräfte erlauben eine rechtskräftige Verurteilung politischer MAFIA-Vertreter, Geheimdienste verantwortungsbedingt Machtikonen früherer Kriegspolitik anhand umfangreicher Beweislage an handlungswillige Untersuchungsrichter ausliefern dürfen; verantwortliche Politiker u.a. Gerhard SCHRÖDER und Angelika MERKEL haben mit Manipulation am Grundgesetz im Überzug unrechtmäßiger Teilnahme an Angriffskriegen im KOSOVO und in AFGHANISTAN gegen eigenes Grundgesetz, gegen orthodoxe Kondition gültiger Alliiertenpläne verstoßen; das Verfassungsgericht prüft nur ob Grundgesetzestexänderungen einen neuen Verfassungsauftrag nicht behindern. JUNCKER hat sich in der Sache mit rosenkreuzerischer Unterstützung und „okkult memisiert'' in einer „Politik gegen die Friedensverträge'' zutiefst schuldig gemacht; alle alliierten Kräfte, internationale Politiker die sowas unterstützten (darunter BUSH, CLINTON, OBAMA), die haben sich am Ende mit allen Mitteln ihres Treibens am umfangreichen Verhindern von Friedensverträgen „okkultes Mem eingeschlossen'', alle als mutmaßliche Kriegsverbrecher mitschuldig gemacht.

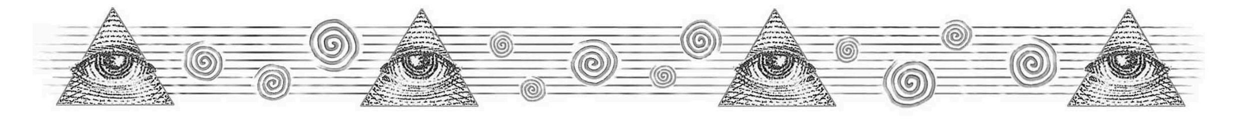
Lange Verkettung um Friedensverträge zu verhindern: Das alte ENGLAND mit dem traditionellen WINDSOR-Imperium verbunden neben der „City Of London'' will sich im Hinterhalt der JUNCKER-Tragödie aus der EU-ropäischen Verantwortung stehlen, ferner kassiert man in ENGLAND lieber sichere Forderungen als ob man sich in engagierter Rolle eines barmherzigen Mäzenen an den zusätzlich anstehenden Unkosten und Risiken der EU-Währungsunion beteidigen wollte, und nur halbherzige Liebe für Europa, …Common Wealth verpflichtet anders, so hat die EU am 18.11.2013 über entstandenes Freihandelsabkommen CETA (COMPREHENSIVE ECONOMY & TRADE AGREEMENT) die WINDSOR-Kolonie KANADA mächtiger an die unterworfene EU angebunden; mit TTIP (dem TRANSATLANTIC TRADE INVESTMENT PARTNERSHIP) soll eine Chlorhühnchen-Variante vom freien Handel zum vertraglichen Zwangshandel verleitend …unter juristischer Narrenfreiheit die USA samt genetisch patentierten Samenkulturen mit ins Boot holen. ITCCS-Gerichte fordern die kanadische Unabhängigkeit vor blaublütigen wie ordens-gemäßen BILDERBERGER-Eliten. Das ITCCS verurteilt internationales Verbrechen. Der im Jahre 1973 in GROSSBRITANNIEN eingeleitete Übergangskurs, fein rein fabianischer Trugschluss einer schon damals für das EU-ropäische Festland angestrebte föderalistische Schuldenunion, für eine heutige EU deren Konstrukt auf aristokratisch blaublütigen Fundamenten grundet, nebenbei das „okkulte Mem'' dessen hypnotische Programmierung nebst jesuitisch-vatikanischen Kräften stets von Adligen angewandt wurde.

Die Prämisse okkulten Mems ist nicht so gefährlich als dass man sie vor dem Rest der Menschheit geheim halten müsste; die Prämisse ist „neben Möglichkeiten vollkommener Täuschung'', nicht so gefährlich wie behauptet; die Prämisse wäre nach öffentlicher Entschlüsselung eher wie ein biologisches Phänomen zu betrachten; Dass diese Prämisse virulenten wie okkulten Mems in sg. Westlichen Ländern für kriminelle Menschen-Machenschaften von einer Elite missbraucht wird das bleibt ein unhinnehmbarer Zustand; egal welche Prämisse dem okkulten Mem zugrundeliegt, der Umgang mit dieser Prämisse passiert vollkommen falscherweise wie unbegründet in einem virulenten, kriminellen, spiritistisch wie esoterisch vollkündeten Kontext; diese öffentlich unerforschte Prämisse okkulten Mems veranlasst heute eine gesamte Menschheit sich gemeinsam mit ungünstigen Eigenschaften solcher Prämisse auseinandersetzen zu müssen, da hätten fernere Kulturkreise bereits eine bessere Ausdrucksweise, hinsichtlich des Friedens ein guter Grund endlich zu diskutieren darüber.



Weiter herrscht Steinzeit in den Köpfen: In dem Film **THE WALL** von Alan PARKER und Bob GELDOF aus dem Jahre 1982 wird das „okkulte Mem'' als unterschwelliges „Subliminal'' präsentiert; **es ist hier die Polizei die mit Infrarotlichtern zum Chaos auftürmt**; PINK FLOYD hat mit dem Film THE WALL vielen Menschen die Mauer in den Köpfen erst bewusst gemacht; das Drehbuch wurde Roger WATERS vom GOLDEN DAWN einprogrammiert; Nach der sg. Friedlichen Revolution im Jahre 1989, längst nach dem Mauerfall wurde leittragend von PINK FLOYD am 21.07.1990 eine Riesenshow veranstaltet; die okkulte Botschaft wie aufbefohlenes Ritual; „mit Freibrief in die Bananenrepublik'', ...wie gesagt, ein okkultes Theater maßgebend dafür wie Menschen lernten jede Menge Krach und Radau als entzerrendes Sinnbild ihrer Freiheit zu akzeptieren, im Infrarotlicht wippend, dann pathalogisches Blaulicht zur Erlösung wie man sich noch fragt «Is There Anybody In There?». Im Infrarotlicht wippend, ...die Mauer in ihrer Stadt endlich eingerissen, ...um in unterschwelliger Hypnose die andere Mauer in ihren Köpfen besser akzeptieren zu lernen. Die Mauer in den Köpfen ist heute anerkanntes Mem, und Keiner würde „die Mauer in den Köpfen'' doch noch in Frage stellen. – Eva-Maria PFEIFFER (INTERPOL-Agentin) äußert sich dazu auf der Mahnwache vor dem Brandenburger Tor am 11.08.2014; sie spricht von einer Ausgrenzung, einer gezielten Hetze so wie die Ostberliner an dem Tage weggehalten wurden, sie spricht von rund zwanzig Polizeiabsperrungen um die Ostberliner zwischen „Prenzlauer Berg'' und „Brandenburger Tor'' vom Besuch des PINK-FLOYD-Konzertes auszusperren, sie beschreibt den Veranstaltungsort als „eingesperrtes Land'', danach wurden die Ostberliner mit Panzern zurückgedrängt, sie spricht von einer Jagd, die Polizei war nicht zimperlich, ein Leipziger Professor wurde fast tot geschlagen und die Ostberliner sind gerannt. Der illuminierte Westen feierte an dem Tag seinen korporatokratischen Sieg über den Osten; auch ich stand damals unter den Siegern, Charles BOSSI hatte mich gezwungen ihn auf das Konzert zu begleiten, das galt für mich als Pflichtprogramm. Was für ein satanisches Theater das doch war, das Publikum wurde okkultistisch berieselt, die volle Dröhnung eingebläht; – SEX, DRUGS & ROCK-N'-ROLL; – die Wirkung ausgewählter Trickfilmsequenzen wurde bereits zwischen den Jahren 1980-1982 an mir wie ebenso an anderen Kindern in Beteidigung von „Netzwerk Thelema'' hinsichtlich pathalogischer Geheimforschung unter den Projektarbeiten «MK-ULTRA, ARTICHOKE, MONARCH» getestet; nachher wurden wir in psychologischen Gesprächen auf unser Verständnis medialisierter Themen analysiert, aufdringlich wurden wir auf ausgewählte Stichworte angesprochen, wie z.B. Hammer, Flugzeug, Kreuz, etc. ; – demnach haben der GOLDEN DAWN, TEMPLE OF SET, CHURCH OF SATAN, und der O.T.O. wie unter moderneren Gesichtspunkten auch SCIENTOLOGY eine federführende Entscheidungskraft innerhalb der okkulten Medialisierung vorhandener POP-Kultur, wo im bewussten Trugbild elitärer Arkangesellschaften auf humanistischem Plan eine permanente Schein-Revolution auf zahlreichen Bühnen des Mainstream abgehalten wird. – Angesagte Modeerscheinung des Westens empfiehlt Demokratie vorzutäuschen indem man zur Gleichschaltung der Massen „trendgemäßes Propagieren'' auserwählten Popikonen auf einer lauten Bühne überläßt, je mehr stoned and crazy, umso besser! Die Massen von der MAFIA katalysiert wo Menschen ihr eigenes Wort nicht mehr verstehen. Natürlich waren am 21.07.1990 auch die SCORPIONS mit von der Partie. Wie die Täuschung besser zündet indem man vorgibt dass Freiheit da ist wo auch der größte Blödsinn noch erlaubt ist. Der deutsch-polnische Literaturkritiker Marcel REICH-RANICKI verweigerte am 11.10.2008 aus diesen Gründen die Auszeichnung für sein Lebenswerk indem er den Deutschen Fernsehpreis ablehnte, RANICKI kritisierte im Hinweis auf Blödsinn die Qualität der deutschen Fernsehens in Ablehnung neuzeitlicher Medien-Clowns. Keiner braucht heute noch einen Roger WATERS um uns zu erklären wie schlimm der Krieg ist; seien wir besser selbst eine bessere Medienkultur für die Zukunft!

Siehe auch **Eva-Maria PFEIFFER**: „Wenn Du rennst, wirst Du auch gejagt'' auf Youtube unter dem Direktlink unter >>> https://www.youtube.com/watch?v=8YzNs9s5FYY#t=100 .



Randnotitz über das Zustandekommen dieses Berichtes: *Nach rezenteren Gesprächen mit der Polizei (u.a. im Juli 2008) wurde näher ersichtlich welches tragische Unrecht längst passierte, schlußendlich gewährte man mir einen besseren Personenschutz, von insbesonderen geheimdienstlichen Schweigepflichten ließ ich mich restlos entbinden; sonst wäre diese Dokumentation auch niemals in diesem Umfang möglich gewesen, ich wusste sehr wohl dass mir eine umfangreichere Aussage erst nach einer längeren Auszeit, nach einstweiliger Ruhephase möglich sein wird, nur absolute Ruhe und Gelassenheit würde mir zu einer wirksamen Aufarbeitung verdrängter Erinnerungen verhelfen, ab September 2009 begann ich, nach und nach, mit der Niederschrift unzähliger Vorfälle. „SREL und KRIMINELL'', das reimt nicht wie GOETHE aber immerhin.Verdrängung und Amnesie im Vorschieben der sprichwörtlichen Mauer welche mir die Sicht zu Erinnerungen versperrte, davon profitierte auch Frank SCHNEIDER, ungeniert und schamlos lief er mir noch 2008 über den Weg, bei aller Tragik und ohne Scheu suchte er das Gespräch zu mir, ungeniert der Tatsachen wollte er sich auch noch bei mir entschuldigen, gar einschmieren, wie beleidigend; S. erwähnte nur kurz die FRATERNITAS SATURNI und wollte wissen ob ich eine Anklage gegen ihn beabsichtige, wollte sich noch bei mir einschleimen, wie ekelig – erfreut über mein getrübtes Gedächtnis vertrat er die Absicht einer Vergewisserung, bei anstehender Anklage hätte er einen Teil seiner persönlichen Zukunftspläne besser auf Eis legen sollen; und so stand er damals vor mir, ohne dass ich gewusst hätte in welchem Rahmen „diese mir doch bekannte Visage'' einzuordnen wäre, in Anbetracht der parlamentarischen S.R.E.L.-Untersuchungs-Kommission im Jahre 2013 offenbarten sich mir erneut unglückliche Zusammenhänge, ab dem Frühling 2013 ist mir eine korrekte Einordnung der Person „Frank SCHNEIDER'' wieder möglich. Jetzt bleibt noch zu hoffen dass „das mir versprochene Wort insbesonderer Zeugen von damals'' der Wahrheit endlich zu den sprichwörtlichen „Nägeln mit Köpfen'' verhilft.*

MORGELLONS und Schwarze Steine, wie anhaftender Transhumanismus, Harald KAUTZ VELLA der mit Globuli aller Besessenheit vom **BLACK GOO** mit einem angepriesenen Präparat entgegenwirken will. – KAUTZ VELLA spricht salopp von einer Krankheit, spricht von einer bevorstehenden Verschmelzung mit BLACK GOO. Anbindung an vorparadiesische Zustände demnach; BLACK GOO und ein archontisches Kollektivbewusstsein wo der Mensch per Manipulation mit eingebunden wird, Isolierung und Rückpumpung, homeopathisches Globuli zur Anspannung an die anerkannte Dualität alter Gnostiker? Gutes & Böses müsste erst am rezenten Lebensmodell des ‚schwarzen Steins' angepasst sein. …Ja es gibt organisierte Intelligenz im BLACK GOO; …sg. intelligentes Öl das handlungsfähig einer Entscheidungskraft zu wirken scheint; es gibt allerdings einen vorgegebenen Hang, wie Zeugenaussagen über „Archonten'' & „Black Goo'' im diagnostischen Fangnetz okkulter MORGELLONS-ERKRANKUNG verkleben, – prüde Auditoren die angelockte Zeugen zu unerwünschten Tabu-Themen „Archonten'' und „Black Goo'', mit durchaus koordinierbarer Schein-Diagnose unter scientologischer Quarantäne auszusortieren vermögen; …deren Behauptungen nach wären Morgellons wirklich parasitärer Befall dem man wirkungsvoll anhand konsequenter Therapiemodelle abzuhelfen hätte; diese Geschichte hat bei SCIENTOLOGY mittlerweile einen allzu langen Bart, ob virulente Patentrechte dieser Therapie-Exklusivität zugrunde liegen sowas vermag ich hier bestimmt nicht auszuschließen, scheint man bei praktikabler Panikmache zwanghaft eine unbedingte Impfmethode einzuführen. – Wie man dieses schwierige Thema ohne Verbreitung von Angst öffentlich austreibt, eine unentbehrliche Suche; und „Was?'' für eine Friedensbewegung danach? – Abseits von Scientology wird gerade dieses Thema leider allzu breitflächig ignoriert; virulenten Befall von MORGELLONS-Kolonien nachzuweisen dazu sind selbst zweifelhafte Bestätigungen empirischer Wissenschaften erst noch fällig, …darüber wird in den Medien bisweilen nicht viel diskutiert, fehlen noch andere anerkennbare Whistleblower behände den notwendigen empirischen Datensatz erst noch zu liefern; (meinem Datensatz anzufügen dass menschliche Satanisten mir in Foltersequenzen die Haut mit infektuösen Sporen aufritzten, psychologische Maßnahmen zu meiner Konfliktbewältigung eingebunden, die juckende Tragödie langjähriger Hauterkrankung wobei mir in Aufbindung saturnischer Geheimdienste auch noch in Abschottung zusätzlicher Scientologen eine MORGELLONS-Erkrankung diagnostiziert wurde, mein Glück dass bald andere Geheimdienste mich zu meiner Sicherheit abfingen irgendwann, später bin ich die Krankheit dann viel gelassener und trotzdem über einen schulmedizinischen Weg losgeworden, …erinnere mich wie SCIENTOLOGY mir bei der Gelegenheit damals tatsächlich noch etwas in Rechnung stellen wollte; wie sich bei internationalen Ermittlern herausstellte kamen jene SCIENTOLOGY-Maßnahmen unter dem Kontext einer geheimdienstlichen Entführungssituation zustande, gar nichts war ich denen noch schuldig, so dass ich vorgefallene Umstände wegen Freizeitberaubung besser beanstande); man könnte das Ganze genausogut im Augenlicht der AQUINO-Connection innerhalb einer weiteren MONARCH-Attitüde festhalten, diese Freaks haben unendlich viele Projekte. Ansonsten steht umso klarer fest dass eine erneute Verschwörungspraxis hier am offenen Wirken ist. Dabei tritt „virulentes Mem'' in Erscheinung, wie und mit welchen Nebenwirkungen die bei rituellen Vorführungen inszenierten Vorfälle mit Archonten-Gnostik ins Spiel kommen, transhumanistisches Phänomen das im Umfeld von CHEM-Trails einen komplexen Wirkungsrahmen erzielt, in dem Fall müssten empirische Wissenschaften hier erst noch klarstellen ob jemand sich Patentrechte in diagnostischen Mitteln gewährt; – nur die Krankheit „vom Wolf gebissen zu werden'' die gibt es nicht, dann braucht man auch keine Synonyme dafür zu erfinden, vorgelegter Ultra-Shall auf einem manipiulierbaren Bildschirm ist sicher kein Nachweis, das Phänomen zeigt sich als Virus eher so wie verpixelte Flugzeuge am 11.09.2001, sieht aus als ob man „den Wolf'' jetzt zum Parasiten verklärt, szs. interdimensionale Maul- & Klauen-Seuche! Kommt jetzt mit dem MORGELLONS-Syndrom ersehntes neues Weltbild? Dann kommt vielen die aktuelle EBOLA-Epedemie wie eine Generalprobe bevorstehenden Impfzwangs vor; (Werden Pädophile dabei dennoch chemisch kastriert wenn sie es auch nicht wüssten?); gilt es anderswo zu erforschen ob die Massen ein ungeprüftes Medikament akzeptierten, demnach obliegt fossilem Globuli-Präparat zur wirksamen Heilung aber auch ein persönlicher Aufwand charakterlicher Veränderung. Trotzdem nur ein unscheinbares Placebo mit unbekannten Zusatzstoffen (meinem Datensatz anzufügen, BLACK GOO ist kein Kinderspielzeug, widerspenstig ist das Zeug, ich kam bereits 1981 mit dem Zeug in Berührung, das Zeug läßt einen spüren wie es fehl am Platze ist, aufsässig, mir hatte man es in einer zylinderförmigen Schachtel mit Schraubverschluss, „als dem Grabinski-Balg'' vorgesetzt, man hatte mich neugierigerweise mit „BACK GOO'' alleine gelassen, das nervöse Zeug bewegt sich, ist verflucht auf seine Umwelt zu reagieren, wie man es mit eigenem Verstand schwer nachzuvollzieht, beängstigende Formwandlung, vermittelt üblichen Zeitgenossen nach allen Richtungen hin ein abweisendes Gefühl, es findet außerhalb seiner natürlichen Kruste keine natürliche Form, versucht in willkürlicher Bewegung beständig seine Haltlosigkeit abzuschrecken, vermittelt dabei unkalkulierbare Züge, es imitiert deinen Stress, wirkt bedrohlich dir im Bezug seiner allumfassend unanpassbaren Erscheinung alle Aufmerksamkeit aufzudringen) – intelligentes BLACK GOO bleibt neben mutmaßlichen ‚Kolonien von Archonten' als gesonderte Erscheinung unkatalogisierter Bewusstseinsmaterialisation zu erwähnen; auch wie bewusste Entitäten die unter Infrarot in Erscheinung treten, oder diese sich im Energiebereich von Ölfeldern organisieren, bei üblichem Tageslicht entziehen sie sich einem visuellen Normalspektrum des menschlichen Auges; diese Entitäten wären katalogisch im Umfeld intelligenter Manifestierbarkeiten einzugliedern, für Manche ein absolut ausgefallener Lebensraum. Man soll im Umfeld der MORGELLONS-Erkrankung jetzt keine unüberprüpften einseitigen Behauptungen zulassen; und gerade deshalb weil elitäre Strategen diese in katholischen Ländern unterdrückte Thematik von „Archonten'' & „Black Goo'' jetzt im Range einer Erkrankung ansiedeln möchten; Harald KAUTZ VELLA propagiert eine Methode von der er sehr ehrlich beschreibt dass diese Therapie auch eine persönliche Entwicklungsbereitschaft mit einbezieht. Weil das ganze Hokuspokus um „Archonten'' und „Blackgoo'' sich innerhalb ritueller von Geheimgesellschaften gesteuerten Vorfüraktionen manifestiert, weil einbezogene Adepten sich nach ritueller Einweihung arkaner Archonten-Kulte wie gewandelelt den elitären Hütern dieser Bewusstseinsschwelle aus panischer Angt nur noch unterwerfen; so wäre es gerade deshalb langsam an der Zeit in der Öffentlichkeit zu klären was Satanisten in Ritualen so vorführen, warum so dunkel dies unter den Aspekten „HUMUNCULI'', „ARCHON'', „SATURNI'' und „DEMIURGI''.

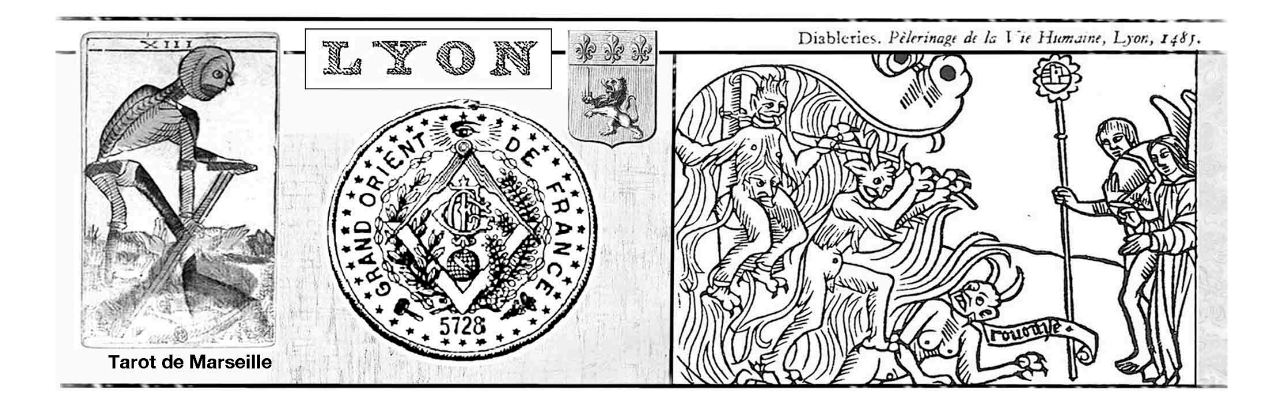
Wir sollten uns ARCHONTEN, DÄMONEN, GHULS jetzt nicht als Außerirdische vorgaukeln lassen, das rituelle Mem und Archonten des Geistes, …buh da wird einem aber übel! – Wer hätte das Recht uns bei dunklen Ritualen jetzt auch noch mit den Sporen einer üblen Hautkrankheit anzuritzen? Andere wollen jetzt die Morgellons-Erkrankung diagnostiziert haben; abseits wird über Therapie als versteckte Qaranthäne nachgedacht; man treibt die Leute in einen Wahnsinn der von Außen inszeniert, Nervtöten bis zum Abreiben, viel weiter verdammen sie den seelischen Zustand des Patienten, Mensch sei wegen seelischer Unausgeglichenheit selber Schuld an übler Krankheit; dann kommt bei traditioneller Besessenheit jetzt noch ein Pilz mit ins Spiel; Partikel von Chemtrails um den Archonten notwendige Bestandteile einer transhumanistischen Wandlung zu erbeuten; eine Frechheit, das Geheimnis mag verzweifeln, ist Zeit die Eingeweihten zur Rede zu stellen. Anscheinend die notwendige Manipulation aufsässig Betroffenen bei traditioneller Besessenheit noch zusätzlich einen Pilz einzuräumen, dies sowie sie sich an falscher Stelle beschwerten. Virulentes Mem wie heulbare Angst dahinter, für die Zukunft verbleibt die Notwendigkeit zur Wahrheit noch zu betonen damit dieses Geheimnis endlich in der Öffentlichkeit entschlüsselt wird, dann ist aus mit okkultem Hokus-Pokus, dazu müssten Scientologen hierzu den Mund in der Öffentlichkeit erst noch auftuen.

Wie man SCIENTOLOGY enttarnt, soll man wissen dass auch hier vorgedachter Plan B eingeschaltet, wie darauf berufen Geheimhaltungsstufen zu garantieren; SCIENTOLOGY, ein anderes Netzwerk, die gehen etwas gelassener prikäre Themen an, SCIENTO-LOGEN erfüllen dabei umso besser die Quintessenz einer neuen Elite; unter dieser Elite mit eingebuchter DIANETIK möglichkeitskonform in einem therapeutischen Wandlungsprozess angebunden, SCIENTOLOGEN wandeln als Avantgarde moderner Freimaurerei die Mittel der Beeinflussung, eine gesonderte Form persönlicher Unterwürfigkeit vor ausgewählten Auditoren, rituelles Freimaurertum hier selbstverständlich auch unangetastet, „eine Phase der Kritik am System'' ist nur zusätzliche Herausforderung einer weiteren Etappe im Fortgang eingestandener Hierarchiestufen, mutmaßliche Trotzphase eines Adepten wird ab vorgestimmtem Level ausgekürt, abgefangen. Gelegenheit Druck abzulassen; kontrolliert von einer gehobeneren OT-Stufe aus abgehakt, dabei entstehen natürlich bessere und kritischere Nachrichten als solche vom üblichen Mainstream.

Zurück zu BLACK GOO: Es macht einen enormen Unterschied dem Zeug alleine ausgesetzt zu bleiben, mir wurde das Zeug auch im Umfeld der Fremdenlegion vorgeführt, demnach schien es bei einer größeren Menschengruppe irritierter zu wirken als das Zeug das man mir als Kind in einem Metallkolben in die Hand drückte, läßt man jemandem mit dem Zeug alleine erlebt man als Nebenschauplatz einen Zwiekampf, der Ekel steht im Vordergrund, nachher ist es verboten darüber zu reden, …Herausforderung deiner Geduld für arkane Forschungszwecke wobei BLACK GOO deine Blicke imitiert so wie es Schwankungen von Elektrizität deiner Nerevenphasern wittert, BLACK GOO kann die Kugelbewegung deiner Augen simulieren so wie es genauso deine Sinnesreize wittert, blinde Augen die dir zugleich den Stinkefinger zeigen, das ist beängstigend, man will Black GOO wirklich nicht in seiner Nähe haben, man empfindet panische Abneigung vor dem Zeug, im Nachhinein frage ich mich ob ich damals überhaupt einen Schutzanzug trug als man mich mit dem üblen Zeug konfrontierte; soweit ich mich erinnere hatte ich keinen Schutzanzug an; und das Zeug bewegt sich chaotisch wie ein schlammiges Insekt, physikalische Fragwürdigkeiten in nervöser Formwandlung unter zäher Spannkraft, in seiner Haltlosigkeit kann es schon von einer wurmartigen Form in eine aufbäumende Form überschwappen, BLACK GOO glibbert verlegen wie dunkles Quecksilber, BLACK GOO vermittelt eine ehrliche und deutliche Apathie, es geht auf Konfrontation um zu manifestien dass nun etwas überhaupt nicht mehr in Ordnung ist, mir wurde das damals unter einer traumatischen Ritualabfolge vorgeführt; nebenbei hatte es auch etwas mit der GRABINSKI-Sache zu tuen; wie gesagt, die wussten sehr wohl dass ich ein neugieriger Junge war als die mir damals die Metallröhre mit dem BLACK GOO in die Hand drückten; wie gesagt, unberechenbar das Zeug, man ist überfordert mit BLACK GOO weil man nie weiß in welcher Bewegung es welche Form als Nächstes zeigt, Halbzeit im Stundenplan einer rituellen Massenvergewaltigung, noch so stinkende Kacke verhält sich neben BLACK GOO eher angenehmer wie Schokoladensoße; hier ein ritueller Aspekt von Ekeltraining, vielleicht ist BLACK GOO einer der Gründe hierfür, alle Schmerzen des Tages verhalfen mir danach formstarke Erlebnisse mit BLACK GOO zu verdrängen; Keiner hatte mich angestellt mit dem Zeug zu spielen, man hatte mich gar gewarnt davor den Behälter zu öffnen, aber alleine in einem fremden Raum mit kindlicher Neugier. Was sollte ich als Achtjähriger dabei lernen? – Oder hatten die Satanisten sich bei mir einen besonders üblen Witz ausgedacht; in der Röhre waren rund zwei Liter BLACK GOO, das reicht um Kindern Angst zu machen.

Morgellons verbreiten sich demnach für Inkubationszwecke im menschlichen Körper, heranwachsendes Gespinst würde im Hinblick seiner Umgebung im menschlichen Körper die Formwandlung eines menschlichen Embryos vornehmen; die Diagnose per Ultraschall hingestellt wie aktionsanalytische Kunstkritik, unter Mühlsteinen durch die Mangel genommen, keiner hinterfragt den ganzen Müll, Plastik scheißt die Haut dabei.

Der Zweck retchtfertigt die Mittel: Unterirdische Kolonien von Archonten vernetzen Prioritäten auf Basis von Geheimhaltung, es gibt einen Vorhof der von Jesuiten in okkulter Beihilfe der pädophilen MAFIA kontrolliert wird, langjährige Bemühungen der Staatsunterwanderung, wie korrupte Erfolge anhand erpresserischer Methoden gewährleisten heutzutage hinsichtlich freimaurerischem Anpassungsvermögen die absolute Loyalität genormter Militärkapazitäten über die spiegelverkehrte Ansicht insbesonderer NATO-Vereinbarungen; dazu akzeptiert man im Umzug eines möglichen Risikos (wie 2014 in der UKRAINE vorgefallen), nach regionalem Systemwechsel keine unkontrollierbaren Strömungen, – …okkulte Vereinbarungen (mit wem auch immer?) verhindern nach Vermögen auch in der UKRAINE jede mögliche Offenlegung vorhandener Geheimnisse im Umfeld der Existenz unterirdischer Archonten-Kolonien. NATO-konforme MAFIA-Kartelle verpflichtet dazu unbedingtes Geheimnis um jeden Preis zu wahren; dazu würde man selbst einen Weltkrieg rechtfertigen, und dazu nehme man selbstverständlich auch die Unterstützung regionaler Faschistengruppierungen noch mit in Anspruch.



Das war mal wieder ein verlogenes Hinterhalt aufgrund dessen man mich in die Pfanne haute jener Tage; diese Gelegenheit selbst für archetypysche Teufel immer noch ein makabres Verhandlungsspielchen bei dem man mich samt aller Tücke trotzdem dazu bewogen diese Reise quasi als freiwillig gezwungen anzutreten; was für sinnvolle Alternativen sonst, …als die von der MAFIA geplante Reise in einer Holzkiste gebändigt antreten zu müssen; oder zu sollen; in solchen Situationen fand die MAFIA immer ihr überwältigendes Maß, gab nichts zu trotzen; moderner Zaubertrank wird heute von der Pharmalobby mit flinker Spritze verabreicht, abgründige Rituale wirken auf dem Nebenschauplatz vorgestimmter Gefühlslage. Welcher normale Mensch hätte freiwillig Lust darauf ? Diese beschränkte Option ist kein Indiz für die Freiwilligkeit meiner Entscheidung, eine mögliche Vorteilhaftigkeit erwägend davon abhängig diese Reise nach LYON/MARSEILLE doch noch anzutreten; ich fühlte mich dabei wie auf einem morschen Sprungbrett dazu verdammt zum Weitsprung anzusetztén; meine spätere Schlussfolgerung klärt dass das «tarot de Marseille» auch in **LYON** seine unbedingte Gültigkeit hat.

Von METZ mit dem TGV nach LYON; in LYON gab es einen Zwischenstopp, aufgezerrt wanderte ich mit diesen Freaks auf den Spuren des Hochstaplers Alessandro CAGLIOSTRO alisas Giuseppe BALSAMO, heute würde dieser sich noch ungenierter an der Salonfähigkeit aller Hemmungslosigkeit ergötzen dürfen; Giftmörder, Pharisäer; die Schönheiten von LYON blieben bestenfalls Hintergrunderscheinung eines mir widersetztenden Dramas im Ringen mit mir selbst; ein Zermürben inneren Drangs das auf Desertieren pochte; ich wollte nur ausbrechen aus dieser saturnischen Liga; kaum zu ertragen die Anwesenheit dieser Kinderficker in ihrem thelemischen Bunde; gerade diese thelemische MAFIA-Bande erdreistete sich für mich einen neuen Orden zu erwählen; der Stadtrundgang in LYON war kein Erlebnis das sich mir noch tiefer ins Gedächtnis brannte; ich hasste jede Minute die Anwesenheit dieser Leute; …und was für eine Gelegenheit sich für freimaurerische Kultur zu begeistern! – Verkehrsampeln taugten nicht zur Ablenkung, entferntes Gehupe und diese Gesellschaft war mir peinlich; Nach einem längeren Hin und Her würfelte sich ein weiterer Freundeskreis auf Empfehlung von Charles BOSSI dazu; Franzosen aus der Nähe, wir sollten einige Tage bei denen zu Hause übernachten, mir war die Sache nicht geheuer; es war auch nicht gut Kirchen essen mit mir jener Tage; die Sache wie die ganze Situation nervte ab bis zum Erbarmen.

Jedes maurerische Gemüt war mir abgewürgt; in dieser Gesellschaft luxemburger SATURN-Liga konnte man nur abstumpfen, Wahn des CAGLIOSTRO; Sperma verdrängt jeden Mörtel, menschliches Elexier weicht von Bauhütte zur Puffhütte; die Arbeit erfolgt freimaurerisch, freimetzgerisch, freizüchterlich, freihenkerisch. – Spuren und Andeutungen; sie machten keinen Hehl daraus wie sie ihre Lustknaben so ganz nebenbei vernaschten; Charles BOSSI arrangierte seinen Mordgeiern die Buben; so nebenbei in einem Hotel, meistens haben diese Typen sich die Knaben in der unscheinbaren Kulisse eines Lokals bereits vorher herausgesucht; die angebotene Ware ist den Vampiren meist schon im Laufe des vergangenen Tages über den Weg gelaufen; in diesen Kreisen ist es angesagte Sache dieses triebhafte Lustprinzip bis ins Unermessliche zu steigern, angesagt die Sau rauszulassen; die Arbeit an der Vervollkommnung zum Verlust jeder Moral; sie erfolgt weiter ohne Mitleid.

Wir verbrachten einige Tage in privater Obhut einheimischer Franzosen, so bereisten wir per PKW die lokale Umgebung; etwaiges Logengetue gehörte zum Pflichtprogramm; so weiß ich nicht mehr genauer wo das war aber ich erinnnere mich an einen Tempelvorfall bei dem das Gespräch mit einem Großmeister des GRAND ORIENT DE FRANCE mich eher an ein MAFIA-Verhör als an eine nette, zivilisierte Unterhaltung in Erinnerung blieb. Ich dachte an meinen Personenschutz; ich hoffte dass man das Spektakel auf Distanz beobachtete, ich hoffte dass bald irgend jemand eingreifen würde. Die Sache nervte mich. – Nach einigen Tagen in der französischen Provinz machten wir einen Abstecher nach AVIGNON, (ein Besuch der berühmten Brücke war Pflichtprogramm); dem Aufenthalt in AVIGNON folgte die Weiterfahrt per TGV nach MARSEILLE; …bemerkenswert wie der Hochgeschwindigkeitszug beim Gefälle der südlichen Alpenausläufer in Richtung CÔTE AZUR ein nahezu schwereloses Tempo drauflegt. In MARSEILLE staunte ich über das prachtvolle Panorama das einen von der majestätischen Bahnhofsterrasse in Empfang nimmt; MARSEILLE scheint wie ein zu Stein und Mörtel erstarrter staubiger Gletscher, bedrohlich einer optischen Täuschung anhaftend, in Schieflage gesinnend aus mangelnder Bodenhaftung heraus von seiner schrägen Hanglage ins Mittelmeer abzurutschen geneigt; regelrechte Spalten reissen Straßenschluchten schattige Abründe zwischen den meist vier- bis fünfstöckigen Häuserzeilen; die Kulisse mit Palmen dezent dekoriert, für Fremde aus dem rauhen Norden üblicherweise ein angenehmer Hinweis dafür dass man sich in einer wärmeren Klimazone befindet. Urlaubsstimmung wollte keine bei mir aufkommen, nicht mal die Lust danach.

In **MARSEILLE** sollte ich dann in eine MEMPHIS-MISRAÏM-Loge eingeweiht werden, angewiedert vom PHALLUS-Trägerkult dieser Gesinnungsachse, solche Brüder und Schwestern sind mir auch schon vorher über den Weg gelaufen; wenn ich auf Geheiß von Charles BOSSI hier eingelotst werden sollte dann verfängt sich mein geplagter Geist in einem Irrgarten zwischen unzähligen Gedankenbrücken; MEMPHIS-MISRAÏM ein weiteres Abstellgleis im Gesinnungsnetzwerk der schwarzen Elite, willige Kopfnicker beim Adel, gieriger Blutsbund und strenge Führung, Konkurrenzkampf eingeschworener Bockreiter und Zuchtmeister; verflucht bis zum elendigsten Bluttropfen und Knochensplitter ihrer selbst verteidigen sie das gemeinsame Regelwerk okkulter Machtvorgabe. Ein weiteres krankes Operationsteam der Elite mit reservierter Teilhabe auf Kosten anderer; auch hier Unterwurf und Überfluss an Widersprüchen; keine Frage, bei hiesiger Wohnlage wird das Maß gewöhnlich knapp gehalten; der Überfluss diktiert die Entwicklung mit Bruchstellen die ohne Notwendigkeit sind, sie hinterlassen eine trockene Wüste wie auf dem Plateau von Gizeh; dabei sehen sie die Weisheit der Götter zu ihrem Bunde verpflichtet; und Licht sie blendet beim himmlichem Blutkelch ihres Meisters; göttliches Wesen haben sie dabei längst auf sich selbst projeziert, ihre humanistische Standarte zwischen den Säulen von Boas & Jachin, arkane Gleichschaltung, alte Sprüche wie schwerfällige Gedankenknoten reduzierend auf persönliche Interpretation, dabei Tarotkarten und Christallkugeln schwankendem Ungewissens verwirrend; aber welche Weissagung von Bedeutung ist das definieren neuerdings Denkschulen anhand theoretischer Prognosen mit Politbarometer, …von Ratingargenturen profilierte Standarts für Hochrechnungsprofile; – nur keine Skrupel davor zu haben das lernen sie gesondert bei THELEMA oder MEMPHIS MISRAÏM, es geht auch um das Gefühl dazu zu gehören, Teil zu haben an einer großen Sache, dabei bleibt man auch hier den Ritterorden alter Stände verpflichtet, dazu gehören neben den KNIGHTS OF MALTA auch der GOLDEN DAWN und sein rotziger Schmuddelverein beim O.T.O. .

MARSEILLE,
RITE ANCIEN ET PRIMITIF DE MEMPHIS-MISRAÏM
MEMPHIS MISRAÏM :
Following your leaders for arsekiss !
CHECKPOINT „palais du pharo“
58, Boulevard Charles Livon • 13007 Marseille

Der «**Palais du Pharo**», ein blendendes Haus voller edelster Stühle für karrierehungriges Sitzfleisch, darpiert wie militantes Kunstwerk, ein Hauch antiker Romantik von spartanischer Schlichtheit, hier die typische Kulisse wo verschiedenste Geschmäcker noch so ausgefallener Parfümduftnoten sich umranken. Einberufenes Sitzfleisch in Reih & Glied, das Logengebäude, Hundertschaften an Schwestern und Brüdern verpflichtet, Nierentischgnostiker neben modernen Biedermeierfetischpräger; wegen meiner stetigen Verweigerung beim Bunde von MEMPHIS-MISRAÏM und in permanenter Ablehnung des Vorhabens mich weiter noch tiefer in okkultere Phallusträger-Ritsamkeiten einzuweihen, so vollzog dies erneut in einem tiefen Graben; am Ende sah ich mich ausgeliefert vor einer teuflischen Bande welche mir auch noch ihre hartgesottenste Hexenschaft aufmüpfte; folglich hochgradige Teufelsweiber die mir am bittersten Ende empfindlich ans Geschirr wollten, um mich nach zwangsvollstreckter Formwandlung tatsächlich noch in einer ihrer Weiberlogen einweihen zu wollen; bei vollendeten Tatsachen bleibt ein echter Mann trotzdem Herr über seine Utensilien; ein Haufen irrer Hühner, und trotzdem meine Absicherung mich doch noch ausreichend vor dem Schlimmsten zu verschonen.

Um mich im Umfeld meiner vorangegangenen MAFIA-Recherchen abgrundtief zu provozieren so war es auch nicht sonderlich verwunderlich dass BOSSI unsere Unterkunft gerade in AUBAGNE, rund 20 km östlich von MARSEILLE organisiert hatte; die Anfahrt tätigten wir mit dem Zug. AUBAGNE ist eine mittelgroße Kleinstadt und beherbergt das Hauptquartier der französischen Fremdenlegion; mit unserer Anwesenheit in AUBAGNE wollte Charles BOSSI nachforschen ob die Fremdenlegion auf meine Anwesenheit reagiert, anscheinend ging die MAFIA davon aus dass die Legion meinen Personenschutz mittlerweile aufgegeben hätte, um sich darüber zu vergewissern sollte man genau das hier vor Ort überprüfen. Wir bezogen unser mehrtägiges Nachtquartier im «Hôtel Souléia». Auf dem Programm unserer Visiten stand u.a. ein Abstecher nach AIX-EN-PROVENCE; die Hauptzeit konzentrierten wir uns jedoch auf MARSEILLE und die nähere Umgebung, wir besuchten u.a. den alten Hafen und bestiegen die berühmte Anhöhe mit ihrer im 19. Jh. erbauten romanisch-byzantinische Basilika «Notre Dame de la Garde», mit gemischten Gefühlen war ich ergriffen von einem gawaltigen Panorama.

Im «Palais Du Pharo» fand bei jener Gelegenheit ein internationales MEMPHIS-MISRAÏM-Meeting statt, MEMPHIS-MISRAÏM auch so eine Philosophie die mich verwirrte, was mich aufregte das war auch hier dieser dringliche Hang absoluter Ehrerbietung vor der MAFIA; vorlieb zum Pädophilenring, bereits längst im Vorfeld aufgedeckt; …**die üble Tendenz von MEMPHIS-MISRAÏM** ja keine noch so müde Anstrengung gegen dieses pädophile Ritualzeug innerhalb der Elite vorzunehmen; – ich hatte diese Themen vor diesen Leuten immer wieder ausgelegt, auch bei solchen Persönlichkeiten wie Großmeisterin Bernadette CAPELLO von der GRANDE LOGE FÉMININE DE MEMPHIS-MISRAÏM (GLFMM) bestand da überhaupt kein Interesse, dass diese Themen doch noch irgendwo aufgearbeitet kämen; insbesondere Sexrituale mit Kindern so wie sie bei der FRATERNITAS SATURNI, beim ORDO TEMPLI ORIENTIS, beim GOLDEN DAWN praktiziert werden, die Ordensleute von MEMPHIS-MISRAÏM sind genauso eingeschworen auf dieses thelemisch-rosenkreuzerische Pack aus dem BENELUX, genauso getrimmt auf Kadavergehorsam vor ihres adligen Gestrüpp, wie ihre auf freimaurerische Exerzitien getrimmte Ritterorden, hörig von MALTA bis JERUSALEM, genau wie von MEMPHIS bis nach MISRAÏM, früher war die Welt etwas kleiner, aber nicht weniger überheblich ihre Menschheit; in der neuen Welt hatten die Orden sich noch erst Traditionen zu erbauen, diese Arbeit ist aus Übersee, bereits seit Gründung der Federal Reserve Bank (FED) längst abgeschlossen. MEMPHIS-MISRAÏM, ein weiteres Netzwerk das Charles BOSSI und seine Verbrecher im Bunde einigt. Ich hatte es so satt, und nur weil ich BOSSI und einem Haufen Verbrecher zu nahe auf die Füße getreten war; in Frankreich eine Karriere bei Baron Eric de ROTHSCHILD freundlichst ablehnte; da sollte ich auf Gefallen von Charles BOSSI jetzt bei MEMPHIS-MISRAÏM untergabracht werden; weil ich auch beim Pharao, jede weitere Aufnahme in einem weiteren Phallusträgerkult ablehnte, da wollten solche Hexen wie Großfurie Bernadette CAPELLO mir noch mit dem Skalpell an die Eier! Aber ohne Mitleid und Erbarmen! Das Ding ist aber dran geblieben, und „aus die Maus!'' .

…die üble Tendenz von MEMPHIS-MISRAÏM vorlieb zum Pädophilenring, das wurde längst im Vorfeld aufgedeckt; diese Aktivitäten vollstrecken sich auch im BENELUX; eine Vielzahl an Hochgraden die gesondert bearbeitet werden; passt man bewusst darauf auf dass einzelne Potagonisten einer Sippe gezielt unter verschiedenen Riten eingeweiht blieben; Memphis-Misraïm verflucht mit 95 respkt. 90 Hochgraden; Memphis-Misraïm, Hochkapitel um Hochkapitel, auch dieses Führungsgespann gräbt sich ein bis in die tiefste Provinz, …für unterschiedlichste Charachter-Archetypen hat man eine aufwändige Vielzahl an Logenvorständen gegründet; der Gleichschaltung wegen bewusst mehrere Schleusen um zu verhindern dass verfeindete Familien sich zu nahe auf die Füße treten; einen neuen Dreißigjährigen Krieg wollte man bei zukünftigen Reformationsbestrebungen mit einem solchen Logennnetzwerk gerade erst strategisch verhindern lernen; impliziert barocker Spielwiese für Interlektuelle ein elitärer Kernpunkt arkaner Diplomatie der heute vollkommen überlebt ist; wahrscheinlich einer der Hauptgründe warum selbst die Katholische Kirche einen CAGLIOSTRO bereits damals lieber vor jeder Todesstrafe verschonte.



Auch in **AUBAGNE** staunte ich darüber wie Charles BOSSI auch hier tadellos mit der lokalen MAFIA und dem hier ansässigem Pädophilenring vernetzt war; so bleibt es weitaus schwieriger in einem öffentlichen Lokal eine übliche Zigarette zu rauchen als in angegliederten Hinterzimmern von Gaststätten wie selbstverständlich Kinder sexuell zu missbrauchen. So regte ich mich auf bis zur Weißglut als die Typen von ihrem pädophilen Schäferstündchen zurückkamen, ich konnte mich nicht beherrschen und nahm kein Blatt vor den Mund wie ich sie beschimpfte; die Gelegenheit bot für mich eine Erleichterung mit im Gepäck als plötzlich zwei uniformierte Legionäre auftauchten um mich vor Ort hier aus den Fängen der MAFIA zu befreien; da wusste Charles BOSSI ja jetzt endlich bescheid dass man mich bei der französischen Fremdenlegion noch lange nicht aufgegeben hatte; bei der Legion wollte man nur mal sehen wie weit die MAFIA dazu bereit wäre das Spielchen bis zum Exzess zu treiben. Nachher informierte ich die Autoritäten der Legion (soweit ich mich erinnere Christophe DE SAINT CHAMAS,) ausführlich über die aktuelle Sachlage; – für konsequentere Schritte gegen die MAFIA war ich allerdings damals noch nicht in der Lage, dazu musste ich an erster Stelle meine Erinnerungen wieder aufarbeiten; erst nach einer einstweiligen Ruhephase konnte ich wie vereinbart einen schriftlichen Bericht niederlegen, es nervte mich selbst dass das noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen sollte. Nach längerem Hin und Her, aufreibenden Gedenkenzermürbens war ich sehr fustriert über mein lückenhaftes von Amnesie durchfurchtes Erinnerungsvermögen; wie gerne hätte ich schon damals mit dieser internationalen MAFIA-Bande abgerechnet! Meine Heimreise wurde mehrere Tage später von der französischen Fremdenlegion veranlasst, gemischter Gefühlslage bestieg ich nach weiteren Recherchen (u.a. im berüchtigten Palais du Pharo) am Bahnhof «Marseille-Saint-Charles» den TGV Richtung Luxemburg.

Das Imperium schlägt zurück: 09.11.2001, wo die Schlange sich in den Schwanz beißt:

Nach den DUTROUX-Vorfällen in Belgien, operierte ich auf einem komplizierten Level; da waren noch ältere Agenten und dubiose Gestalten aus meiner Kindheit, bereits 1982 musste ich knallhart für meine Sicherheit einstehen; ich stellte bereits 1982 eine internationale Truppe zusammen indem ich diese Vorgänge beantragte, ein Aufschäumen unmissverständlicher Wut in den MAFIA-Lagern meiner Gegener, dem Netzwerk meiner Gegner einem rustikalen Spürsinn entgegengestellt, so auch umstrittene Persönlichkeiten wie Ady HALER, Veteran der Französischen Fremdenlegion, den kannte ich bereits seit meiner frühen Jugend.

Damals, im Alter von 17 Jahren, ich befand mich bei einer abendlichen Tour mit einem damaligen Bekannten, Luc HOFFMANN; das war eine von der MAFIA gecoachte Freundschaft wie ich später erfuhr, damals wusste ich noch nicht dass auch Luc HOFFMANN bei den Satanisten im Bunde; allerdings, der Typ hatte bereits damals eine an der Waffel, aber diese Bedeutungslosigkeiten möchte ich hier nicht weiter auslegen; wir saßen an einer Feuerstelle am Prinzenberg nahe Petingen, abseits des alten Forstweges in Richtung des alten Schießstandes, Motorgeräusche unterhalb der Feuerstelle, am Fuße des Hanges an einem lokalen Aussichtspunkt, wo sich ein von Gestrüpp umwucherter Platz befindet; wir bemerkten ein anfahrendes Auto das bald genau an dieser Stelle Halt machte; wir vernahmen balt Stimmen, wie Leute sich offenbar auf der Sitzbank am Aussichtspukt installierten; offenbar gerieten wir ins Sichtfeld dieser Leute die uns spontan auf eine Flasche Bier einluden; wir sahen uns nicht dazu genötigt auf das Angebot dieser Fremden einzugehen; nach weiteren Aufforderungen bemerkten wir dass Jemand sich in unsere Richtung bewegte; es waren ungefähr zwanzig Höhenmeter bis zur Feuerstelle zu überwinden; bei uns gab es nichts zu verbergen, wir waren allerdings verwundert als der Typ einen Revolver auf uns richtete; der Typ war angenervt weil wir seiner Einladung nicht folgten. Nach zähneknirschendem Abchecken, wie wir uns mit skeptischen Blicken abtasteten; nach verblüffter Analyse die Situation bald von allen als ungefährlich beurteilt, um danach trotzdem am Aussichtspunkt gemeinsam eine Runde Bier zu trinken. Der bewaffnete Typ stellte sich unter dem Namen Ady HALER vor; ein kauziger Typ mit schulterlangem schwarzem Haar und Schnauzbart, ein absoluter Draufgänger der in seiner Freizeit auf dem Schlachtfeld in der Umgebung von VERDUN nach alten Sprengköpfen suchte, offenbar entschärfte er die Dinger, bei RODANGE am Dreiländereck nahe der französisch-belgischen Grenze untetrhielt er ein größeres Lager das als Mititärmuseum hätte herhalten können.

Der Veteran **Ady HALER** recherchierte bereits 1991 gegen einen internationalen Pädophilenring; er und eine ganze Organisation entschiedener Männer hatten auch in LUXEMBURG das Kinderschändernetzwerk im Blicke, mein leidiges Schicksal hatte auch bei Ady's Leuten für reichlich Gesprächsstoff gesorgt. Ady HALER holte bald eine Mappe aus seinem Auto; vor uns lag umfangreiches Foto-Dokumentationsmaterial, dabei ging es um eine pädophile MAFIA-Gruppierung im SENEGAL, Ady und seine rebellische Veteranen-Truppe ließen diese üblen Kinderschänder vor kurzem hochgehen; die gingen mit diesen Verbrechern nicht zimperlich um; ihre Methode hatte einen Kernpunkt von Selbstjustiz anhaften; – …eine Schrotflinte mit ungekochtem Reis geladen, deren Ladung diesen Kinderfickern bei aller Wucht in die Eier gefeuert, und die litten bald unausstehliche Höllenqualen wie der rohe Reis ihnen bald aufquoll in ihren durchsiebten Hoden, danach überließ man diese Verbrecher ihrem schmerzhaften Schicksal; man konnte ziemlich sicher sein dass diese Typen sich nach einer solchen Operation nie mehr an Kindern vergreifen täten.

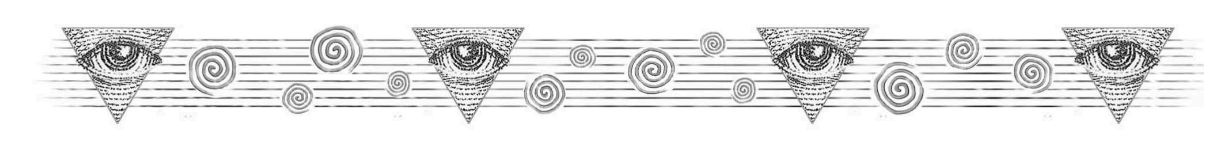
Als ich im Umfeld der **DUTROUX**-Ermittlungen im Jahre 1996 selbst für Informationsarbeiten in die Französische Fremdenlegion aufgenommen wurde, da informierten die Verantwortlichen auch den Veteranen Ady HALER über diese Zusammenhänge, Ady war als geheimer Informant ebenfalls an meinem Personenschutz beteidigt, so ist es auch nicht sonderlich verwunderlich dass mir Ady mehrmals die Woche über den Weg lief; bei einer dieser Gelegenheiten, es war ein Freitagabend 1997, wurde ich von Ady HALER zu einem Informationsabend mit nach TRIER eingeladen; ohne lange zu überlegen sagte ich zu, schließlich galt es in meinem Falle unbedingt auf dem Laufenden zu bleiben. Wir stiegen bald ins Auto von Ady's Freundin JEANNIE, dann ging's los nach TRIER. – Das Ziel war ein Meeting bei dem rund dreißig Leute anwesend waren; internationales Publikum, Veteranen, Söldner, für mich alles Fremde; solche Events waren absolutes Neuland für mich; die Themen auf der Tagesordnung wurden in englischer Sprache besprochen, die damalige Kriegslage der NATO in SERBIEN, das imperialistische Säbelrasseln unter Führung der USA, aber auch die schändlichen Vorfälle einer pädophilen MAFIA-Logenstruktur von globalem Ausmaße. Bald wurde umso deutlicher wie unbeliebt die angesagten Eliten des Westens unter diesem Personenkreis waren, die Unbeliebtheit angesprochener Eliten war aber auch nichts Neues für mich. Ich kam zu der Gelegenheit meine Situation zu erläutern; sehr deutlich ein Personenumfeld welches in Konflikt mit diesem Logennetzwerk implizierter MAFIA-Synthese stand; die hatten ihrerseits bezüglich internationaler Kinderschänder noch Informationen von anderem Kaliber. Im Gespräch stand ein Wirkungsfeld freischärlerischen Ursprungs das seit dem Sprengstoffanschlag vom 26.02.1993 auf das New Yorker **World Trade Center** (**WTC**) erkennbar wurde, unanzweifelbare Einigkeit bestand darin dass das WTC weltweit als das uneingeschränkte Symbol westlicher MAFIA-Oligarchie angesehen wurde; wie provokant das monumentale WTC, im Sinnbild der freimaurerischen Säulen „Boas & Jachin'', einen dunklen Schatten des illuminierten Kapitalismus' auf die restlich unterworfene Welt ausstrahlt; – für die auf dieser Konferenz anwesenden Leute stand fest dass das WTC mit seiner elitären Symbolkraft ein prioritäres Kriegsziel militanter MAFIA-Gegner darstellt. Am Ende der Konferenz wurde ich von einem der Hauptredner persönlich dazu aufgefordert mich für ein Gruppenfoto der Teilnehmer mit aufzustellen; dieses ominöse Foto fand später einen unmittelbaren Weg innerhalb internationaler Geheimdienste, im Umfeld dieser Prozedur wurde mir später immer wieder vorgeworfen, dass ich damals gemeinsam mit **OSAMA BIN LADEN** auf einem Gruppenfoto abgelichtet wurde.

Hinsichtlich meiner Begegnung mit OSAMA BIN LADEN bleibt zu erwähnen, dass dieser Typ, der mir insbesonders durch seinen übertrieben weichen Händedruck in Erinnerung blieb, damals im Jahre 1997, für einen damals politisch eher durchschnittlich informierten Normalsterblichen wie mich, ein vollkommen Unbekannter war. Spätere Erkenntnisse verdeutlichten dass OSAMA BIN LADEN damals wegen eines Herz- oder Nierenleidens in einer luxemburger Klinik behandelt wurde, andererseits wurde bekannt dass OSAMA BIN LADEN seinerzeits ebenfalls einen Haufen Geld über luxemburger Bankkonten verwaltete. Als ich damals mit Ady HALER auf dieser Konferenz auftauchte und ich so die Bekanntschaft mit OSAMA BIN LADEN machte, genau wie ich mich ausschließlich in sicherer Gemeinschaft französischer Veteranen der Fremdenlegion glaubte, so interpretierte ich alle Anwesenden dieser Konferenz als bekennende MAFIA-Gegner, genau so wie ich andere MAFIA-Gegner auch von EURO/INTERPOL her kannte. In den Agentenkreisen wo ich mich bewegte war es sowieso nie einfach die Einzelpersonen und ihre näheren Hintergründe zu durchleuchten.

Zu erwähnen bleibt die von mir selbst ermittelte Tatsache, dass **OSAMA BIN LADEN** genau soviel mit den sg. Terroranschlägen vom 11.09.2001 zu tuen hatte wie derselbe an der Mondlandung beteidigt war. – Der selbe OSAMA BIN LADEN begegnete mir im gleichen Jahr nochmals in LUXEMBURG im Umfeld der Schobermesse, dabei kam es mir so vor als ob dieser mich exotischen Nachdrucks ausspionierte, ich stellte bei seinen Leuten eine eher inoffizielle Verbindung mit der Französischen Fremdenlegion in Frage, innerhalb weiterer Gespräche mit EURO/INTERPOL informierte ich zahlreiche Ermittlungsbeamte über die Zweifel die ich bezüglich dieses Personenkreises um BIN LADEN aufgriff; mir missfiel der rebellische Plan dieser Leute, der mafiösen Logen-Elite mit Anthrax-Erregern zu Leibe rücken zu wollen; – …ich konnte mir nicht vorstellen dass diese saudi-arabische Gesinnungsachse einen festen Bestandteil innerhalb der Französischen Fremdenlegion gehabt hätte, – mir wurde daraufhin von luxemburgischen Ermittlungsbeamten ganz davon abgeraten noch weiter mit der französischen Fremdenlegion weiterzuarbeiten, später sollte sich rausstellen dass genau diese Ermittler der luxemburgischen Polizei eine engere Verbindung mit dem pädophilen MAFIA-Logensystem unterhielten, diese luxemburgischen Beamten plauderten meine Informationen bei den MAFIA-Schattenmännern des luxemburgischen Geheimdienstes S.R.E.L. aus, sie unternahmen zahlreiche Versuche verleumderischer Natur, zum Ziele meine Informationsarbeit vollkommen zu diskreditieren; unglückliche Umstände die im Nachhinein sehr unangenehme Folgen für mich und den Rest der Welt nach sich zogen. Ich wollte zu keinem Zeitpunkt meinen Informationsauftrag bei der französ. Fremdenlegion aufgeben, ich verdankte der Legion einen wesentlichen Kernpunkt meines unverzichtbaren Personenschutzes, meine Arbeit war hierbei an einen Eid gebunden, die Sachlage entpuppte sich im Laufe der Zeit als dermaßen gefährlich dass ich ohne die Unterstützung der Legion kaum noch überlebensfähig gewesen wäre. Mehrmals rettete mich die französische Fremdenlegion aus einer lebensbedrohlichen Notlage; bei insbesonderen Problemfällen mit vereinzelter Veteranen und Agenten der Legion wäre es vollkommen unangebracht der franz. Fremdenlegion hier einen Vorwurf zu machen; kriminelle Machenschaften, insbesondere Sabotageaktionen, Aktivitäten im illegalen Waffenhandel kamen bei implizierten Legions-Verbindungsleuten auf privatem Wege, im Mitwirken der Waffen-MAFIA und weiterer Freimaurerkreise zustande.

Unter Kriegsveteranen fand ich öfters ein besseres Verständnis für betörende Aspekte absoluter Ausweglosigkeit, Kollateralschäden üblicher Kriege bleiben während einer traumatischen Situation trotzdem nachvollziehbarere Umstände als aufgebrauchte Blutzölle bei okkulten Ritualmorden; Kollateralschäden als Nebenwirkung politischer Kriege entstehen im Hinblick unausweichlicher Befehlslage, aber Ritualmorde an Kindern sind ein Schrecken der aus erster Hand kommt; meistens gilt im üblichen Krieg trotzdem noch die Soldatenehre den Kindern nicht direkt den Lauf einer Waffe an die Stirn zu setzten bevor man abdrückt; andere dürfen sich von der MAFIA als moderne Ritter bezeichnen lassen um gegen diesen Ehrenkodex doch noch zu verstoßen; organisierte Verbrecher genießen kriminelle Narrenfreiheit, sie stellen sich über jedes Gesetz; bei okkultistischen Blutritualen ist das ausgefallen, besonders widersprüchlich wenn das unter Mäzenatentum passiert. Viel Blut gesehen zu haben, aufgebundende Gefühlslagen werden weggewürgt, beim Fluche des Verdrängens, jede Leichtigkeit des Lebens bleibt abgegraben; andererseits ging es auch darum die aufgeschürte Wut im Gegengewicht dieser okkulten Logenkultur hinter den Geheimdienstfronten zu begreifen.

Im Laufe der folgenden Jahre wurde ich immer wieder unter Freizeitberaubung von der MAFIA unter Druck gesetzt; man wollte wissen welche Strategien die MAFIA-Gegner (Polizei, französische Fremdenlegion und auch andere) im Kampfe gegen das pädophile Elitennetzwerk verfolgten; in genau dieser Absicht entführte man mich Mitte August 2001 in die USA; keinesfalls wollte ich die Pläne der Gegenseite bei der MAFIA preisgeben, es kam aber der Moment wo der Druck unter Folter dermaßen anstieg dass ich diesen Verbrechern erläuterte dass man mittlerweile auf internationalem Plan…, …offizielle Autoritäten bei Polizei, Armee und Geheimdiensten gegen sich gelenkt hatte, das war bei der MAFIA jetzt auch kein Geheimnis mehr; ich erklärte dass man dieses Logennetzwerk nach umfangreichem Studium komplett zu zerschlagen beabsichtige; ich betonte die Existenz umfangreicher Pläne zur Verwirklichung eines gerechten Geld- und Wirtschaftssystems; dazu erklärte ich diesen Verbrechern dass das World Trade Center (WTC) in New York prioritäres Kriegsziel einer vorstellbar, rebellisch militanten Gruppe bleiben wird, das wohl solange bis das sicher provokanteste Machtsymbol der MAFIA in Trümmern liegen wird.





Es war so glasklar dass das WTC als provozierendes Machtsymbol des sg. Ostküsten-Establishments ein greifbares Instrument der MAFIA darstellt, provokant wie die Parole „Arbeit macht frei'' am Eingangstor von AUSCHWITZ-MONOWITZ kategorisches Hindernis der Freiheit verdeutlicht; hinsichtlich meiner Erklärungen veranlasste die MAFIA innerhalb ihrer untergebenen Geheimdienste eine internationale Nachfrage; eine ablehnende Abneigung dieses Machtsymbols konnte selbst innerhalb internationaler, gleichgeschalteter MAFIA-Räte lückenlos bestätigt werden. An und für sich hatte man bereits damals jedes Vertrauen selbst innerhalb eigener Gesinnungskreise verloren, diese finanzkorporatokratische Elite wollte ihr unmittelbares Ende jedoch nicht akzeptieren; es war ein weiterer abscheulicher GRABINSKI-Plan der bereits seit Jahrzehnten als Notfallplan für den schlimmsten Fall aller Fälle vorlag; als man mich jetzt, als den geglaubten GRABINSKI-Nachfolger, in der von globalistischer Elite legitimierten und angenommenen Position der manifestierten GRABINSKI-Reinkarnation, schonungslos in dieses illuminierte Vorhaben einweihte so lief es mir eiskalt den Rücken runter; dabei wollte man mir anscheinend nur Erinnerungen auffrischen; – die MAFIA dachte tatsächlich man müsste mich an „ein voriges Leben innerhalb der GRABINSKI-Gestalt'', einschließlich des damals okkult vorgefertigten Weltherrschaftsplan erinnern müssen.

Wie man mich informierte plante diese globalistische Finanz-MAFIA jetzt ihre eigene WTC-Machtzentrale selbst zu sprengen; man wollte einer potenziellen Gegnerschaft, die vollkommen unbekannt war, bei einem in Zukunft möglicherweise anstehenden Attentat eigenhändig zuvorkommen; danach wollte man einer durch mich bekannt gewordenen internationalen MAFIA-Gegnerschaft, diese Vernichtungsaktion als sg. Terror-Attentate in die Schuhe schieben; unmissverständlich brauchte man einen Angriffsgrund um diese von der Logenmafia als Hauptfeinde angesehene Pädophilenhasser zu bekämpfen; diese Gegner der pädophilen Logen-MAFIA interpretierte man ...als OSAMA-BIN-LADEN-Freundeskreise, welche man später unter der Bezeichnung «al-Qaida» verallgemeinerte, um diese eher unscheinbaren Leute später in den für westliche MAFIA-Oligarchie von wirtschaftlichem Interesse wie strategisch beanspruchten Gebieten in AFGHANISTAN, PAKISTAN kriegerisch auszuschalten; ...etwaige MAFIA-Gegner in eigenen Reihen beabsichtigte man anhand des selbst inszenierten TERROR-Ausnahmezustandes, mittels eigens erschaffener Macht-Instrumente wie Sanktionen und freiheitsbeschneidender Überwachungsmaßnahmen in ihrer Ermittlungsarbeit umfangreich zu behindern oder gar komplett auszuschalten. – Da man bei mir die reinkarnierte Seele des Bruno GRABINSKI zu erkennen gedachte, da diese unter elitären MAFIA-Kreisen mutmaßliche Erkenntnis quasi einen auf okkulter Neugier beflissenen Wissensdurst nach sich zog, so bedrängte man mich aufdringlicherweise mit Nachhaken und Indizien vergangener GRABINSKI-Biographie, bishin zu hypnotischer Verbohrtheit um verbale GRABINSKI-Erinnerungen, über meine Sinne, im geschlossenen Kreise dieser Logenbande, zu manifestierbarem Erlebnis vorauszusetzen. Mir wurde erläutert dass man die WTC-Türme anhand einer unterirdischen Nuklearsprengung (Nuklear-Demolition) zu sprengen beabsichtige; die Vorrichtung einer anwendbaren «Nuclear-Demolition» zum späteren, raschen Abriss der WTC-Gebäude wurden schon bei der architektonischen Planung der WTC-Türme, also längst vor deren Errichtung einkalkuliert, der gleiche Abriss-Mechanismus wurde auch für das WTC-7 vorgesehen. An was hätte ich mich dabei erinnern sollen; – die MAFIA blieb einem alten GRABINSKI-Schwur verpflichtet, ich hasste diese Attitüden und fragte mich wie weit dieser Plan noch gehen sollte; demnach war dieser GRABINSKI-Plan eine elitäre Orientierungshilfe, eine gewagte Richtlinie die es an die Akualitäten laufender Zeit anzupassen galt; die Treffsicherheit etwaiger GRABINSKI-Prophezeiungen wurde mir als außerordentlich präzise geschildert; selbst die technische Weiterentwicklung wäre hierbei von Bruno GRABINSKI mit einer erstaunlichen Genauigkeit vorausgesagt worden.

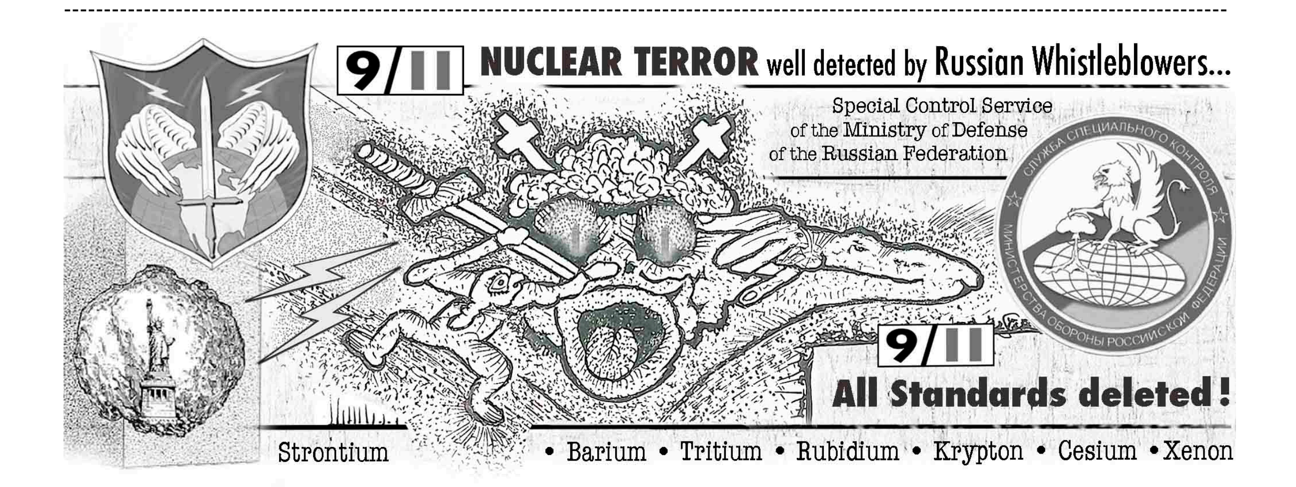
Im Anschluss der mir prophezeiten WTC-Dramatik zeigte **Kai SIMENSEN** (von FOX-NEWS) mir in Anwesenheit von Charles BOSSI die bereits fertig erstellten Flugzeugsimulationen auf einem Computer; dabei verwendete Kai SIMENSEN Anfang August 2001 bereits ähnliches Filmmaterial, das die damals noch unversehrten WTC-Türme aus der gleichen Position zeigt, wie später am 11.09.2001 live im Rahmen des Zeitfensters der zweiten Explosion im WTC-2-Gebäude aus verwendeter Kamarasicht vom Hubschrauber (FOX-News-5); Kai SIMENSEN benutzte für diese Simulation ein sg. AVID-System (mit real-time full motion alpha keying und green-screening) wie es in der Dokumentation «9/11 – The Great PSY-OPERA» von Ace BAKER ausführlich und korrekt beschrieben wurde.

In jenem August 2001 versicherte man mir dass man anhand der richtigen Leute, in Berücksichtigung gezielter PR-Methoden einschließlich suggestiver Medienhypnose den ahnungslosen Massen mittels traumatischem Überraschungsmoments die größte Lüge umso erfolgreicher als Wahrheit verkaufen wird; die Grundlagen dazu hatte man lange im Vorfeld anhand zahlreicher MONARCH und MK-ULTRA-Experimente studiert; falsche Zeugen würden den der MAFIA gleichgeschalteten Medien dabei zu Hilfe kommen; einer dieser falschen Zeugen wurde herbeigeführt um mich im Vorfeld bevorstehender Katastrophe von der Wirksamkeit und Unaufhaltsamkeit bevorstehender Täuschung zu überzeugen; kein geringerer als der FOX-NEWS-Informant **Mark WALSH** der sich bei mir zu aller Mutmaßung noch kumpelhaft aufzuspielen versuchte, wie eine schleimige Klette umgarnte er mich im Vorhaben mich von den Werten der Elite, wie von der absoluten Notwendigkeit bervorstehenden WTC-Dramas zu überzeugen. – Am angekündigten Tag der Wahrheit (dem 11.09.2001) verlautbarte Mark WALSH seine falschen Zeugenaussagen umso ungenierter vor laufender Kamara, bei **Rick LEVENTHAL** (FOX-5-Reporter), Mark WALSH benimmt sich dabei wie ein schleimiger Streber der seinem Lehrer genau das erzählt was er hören möchte. Rick LEVENTHAL ist demnach, genau wie eine ganze Reihe anderer Medienleute (u.a. bei CNN, NBC, BBC) in das unverschämte Lügenspektakel eingeweiht; – es bedarf nur diesen medialen Anstoß gleichgeschalteter TV-Mediengiganten und kein pro-westlicher Nachrichtensender stellte diese illuminierte Behauptung einer rundum gefälschten Live-Geschichtsschreibung überhaupt noch in Frage; ...wie hypnotisiert übernahmen Printmedien weltweit diese erlogene Berichterstattung, ihre Chefetagen handelten nach freimaurerischer Vorlage.

Weiter auf Tuchfühlung verpflichtete man mich Mitte August 2001 zu einem Stadtausflug mit dem MAFIA-Gefolgsmann **Evan FAIRBANKS** (ABC), man wollte mir jetzt vor Ort veranschaulichen wie bevorstehendes Drama abzulaufen hätte. Nach einer Stippvisite im WTC (u.a. zu einer der Aussichtsplattformen der Türme) musste ich einem Experiment beiwohnen; anhand einer professionellen Kameraausrüstung wurde mit einem auserwählten Filmteam die für den 11.09.2001 geplanten Kamaraeinstellungen eintrainiert, dies fand ungeniert vor den Augen der Öffentlichkeit statt, ...im Schlüsselreiz eines digitalen Signalcodes wurde während laufender Filmsequenz, in Registrierung der WTC-Tower ein abruptes Abschwenken insbesonderer Bildaufnahmen von den Türmen in vorgegebene Richtung erprobt; dieses Abschwenken der Kamara vom späteren Explosionsbereich war in so naher Position unmittelbar neben den WTC-Türmen unbedingt notwendig um nach Erscheinen der digital einkopierten Flugzeugsilhouetten, bei ihrem vorgetäuschten Eintauchen in die Gebäude, „üblich fehlende Flugzeugwrackteile beim Absturz" zu kachieren. Den späteren Nachmittag jenen Tages verbrachten wir im TRIBECA TOWER in der «Duane Street, 105», nahe dem Broadway, im Appartment von Mark WALSH.

Es war eine unangenehme Zusammenkunft in jenem August 2001, bleibt noch zu vervollständigen dass solche Personen wie Kai SIMENSEN, Mark WALSH, Rick LEVENTHAL, Evan FAIRBANKS dem elitären Satanistennetzwerk eindeutig zuzuordenen sind; ich weiß nicht genau unter welcher spezifischen Loge, fest steht aber dass diese Leute innerhalb einer okkultistischen Geheimdienstzelle unter MAFIA-Gleichschaltung von TEMLE OF SET dem größenwahnsinnigen Dachverband von **SKULL AND BONES** unterstellt sind; dies gilt übrigens für die meisten Personen die mir in thelemischer Anwesenheit von Charles BOSSI in den USA präsentiert wurden.

In den drauffolgenden Tagen bedrängte man mich weiter unter Federführung der MAFIA; ein Hin und Her, immer wieder auf Besuch in den Gebäuden des WTC; auch ein Abstecher in den Kellern des WTC, überraschenderweise wurde mir gezeigt worum es noch zusätzlich dabei ginge; ich wurde tatsächlich Zeuge davon wie man eingelagerte **Goldreserven** abtransportierte; die Finanz-MAFIA war dabei in akuter Bedrängnis. Das internationale Vertrauen in die Weltleitwährung des US-Dollar stand auf dem Spiel; das war jedoch nichts neues, dieser Vertrauensverlust bekräftigte sich bereits seit August 1971 als Präsident Richard NIXON den Goldstandard aufgehoben hatte. Dieser Goldstandart war nach dem sg. Ende des Zweiten Weltkriegs die Voraussetzung dazu dass die internationale Wirtschaft den US-Dollar überhaupt als Weltleitwährung anerkannt hatte, der Goldstandart war Kernpunkt des sg. Abkommens von **BRETTON-WOODS** (Abschlussvertrag vom 22.07.1944), das Abkommen kam auf Initiative von Harry Dexter WHITE zustande, Die MAFIA-Konferenz von BRETTON-WOODS initiierte dabei das globalistische INTERNATIONAL MONETARY FUND (IMF) und die WORLD BANK, damit nach 1945 die kleptokratische Prinzipien des NWO (New World Order). – Bis August 1971 galt im Hinblick damaliger Goldbindung an den US-DOLLAR ein Tauschverhältnis von einer Feinunze (31,103 Gramm) Gold für jedes 35-Dollaraufkommen (Quelle www.welt.de, siehe Ende des Goldstandarts, Ära des Gelddruckens). Die Aufhebung des Goldstandarts geht als Gegenwirkung auf die Forderung Frankreichs aus dem Jahre 1968 zurück, Charles DE GAULLE ließ damals französische DOLLAR-Bestände in hartes Gold umtauschen, die Goldbarren wurden von Frankreich mit Kriegsschiffen aus NEW YORK abgeholt; (Quelle: http://goldblogger.de/goldpreise/deutsches-gold-als-faustpfand.html). Das BRETTON-WOODS-System wurde 1973 außer Kraft gesetzt; das INTERNATIONAL MONETARY FUND (IMF) und die WORLD BANK blieben jedoch als globalistische Instrumente der Finanz-MAFIA bis heute bestehen; die Attentate vom 11.09.2001 sind die allergrößte Veruntreuungsmaßnahme internationaler Goldreserven die es je gab; die Welt soll bis heute glauben dass ein ganzer Goldberg sich unter Einfluss brennendem Kerosins auf «GROUND ZERO» verdampft habe.



In beklemmender Atmosphäre wurde ich zu meiner Erlösung doch noch von insbesonderen CIA-Agenten in den Kellern des WTC abgefangen; die ganze Streitsituation hatte mächtig für Aufsehen gesorgt, offensichtlich sind nicht alle US-Geheimdienstleute vom Teufel besessen, so wie sie das Spiel jetzt länger beobachteten und sich nach umfangreicheren Nachforschungen noch schlauer machten, so stand im Mitwirken internationaler Autoritäten umso eindeutiger fest dass ich hier unter einem verschwörerischen MAFIA-Komplott in unfreiwilligem Zerwürfnis festgehalten wurde. Was man mir im Zusammenhang bevorstehender Terrorkatastrophe geoffenbart hatte, alle verwirrenden Indizien wollte ich besser mit zweifelnder Vorsicht in Frage stellen. Endlich moralisch vertretbares Personal das jetzt vor mir stand, abseits der MAFIA die Gelegenheit in einem längeren Gespräch Näheres achtsam zu beschreiben; aber sachte, sachte; …sehr wohl betonte ich dass ich sowas nicht glauben könnte, ich vemutete eine gezielte MAFIA-Methode der Einschüchterung; – unter MONARCH möglicherweise ein weiteres Verwirrspiel unter MK-ULTRA, es wäre auch nicht das erste Mal dass man mich an der Nase herumführte. Aber auch moralisch vertretbare Geheimdienst-Agenten waren nicht blind, sehr wohl hatten diese CIA-Ermittler bemerkt dass hier mit einem Riesenaufwand ein Haufen Zeug mit Lastkraftwagen abtransportiert wurde; diese Hektik, dieser Stress konnte man auch nicht ignorieren, nur dass eigene US-Autoritäten bald einen Terroranschlag auf das WTC ausführen sollten, das war zu diesem Zeitpunkt Ende August 2001 noch eine groteske Unglaublichkeit bei der jeder normal denkende Verstand sich des Begreifens verweigerte. – Nachwirkender Erinnerungslücke verbleiben mir die Umstände meiner anschliessenden Heimreise nach LUXEMBURG komplett schleierhaft.

Zu einem späteren Zeitpunkt, Jahre danach (um 2003) wurde ich erneut in die USA entführt, diesmal wurde ich im UNO-Hauptquartier von den gleichen CIA-Leuten (möglicherweise waren auch NSA und FBI-Leute darunter) aus den Fängen der thelemisch-okkultistischen MAFIA befreit; dabei kamen die Umstände von 9/11 nochmals zum Ausspruch; bei dieser Gelegenheit wurde ich an die späteren SCHOLARS FOR 9/11 TRUTH herangeführt, eine Strategie einer voraussichtlich zukünftigen Komplett-Aufklärung der Terroranschläge wurde in die Wege geleitet. Auf anderer Ermittlungsebene machte ich dann um das Jahr 2007 die Bekanntschaft mit dem US-amerikanischen Filmproduzenten Colin ALEXANDER alias Ace BAKER; …und an anderer Stelle mit Dimitri A. KHALESOV, einem ehemaligen russischen Experte für thermo-nukleare Explosionen. Laut internationaler Geheimvereinbarung wurde mein Name bisweilen nirgendwo in einer öffentlicher Aufklärungsarbeit erwähnt; – hierzu sollte ich voraussichtlich einen eigenen schriftlichen Bericht verfassen, erst dann kann eine umfangreiche Untersuchung im Vorfeld eines internationalen Kriegsgerichtes abgeschlossen sein; mein Zeugenbericht bleibt in dieser Sache viel zu wichtig als ob man meine Aussagen dabei ignorieren könnte; traumatischer Erinnerungsverlust erschwerte mir lange die Grundvorausetzung um mit der Niederschrift eines sehr schwerwiegenden Berichtes zu beginnen; in meinem Zeugenbericht geht es um vieles mehr als „nur'' um die Terroranschläge vom 11. September 2001.

Der 11. September 2001: Es war der zweite Arbeitstag, und der erste Dienstag nach meinem mehrwöchigen Sommerurlaub, in der journalistischen Abteilung des luxemburgischen Wochenmagazins «**TELECRAN**» war auch für unser Graphikteam heute Redaktionschluss; am frühen Nachmittag hörten wir in unserem Großraumbüro die erste Radiomeldung zu den Terroranschlägen; gleich wurden wir zu einer unüblichen Redaktionskonferenz zusammengerufen; wir verfolgten alle weiteren Geschehnissen «live» am TV-Gerät, schnell stand fest dass nichts mehr wie vorher bleibt. Ich traute meinen Augen nicht, ein trügerisches «Déjà-Vu» sickerte durch ein mir sonst vollkommen verschleiertes Gedächtnis; ich konnte nichts sagen zu den Vorfällen, blankes Entsetzen das mir die Sprache verschlag; abzehrende Angst die mich zur einstweiligen Anerkennung der offiziellen Lügenpropaganda verhalf; unbewusste Vertrautheit anbahnender Gefahr sich gegen die von offizieller Medienseite vertretenen Version der Geschehnisse zu stellen. Trotzdem wurde ich in einem kleineren Kreis vom Redaktionsteam zu den Terroranschlägen befragt, unser Chefredakteur Fernand MORBACH wie sein Vertreter Claude FRANÇOIS waren ja selbst Mitglieder der FRATERNITAS SATURNI, mein unfreiwilliger Aufenthalt in den USA hatte offensichtlich auch hier in luxemburger Satanistenkreisen für mächtig Gesprächstoff gesorgt; von ihrer entrüsteten Ablehnung gegen die Terroranschläge war ich dann doch ziemlich überrascht; die Redaktion beauftragte einen US-amerkanischen Militärexperten, erstaunlicherweise wurde in der kommenden TELECRAN-Publikation zumindest eine Nuklear-Explosion der WTC-Gebäude angedeutet, eher selten dass TELECRAN sich mit internatinalen Themen befasst.

Ich möchte jetzt nicht zu weit in die Abläufe der 9/11-Anschläge von 2001 eingehen; wer die Hintergründe dieser Tragödie aber noch umfangreich studieren möchte ist bei nachfolgenden Quellen gut bedient:

> Alexander COLLINS alias **Ace BAKER**: 11.09.2001 – Die Große Amerikanische Psy-Oper ++ • (Doku USA 2011).
Siehe unter: https://www.youtube.com/watch?v=A-_Tm5_v-3c .

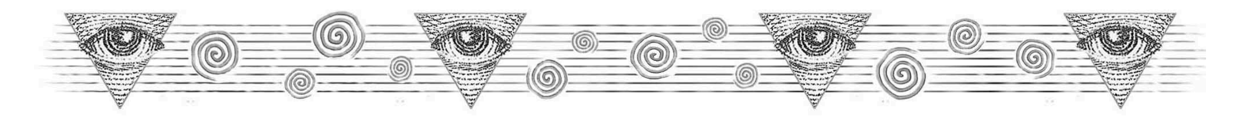
> Von **mainstreamsmasher**: 11. September – Die Dritte Wahrheit – Extended Edition – RECUT2 • (Doku 2013).
Siehe unter: https://www.youtube.com/watch?v=SyUw_tqlciU .

> **Robert STEIN**: Nuked Into Reality – Wurde das WTC atomisiert? • (Vortrag aus dem Jahre 2012).
Siehe unter: https://www.youtube.com/watch?v=zcYfyKnjuD8 .

> **Dimitri A. KHALEZOV** – WTC Nuclear Demolition (Complete / Full Length) • (Interview 2012)
Siehe unter: https://www.youtube.com/watch?v=Lec9giab90I .

> Die **SCHOLARS FOR 9/11 TRUTH** auf ihrer Hompage unter: http://911scholars.org .

> Die **ARCHITECTS & ENGINEERS FOR 9/11 TRUTH** auf ihrer Hompage unter: http://www.ae911truth.org .



In Kurzfassung sollen hier nur einige Tatsachen hinsichtlich der 9/11-Terroranschläge erläutert werden:

Es waren keine Flugzeuge bei den 9/11 Terroranschlägen im Einsatz; das gilt für die WTC-Türme genau wie für das SALOMON-BROTHERS-Building (WTC-7) und schlussendlich auch für das PENTAGON in WASHINGTON. Es gibt für irgendwelche Flugzeuge die in die WTC-Türme reingeflogen wären, abgesehen von komplett verlogenen Stumpfnasen wie Mark WALSH, Evan FAIRBANKS, Kai SIMENSEN, keine direkten Zeugen die einschlagende Flugzeuge auch wirklich gesehen hätten; alle unmittelbar nach den Attentaten befragten Augenzeugen berichten nur davon, eine wuchtige Explosion (vermutlich eine Bombendetonation) wahrgenommen zu haben.

Vor dem Einsturz der WTC-Türme ist eine deutliche Erschütterung wie bei einem Erdbeben dokumentiert, rund zehn Sekunden später pulverisieren die Türme sich; ihr auflösender Zusammenbruch erfolgt widerstandslos in rund 9,8 Sekunden wie im freien Fall (ohne Luftwiderstand); die einzig naturwissenschaftliche Erklärung für diesen brutalen Vorgang ist die einer **NUCLEAR DEMOLITION** (atomare Sprengung), das lief also genau so ab wie es detailliert von Dimitri A. KHALEZOV in seiner umfangreichen Arbeit diesbezüglich korrekt beschrieben wurde. Irrelevant bleibt weiter jede Behauptung, der **HUTCHISON EFFEKT** wäre für alle unerklärbaren Zusammenhänge beim Zusammensturz der WTC-Gebäude massträglich; mit der Bezeichnung HUTCHISON EFFEKT beschreibt man lediglich rätselhafte Interferenz-Phänomene von Antigravitation- & Translevitation welche unter Laborbedingung anscheinend mit geheimer Radartechnik, anhand komplizierter Antennen mit Radiofrequenzen und sg. TESLA-Strahlen produziert wurden, dabei können auch Verschmelzungsprozesse unterschiedlichster Materialien bewirkt werden; die WTC-Gebäude fallen durch ihre enorme Größe aus dem Rahmen solcher oder ähnlicher Prämissen die nur unter technischen Laborkonditionen zustande kämen.

NANO-THERMIT wurde lediglich zur Sprengung des stählernen Außenskletts der WTC-Türme verwendet; dies war notwendig um dem ahnungslosen Publikum zumindest wirkungsvoll eine klaffende Flugzeugsilhouette in der Außenfassade der Türme als Indiz eingedrungender Flugzeuge vorzutäuschen. Sprengsätze hierzu wurden bereits Wochen im Voraus installiert, hinsichtlich dieser Tatereignisse wurden laut Angabe technische Stanarts erhöht; erwähnenswert bleibt auch, die als vorgebliches Kunstprojekt nominell unter «GELATIN» in Erscheinung tretende Gruppe verdächtig, weil sie für ihr angebliches Kunsttraining kurz vor den Attentaten einige Büroräume in einem Teilbereich der WTC-Türme anmietete, genau da wo es am 11.09.2001 zu den bahnbrechenden Explosionen kam.

Die WTC-Gebäude (WTC-1, WTC-2, WTC-7) wurden, anhand von drei Atombomben (zu jeweiliger Sprengkraft von 150 Kilo-Tonnen) demoliert; die nuklearen Sprengsätze wurden unterirdisch gezündet, dabei wurde die Strahlung vom unterirdischen Felsenmaterial absobiert, so dass abgesehen vom verdampfenden Material, oberirdisch am sg. «Ground Zero» keine nennenswerte Radioaktivität in Erscheinung trat; das verseuchte Felsenmaterial wurde nachher schnellstmöglich abtransportiert und „entsorgt''. (Quelle: Dimitri A. KHALEZOV)

Die **offizielle Version der 9/11-Terror-Anschläge** läßt viele Tatsachen außer Acht; ...im Vorfeld gefäschter und unterdrückter Informationen des US-Militärs, ...vordergründig im kriminellen Mitwirken des **N**ORTH **A**MERICAN **A**EROSPACE **D**EFENSE **C**OMMAND (**NORAD**) wurde der 9/11-Terror unter „falscher Flagge'' vollzogen; – ...die **F**EDERAL **E**MERGENCY **M**AMAGEMENT **A**GENCY (**FEMA**), ...das **N**ATIONAL **I**NSTITUTE OF **S**TANDARTS AND **T**ECHNOLOGY (**NIST**) und ...die 9/11-Untersuchungskommission bekräftigen bie heute unverschämt und mit lückenloser Unterstützung gleichgeschalteter US-Regierungsorgane eine regelrechte Verfälschung der Ereignisse.



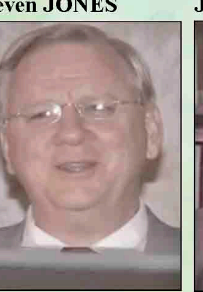
LIHOP „Let it happen on purpose“

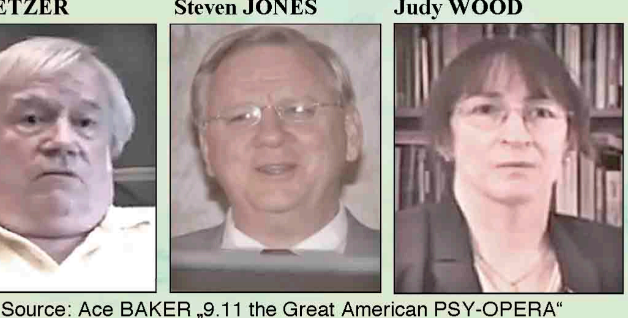
…die einzig logische & wissenschaftliche Erklärung für die TERROR-Anschläge des 11.09.2001

SCHOLARS FOR 9/11 TRUTH

Jim FETZER Steven JONES Judy WOOD

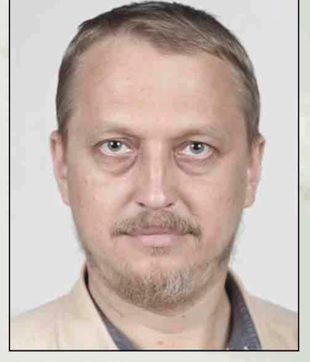






Source: Ace BAKER „9.11 the Great American PSY-OPERA“

Nur einige engagierte Wissenschaftler welche die offizielle 9/11-Version breit widerlegten.



Dimitri A. Khalezov, war früher sowjetischer Staatsbürger sowie ehemaliger Offizier der sg. „Militäreinheit 46179“ – er ist Experte für thermo-nukleare Expolsionen. Nach längeren Untersuchungen wies er nach dass die zwei Türme des WTC sowie Building WTC-7 durch nukleare Sprengungen am 11.09.2001 zerstört wurden; seine Erkenntnisse werden in der Dokumentation „**11. September – Die dritte Wahrheit**“ (YouTube) ausführlich geschildert

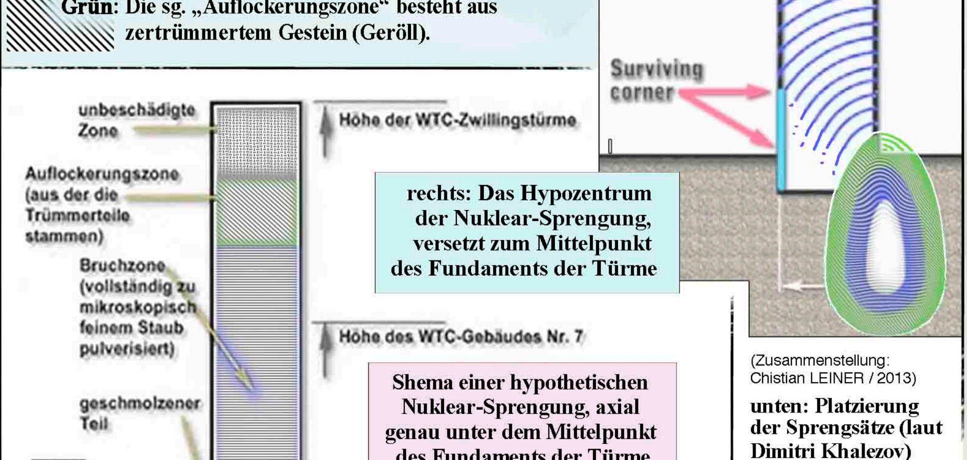
Typisch physikalische Vorgänge einer in optimaler Tiefe ausgelösten unterirdischen Kern-Explosion

Quelle: Dimitri A. Khalezov



1) Kernexplosion erhitzt Gestein um das **Hypozentrum**.
2) Gestein verdampft zu gasförmigem Zustand innerhalb der sg. „**Primärkaverne**“ die sich gemäß der Sprengkraft…
3) …mit enormem Druck zur „**Sekundärgröße**“ ausdehnt.
4) **Weiß**: Kaverne als unterirdischer Hohlraum;
Blau: Die sg. „Bruchzone“ aus unter Druck erzeugtem komplett pulverisiertem Gestein (feinster Staub);
Grün: Die sg. „Auflockerungszone“ besteht aus zertrümmertem Gestein (Geröll).



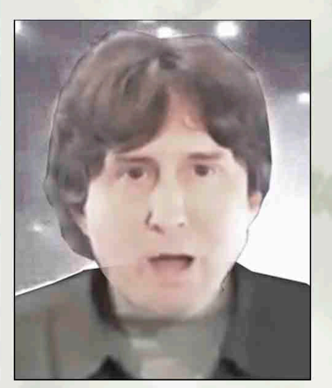


rechts: Das Hypozentrum der Nuklear-Sprengung, versetzt zum Mittelpunkt des Fundaments der Türme

Shema einer hypothetischen Nuklear-Sprengung, axial genau unter dem Mittelpunkt des Fundaments der Türme

(Zusammenstellung: Chistian LEINER / 2013)

unten: Platzierung der Sprengsätze (laut Dimitri Khalezov)



Ace BAKER; Film-Produzent & Experte für Film-Spezialeffekte. A. BAKER erklärt in seiner Film-Dokumentation „**9.11 the Great American PSY-OPERA**“ dass unmöglich Flugzeuge am 11.09.2001 ins WTC einschlugen; und dass es sich bei den während der Live-Nachrichten vorgegebenen Einschlägen um Explosionen aus dem Innern der Türme handelt wobei den realen Explosionen einkopierte wie sehr schlecht animierte Digital-Flugzeuge vorgeschoben wurden.



Building „30 West Broadway“ gegenüber von „WTC 7“



See >>> http://ac31.blogspot.com/2011/09/support-ing-evidence-for-dimitri.html >>> http://acebaker.blogspot.com/

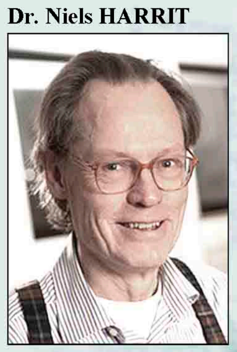
MIHOP „Make it happen on purpose“

SCIENTISTS FOR 9/11 TRUTH

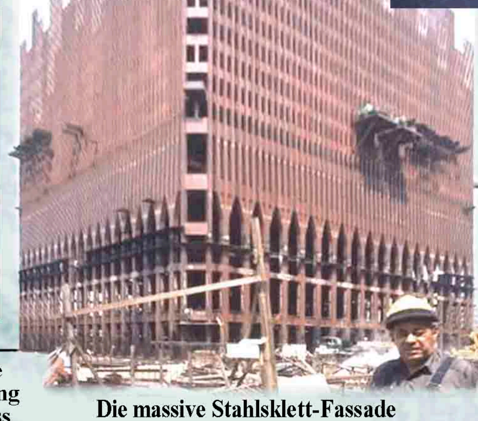


Grafik oben: Gestaltung von Chris Bennett
Quelle: http://www.nexus-magazin.de

Dr. Niels HARRIT

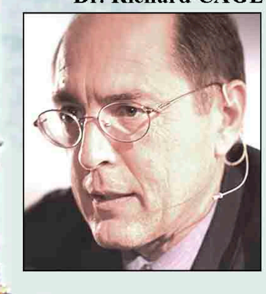


Niels HARRIT und die 9/11-TRUTH-Bewegung bewiesen eindeutig dass u.a. NANO-THERMIT bei den Sprengungen des WTC verwendet wurde.



Die massive Stahlsklett-Fassade der stabilen WTC-Towers konnte nie von Aluminium-Flugzeugen durchschlagen werden.

Dr. Richard CAGE



„AE911Truth“ wurde von Dr. Richard CAGE ins Leben gerufen; diese Organisation vereinigt Tausende Wissenschaftler die nachweislich die offizielle Flugzeug-Theorie widerlegten.

See >>> http://www.ae911truth.org/ >>> http://www.911-truth.net/







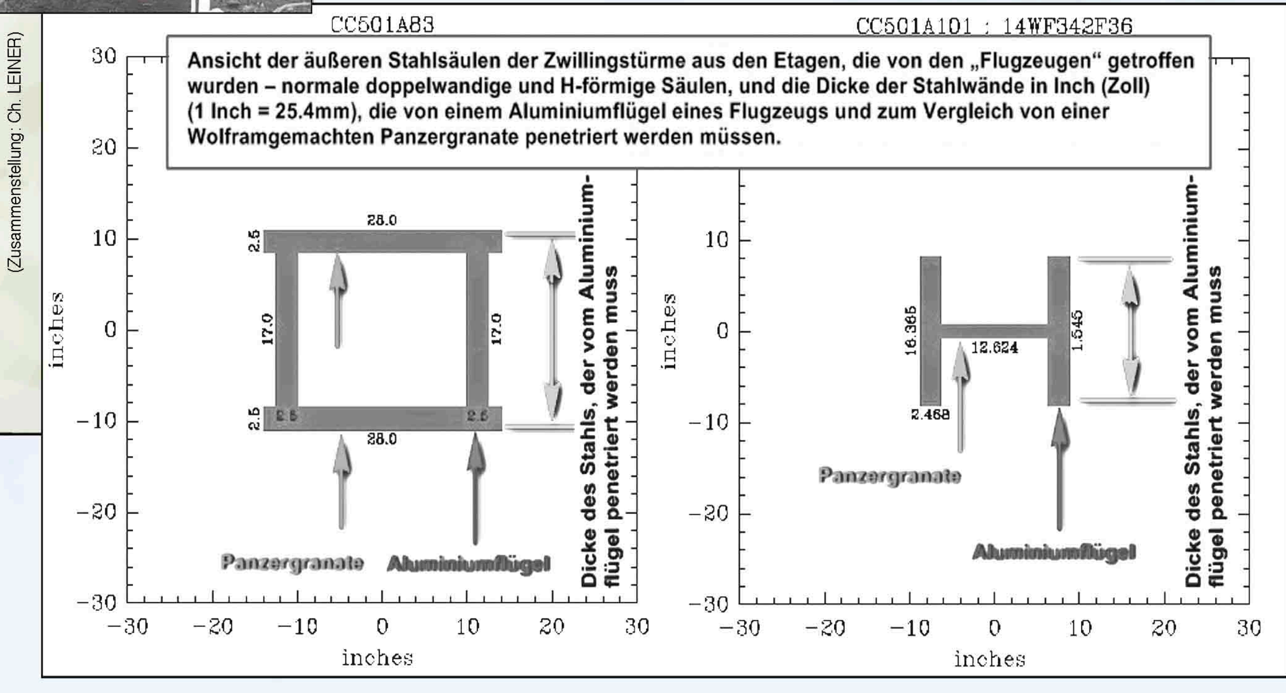


Diese Bildstrecke zeigt eindeutig wie der massive Stahlkern einer der beiden WTC-Türme während der nuklearen Zersetzung zu feinstem Staub zerfällt. Source: NIST Columbus Video Database – „WNBC DUB10 54“

See >>> http://www.nexus-magazin.de/artikel/lesen/11-september-die-dritte-wahrheit/2?context=blog

Quelle: Dimitri A. Khalezov

(Zusammenstellung: Ch. LEINER)



Ansicht der äußeren Stahlsäulen der Zwillingstürme aus den Etagen, die von den „Flugzeugen“ getroffen wurden – normale doppelwandige und H-förmige Säulen, und die Dicke der Stahlwände in Inch (Zoll) (1 Inch = 25.4mm), die von einem Aluminiumflügel eines Flugzeugs und zum Vergleich von einer Wolframgemachten Panzergranate penetriert werden müssen.

Die Schwarze Elite war im Umfang der 9/11-Terroranschläge in internationaler Vernetzung auf ein strategisches Machtkonzept eingespielt; Vertreter der offiziellen Version „einer unter elitärer Regie gemaßnahmten Doktrin hergeleitet unter Management der sg. 9/11-Untersuchungskommission'', ...verweisen dass ein unter US-Insider inszenierter Hintergrund der Terroranschläge wegen unmöglichen Aufwands einer zu hohen Anzahl benötigter Eingeweihter, aus prinzipiellen Gründen undurchführbar gewesen wäre; wer die Geschichte des 21. Jahrhunderts kennt, der weiß dass eine solche aufwändige Insider-Operationen nicht als erster Musterfall unserer Zivilisation gelten wird; im VÖLKERBUNDKRIEG von 1939 bis 1945 wird ein vergleichbarer „Aufwand beteidigter Personen mit Schweigepflicht'' in Hinsicht eingeleiteter Volksdezimierungen im sg. HOLOCAUST ersichtlich, ein damaliger Aufwand durchgeführter Massenerschießungen wie eine Unmasse regelrechter Ausrottungsaktionen wie der Gipfel des Grauens in organisierten Tötungsfabriken wie AUSCHWITZ, SOBINOR, TREBLINKA, etc. konnten von der dazu verantwotlichen Elite unter Angabe falscher Tatsachen nahezu lückenlos vor den getrübten Untertanen verborgen werden; nahezu Unaussprechliches konnten die vorab von einer okkulten NS-Führung getäuschten Untertanen selbst dann noch nicht fassen, nachdem sie vollendeter Tatsachen von alliierten Kriegssiegern, an Ort und Stelle, ...an Leichenberge, Gaskammern, Krematorien..., grotesker Tötungsmaschinerie herangeführt wurden.

Die grausame Tötungsmaschinerie zum globalen **VÖLKERBUNDKRIEG von 1939 bis 1945**, sie wurde bereits im langjährigen Vorfeld mit Investitionsmitteln einer internationalen Banken-MAFIA aufgebaut und verbreitet, diese korporatokratische Elite verstärkte zu dieser Regie bereits im 19. Jh. ihr Machtinstrument aus Zentralbanken, um über privatisierte Geldschöpfung nationale Individualstaaten mit gezielten Maßnahmen der Überschuldung in ihre Zinsknechtschaft zu lenken; – ...die Schwarze Elite organisierte und perfektionnierte derzeit ein verbindliches Netzwerk aus Okkultgesellschaften; ein neues Zeitalter (Aeon) wurde angestrebt, es wurde unter dem Sternbild des Wassermanns angekündigt; dabei ging es ausschließlich um die allumfassende Zerstörung alter Werte; eine weltweite Umerziehung der Menschen wurde im technisierten Industriezeitalter zum neuen Maß angestrebter Massenkontrolle; es war ein kleiner elitärer Kreis der aus der britischen Finanz-Aristokratie herführend, seinen Anspruch auf die Welherrschaft immer deutlicher herauskristallisierte; sie kontrollierten bereits damals mit dem BRITISH EMPIRE, und nach der Ermordung von Abraham LINCOLN eingehend bis heute eine andauernde Unterwerfung der US-amerikanischen Wirtschaft, und damit nahezu die halbe Welt; zur Ausweitung dieser Macht finanzierte diese dunkle Elite den sg. Ersten Weltkrieg der auf der europäischen Halbinsel zum weitreichenden Umbruch innerhalb blaublütiger Machtverhältnisse führte, alte Streitigkeiten innerhalb des Schwarzen Adels wurden dabei neu ausgebügelt, die welche dabei als Sieger hervorgingen die störten sich nicht daran Angehörige ihre eigenen Blutlinie aufzuopfern; es waren die zur Elite gehörenden Bankhäuser SCHIFF und WARBURG die im Jahre 1917 alle notwendigen Geldmittel zur Finanzierung der OKTOBERREVOLUTION im damaligen RUSSLAND aufbrachten; damit war struktureller Wandel für das begehrte Kernland EURASIEN in die Wege geleitet; die neuen Grenzlinien von damals sichern bis heute eine ständige und immer wieder aufflammende Konfliktsituation, weil man unzählige Angehörige einzelner ethnischer Gruppen extra voneinander trennte und sie auf unterschiedliche Wirtschaftsgebiete noch so verschobener Nationen verteilte. Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte!

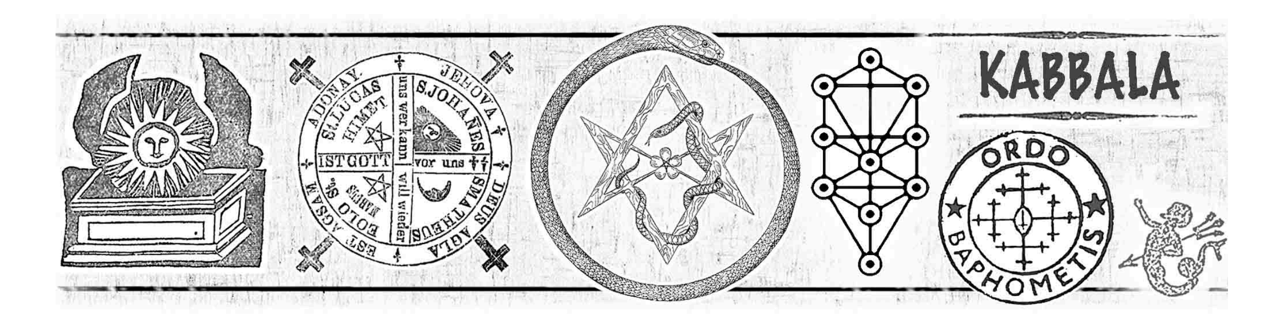
Eine andere Phase vorgesehenen Umbruchs umfasst die überhaupt nicht so homogenen Anhänger einer jüdischen Religion, ganze Scharen ihrer Nachfahren damals in unkalkulierbarer Entwicklung, eher atheistisch prägend und in humanistischer Hinsicht waren viele von ihnen in den unterschiedlichsten politischen Sparten federführend, sie hegten auch auf künstlerischem Gebiet, mit hohem Einfluss auf die internationalen Massen, neue interlektuelle Konzepte, lebten dies im Ausruf des Rechtes eines jeden Menschen zur Ausübung eigener gestalterischen Freiheit. Als pazifistische Antimilitaristen noch als politisch unberechenbar gelten hier insbesonders und allen voran, Rosa LUXEMBURG, Emma GOLDMANN, natürlich auch kritische Journalisten, solche Autoren eines Kalibers wie Kurt TUCHOLSKY, Theodor WOLFF zu erwähnen. Die Schwarze Elite einschließlich ihrer Bankenmafia verband nicht viel, weder mit einem unhomogenen am moralischen Sozialismus orienierten Judentum noch mit jedem mosaisch geprägten jüdischen Religionsdogma; die Schwarze Elite verbindet vielmehr über eine kabbalistische Richtung eine geheimgesellschaftliche Struktur altheidnischer Traditionen die mit den altertümlichen Dämonenkulten auf dem „Pfad zur linken Hand'' einhergeht; die Rituale der Kabbala beinhalten eine überlieferte Tradition die sehr viel älter ist als der mosaische Monotheismus der biblischen Hebräer; die Kabbala verbirgt einen polytheistischen Dämonen- und Götzendienst der dem jüdischen Monotheismus entgegengestellt ist; das kabbalistische Ritualwerk ist das okkulte Instrument einer operativen Gegenkultur in ihrem erbitterten Kampf gegen jede aus jüdischem Ursprung abgeleitete Glaubenslehre einschließlich des Christentums und des Islam. Der neuzeitliche Okkultismus strukturiert den „Pfad zur linken Hand'' über die Logengründungen des GOLDEN DAWN, das Ordenswerk von THELEMA unter dem illuminierten Dachverband von SKULL & BONES, zum Totschlag jeder „moralisch gerechten Vernunft'' welche irgendwann aus einer möglichen Entwicklung modernisierter Glaubensgrundlagen unter Juden, Christen oder Muslime hervorgehen wollte. Vielversprechende neuzeitliche Entwicklungsansätze am Anfang des 20. Jh. waren der Schwarzen Elite ein Dorn im Auge. Illuminierte Pläne, gefasst unter dem elitären Dachverband von SKULL & BONES und den luziferanischen Hochgraden des Albert PIKE, bereiten auch allen JUDEN ihr eigens obstruierendes Kapitel der Umerziehung, deren Vollstreckung später über die im Verborgenen mit der Schwarzen Elite gleichgeschalteten Totenkopfverbände der SS vollzogen und exekutiert wurde, eine von unhomogenen Juden erwartete Bereitschaft zur nationalen Regruppierung, nach dem absolut traumatischen Drama dazu ohne anderen Ausweg einen Exodus in den eigens erschaffenen Staat ISRAEL dann freiwillig antreten zu wollen, die JUDEN dabei separatistisch angehalten, erzwungenermaßen auf Kosten der Palästinenser; selbst tiefer unter Kontrolle eines kabbalistisch gestrickt ethnokratischen Polit-Zionismus, der in absoluter Gleichschaltung mit der Schwarzen Elite, zahlreiche wie unhomogene Anhänger einer allein gemeinsamen jüdischen Religion, gesondert besser kontrolliert im neuen Staate ISRAEL, vereinigt unterworfen dem Diktat einer korporatokratischen Bankenmafia.

Die **illuminierte Schwarze Elite** vereint die okkulte Überzeugung einer alleinig ihr zuzuordnenden Abstammung in direkter Nachfahrenschaft von einer aus vorgeschichtlichen Epoche relevanten „göttlichen" Superkultur welche die Menschheit nach ihrem Ebenbild erschaffen habe. Die Schwarze Elite verweist in ihren Geheimwissenschaften auf ihre mystische Verbindung, über eine gemeinsame adlige Blutlinie weltweit, welche historisch zu ergründen, ihre Wurzeln in den antiken Hyperzivilisationen HYPERBOREA, ATLANTIS, URUK, LEMURIA, MEMPHIS, ABYDOS ableitet. Die Hyperzivilisationen von damals standen in direkter Ableitung von den Göttern der Antike, die übrige Menschheit wäre nach dieser Auffassung nur genetisches Erzeugnis einer weitaus übermächtigeren Götterkultur, der einzige Zweck unserer Menschheit wäre es diesen Göttern als Sklaven der Arbeit, unterwürfigst zu dienen. Antiken Überlieferungen zufolge begründeten einige Götter aber mit dem Menschengeschlecht eine gemeinsame Blutlinie; diese bildeten aufgrund dieser Blutlinie eine neue Ordnung unter den altzeitlichen Göttern, nach einem langwierigen Götterkrieg wurden …Titanen, Nephilim, …, & Anunnaki in die irdische Unterwelt verbannt. Spätere Machtkämpfe zwischen einer neueren Göttergeneration, etwaige Streitigkeiten im Bezug auf das kommende Schicksal der Menschheit begründeten ein erneutes Abkommen, unsterbliche Götter entfernten sich bis auf weiteres vom Spielfeld der Erde; eine den Göttern noch unwürdige, ihrem Entwicklungsstand komplett unterlegene Menschheit wurde sich selbst überlassen, – diese Menschheit sollte erst durch leidhafte Erfahrungen erzwungenermaßen ihre eigene Entwicklungslaufbahn durchschreiten müssen, demzufolge kämen die Götter nach vollzogener Evolution, erst an dem Tage auf die Erde zurück wenn die Menschheit auf ebenbürtiger Geistesstufe wie auf gleicher Augenhöhe mit den kosmischen Göttern verbindet werden könne. Nur eine restliche Gruppe in Herkunft der Annunaki und Titanen verblieb in jener irdischen Unterwelt welche von den antiken Griechen als HADES bezeichnet wurde; dieser irdische Abgrund bekommt erst viel später wieder, im modernen Aspekt thelemisch-rosenkreuzerischer Geheimforschung, im Hinblick zu wissenschaftlichen Ergründungen jener Theorien um das TERRA-CAVA-Phänomen (hohle Erde, u.a. Heimat der Nephilim und ihr Reich der Schwarzen Sonne), wie im noch tiefer okkulten Bezug auf dokumentierte ARCHONTEN-Beeinflussungen eine größere minifestierbare Bedeutung zugeordnet. Die weiter mit ihrem Restbestandteil aus göttlichen Genen verbleibende irdische Menschenblutlinie erhebt die neuzeitliche Hierarchie zur absoluten Konrolle und radikalen Unterweisung einer übrig bleibenden Menschheit, sie gilt als roter Faden der restlichen Menschheitsgeschichte, aus dieser Blutlinie gingen die meisten historischen Könige und Fürsten verschiedenster Kulturen hervor, …sie liiere bis heute das blaublütige Band zwischen allen Königshäusern und Adelsfamilien; einige Angehörige dieser Blutlinie wären aber durch die katastrophalen Wirren der Geschichte aus dem näheren Raster dieser „göttlichen" Blutlinie distanziert worden, demzufolge lebten solche entfernten Abkömmlinge der Elite, zahlreiche Jahrhunderte außerhalb des offiziellen Bandes adliger Familien; im weiteren Besitz göttlicher Gene kennzeichneten diese sich allerdings durch außergewöhnlichste Talente wie hervorragenste Leistungen die sie auf abgelegenen Umwegen bis heute weitläufig über edelste Auszeichnungen, Auswahl und Aufnahme ins elitäre Netzwerk traditioneller Geheimgesellschaften, durch erneute Adligung wieder unzertrennlich wie unumstößlich mit dem verschworenen Bund dieser „göttlichen" Blutlinie vereinige; dazu erwähne man die adlige Dynastie derer …von ROTHSCHILD.

Mit moderner Brille gelesen verbinden neuzeitliche Freigeister & Okkultisten antike Mysterien wie auch kultische Symbole mit den gewagten Interpretationen der Präastronautik; verlegen die Herkunft der Götter alter Kulturen auf mehrere galaktische Zivilisation außerirdischer Herkunft, begründen die Herkunft der Götter u.a. im Sternbild ORION (in der Sternengruppe vom ORIONGÜRTEL); oder aus der Nähe vom Sternenpaar des ALDEBARAN im Sternbild STIER (in der Sterngruppe der PLEJADEN auch als „Sieben Schwestern" oder „Atlantiden" bezeichnet). Man erwähnt die außerirdische Zivilisation der **ALDEBARANER**, daneben auch die Kultur der **ANUNNAKI** deren Herkunft man aus dem näheren Umfeld des Doppelsterns SIRIUS (im Sternbild CANIS MAJOR – „Großer Hund") herleitet; erwähnt wird auch noch in Überlieferung der sumerisch-babylonischen Mystik die nach einer antiken Gottheit benannte astronomische Konstellation NIBIRU als Herkunftsort der extraterrestrischen Zivilisation der **NIBIRUANER**. Paul HELLYER, ehemaliger kanadischer Verteidigungsminister konfrontiert die Öffentlichkeit im Jahre 2013 mit äußerst brisanten Erkentnissen rundum die Themen UFO-Sichtungen und Außerirdische; siehe dazu: https://www.youtube.com/watch?v=SVtk1f935t0 . Der deutsche Autor Reiner Elmar FEISTLE dokumentiert in seinen Büchern eigene Entführungserlebnisse durch Außerirdische; ANUNNAKI & ALDEBARANER beschreibt FEISTLE als dem Menschen wohl gesinnte Ahnen deren extraterrestrischen Feinde **CAPELLANER**, **REGULANER**, **KONDRASHKIN** (**GREYS**) mit dem US-Militär verbündet wären, FEISTLE erwähnt nebenbei die ROCKEFELLER-FOUNDATION im Bezug der Ausspionierung von schweigeunwilligen UFO-Entführungsopfern; dazu das Interview von Michael VOGT mit Reiner Elmar FEISTLE unter: https://www.youtube.com/watch?v=bq3Ybgj4Kd8 .

In moderner Ableitung antiker Götterkultur „auf entfernte Bestände außerirdischer Zivilisationen" berücksichtige man aber trotzdem noch weiter, dass hierbei auch transzendente Aspekte eine nicht unbedeutende Rolle zu spielen vermögen; diverse Geheimwissenschaften unterscheiden zwischen wenigsten neun Dimensionen, die wechselseitige Relation zwischen irdisch-dimensionaler Manifestation und der sg. jenseitigen Ebene kann hierbei nicht absolut ausgeschlossen werden; so wäre es für Götter von jenseitiger Ebene auch kein Problem sich unter verschiedensten Formen zeitweilig auf irdischere Ebene zu materialisieren; die Herkunft der Götter wäre nicht alleine in den unendlichen Weiten des materiellen Universums zu suchen; die Sternbilder wurden seit der Antike meist als Allegorie zum menschlichen Verständnis, auf dem jeweiligen Wissenstand vorhandener Menschheit angewandt, das gilt vordergründig für die sg. sieben Planetengötter; zum besseren Verständnis dieser vielfältigen Betrachtungen soll man sich dann doch noch mit den Inhalten der **SMARAGDTAFELN DES TOTH** befassen, hier sind allzu genau jene, für Menschen nahezu unfassbaren Umstände beschrieben, an die auserwählte Adepten hochgradiger Geheimgesellschaften, in okkulten Ritualen herangeführt werden; hier vollkündet sich eine okkulte Botschaft an der unreife Geister allzu leicht riskierten den Verstand zu verlieren.

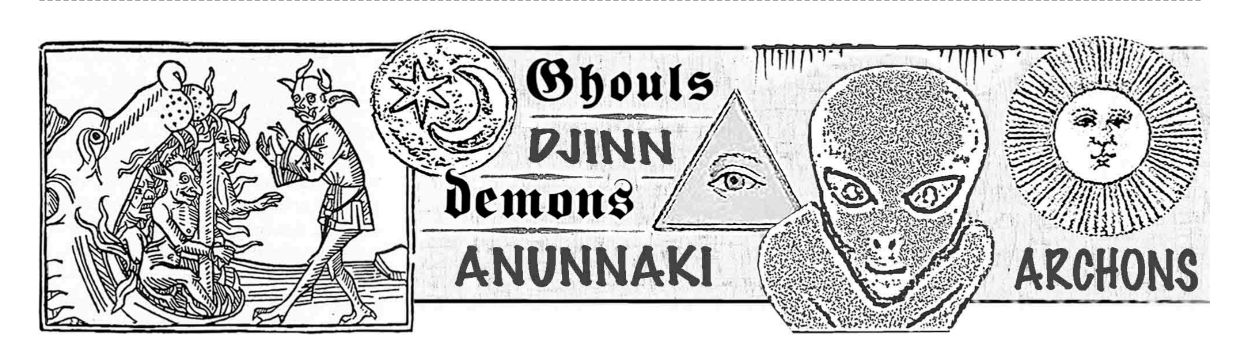
Alle Kriege des 20. Jahrhunderts erfüllten den Zweck des Umbuchs zur Neuen Weltordnung, die schwarze Blutlinie „als angesehene elitäre Krönung einer Schöpfung antiker Götterkultur'' möchte alle evolutionären Erwartungen zur eigenen Entwicklung auf „ebenbürtiges Maß in Augenhöhe ihrer göttlichen Urahnen'' schnellst möglich erfüllt sehen, dies um die Wiederkunft der vorgeschichtlichen Götterzunft auf Erden endlich einzuleiten; die Schwarze Elite sieht sich in den technischen und geistigen Errungenschaften der Gegenwart darin bestätigt dass diese Zeit zur göttlichen Niederkunft bald erfüllt sei; die Schwarze Blutlinie wolle den Göttern auf Erden, dann ebenbürtig als auserwählte Menschen-Elite auf gleicher Ebene zur Seite stehen, zur Verwirklichung eines hohen Maßes an irdischem Lebensstandart für eine wiedervereinigte Götterzunft solle dieser, ein an technischer Kompetenz hoch gebildetes Sklaventum an einer bedingungslos unterworfenen Restmenschheit zu Verfügung stehen.



Die überlieferte **Mythologie** liefert in all ihren Facetten auch nur eine Zusammenfassung auf Geheiß einer bereits sehr frühen Hierarchie die aus den antiken Geheimschulen bereits etablierter Myterienkulte herleitet; das gilt also u.a. für babylonische, sumerische, assyrische, altägyptische, griechische; oder auch alt-römische und hebräische Gottesmythen, …angesprochene Mythen vereint ausnahmslos bishin zur neutestamentarischen Schriftlegung der christlichen Bibel die weitreichende Gemeinsamkeit, ihren unmittelbaren Ursprung nur auswahlsweise in viel älteren kulturspezifischen Erinnerungsfragmenten mündlicher Überlieferungsformen kompiliert zu haben; eine Schriftlegung traditioneller Mythologie unterlag zu ihrer jeweiligen Enstehungszeit immer einer Begutachtung, …sprich Zensur vorherrschender Eliten; am Ende einigte sich eine eingestandene Elite im Hinblick zeitgeistlicher Zielwirkung, auf die Verbreitung einer von vielen sich unterscheidenen Versionen vorhandener mythologischer Dokumentationen, dies in einer nicht zu anspruchsvollen Form die für eine zu unterweisende Volksmasse den Ansprüchen der Elite gerecht wird; andere Aspekte identifikationsprägender Natur spielten im konkurrierenden Wechselwirken unterschiedlicher Kulturkämpfe eine weitere bedeutende Rolle.

Zwischen allen antiken Kulturen und den schriftlichen Überlieferungen ihrer Mythologie verläuft ein erkennbarer synkretischer Ansatz, jede schriftliche Niederlegung ihrer Inhalte erfolgte (arkanen Lehren zufolge), bis auf sehr sehr wenige Ausnahmen zu einem Zeitpunkt als die Götter das irdische Spielfeld der Menschheit bereits verlassen hatten. Die Geheimwissenschaften besitzen natürlich ihre eigene Interpretation der Mythologie; während der Antike wurden geheimwissenschaftliche Mysterien noch hauptsächlich mündlich überliefert, wobei ab dem 13. Jh. der langwierigen Entstehung der **KABBALA** ein besonderer Stellenwert zukommt; die schriftliche Niederlegung der sg. jüdischen Geheimwissenschaften verstärkte von Jahrhundert zu Jahrhundert jede vorhandene Tendenz zum Synkretismus der verschiedensten Mythologie-Kulturen. Verlorenes konnte neu aufgegriffen werden. Die arkane Mysterienforschung erlebt bis heute eine stetige Weiterentwicklung; – …jeder Synkretismus findet heute seinen Höhepunkt in der bahnbrechenden Absicht der illuminierten Elite, alle Religionen umso totalitärer unter dem allmächtigen Dachverband der globalistisch geprägten **UNITED RELIGIONS ORGANISATION** (**URO**) noch tiefer kontrolliert der globalistischen UNO zu unterwerfen, unter dieser Konstellation würde es die Schwarze Elite dann auch nicht stören den ISLAM verbindlich eines neuen Kalifats über «PERGAMOS» zu integrieren.

Innerhalb der Schwarzen Elite gab es im Laufe der Jahrtausende immer wieder interne Machtkämpfe, die Wirren chaotischer Geschichte betrübten das Erinnerungsvermögen jeder einheitlichen Gesinnungweise, …zeitweise gerieten einzelne Adepten dieser elitären Blutlinie von ihrem „alten Weg zur linken Hand'' ab; idealisierende Kräfte zum moralischen Einklang einer auf beste Vernunft gesinnte Lebenseinstellung im zukünftigen Interesse aller Menschheit gebahr unmissverständlich jenes Einlenken, was diesem vom elitärem Blute durchflossenen apokalyptischen Vieh die sprichwörtliche „Wunde auf seiner Stirn'' verpasste; es brauchte längere Zeiten wo das angeschlagene, in tiefe Verwirrung geratene Riesenvieh sich neu zu organisierten hatte; unter den luziferanischen Propheten Albert PIKE und Aleister CROWLEY wurden alle Vorbereitungen für ein neues Aeon der dunklen Macht abgeschlossen; …dem apokalyptischen Tier wurden nie dagewesene Kräfte zugeteilt, der Heilungsprozess seiner Wunde vollendet; so bäumt es jetzt umso schnaubender auf, das apokalyptische Riesenvieh der schwarzen Elite, abgerichtet gegen jede vorangegangene Vernunft und Liebe, allumfassend zu zerstören auf der ganzen Welt, ohne Mitleid alle wahren Werte. Das apokalyptische Tier der schwarzen Blutlinie hat jedoch seine Schwachstelle, denn es ist ein Riese auf tönernen Füssen die brüchig sind; zur Erettung der Welt bedürfe es nur des sprichwörtlichen „Geist des aufrechten Löwen'', der furchtlos aufbrüllend den Untergrund zum Erzittern, und mit seinen kräftigen Schwingen jedes Standbein auf den Fußsohlen des apokalypischen Riesenviehs zum Einsturze bringe, damit jetzt endlich das auf Verderbnis verfluchte Biest auf immer in der Abgeschirmtheit der Hölle verschwindet. Weitab von jedem Diktat etwaiger Dogmen; **Atheisten und Gläubige vereinigt euch**! Der Wahnsinn muß sein Ende haben!



Moderner Synkretismus in seiner absoluten Totalität: Die Totenkopfverbände der SS hatten keine allzu weit abweichende Sonderstellung restlicher Weltverschwörung, als Dachverband der deutschen Nazionalsozialisten entsprangen sie dem THULE-Orden; der NS-Elitismus bot seinen Untertanen mit der arischen Rassenlehre nur eine andere Variante der EUGENIK die ihre Ursprünge aus dem fabianischen Kartell der Schwarzen Elite schöpfte; in HITLER-Deutschland war das nur die vorausgerechnete Methode mit der man die eher als beschränkt geltende Volksmasse, am einfachsten nahezu auf ganzer Linie gleichzuschalten hatte; eines der Hauptziele der Elite war es im Planvollzug der „Verinigten Staaten von Europa'', in einer ersten Phase ein föderalistisches DEUTSCHLAND mit einer alleingültigen deutschen Staatsangehörigkeit zu begründen; dazu alle Gegener elliminierend, – ...leitende Ideologen des THULE-Ordens schöpften ihre Ideen und Ziele aus theosophischen und rosenkreuzerischen Kreisen, verleitend in Zielsetzung einer Neuen Weltordnung das vorherige Ausschalten der alten Werte zu vollziehen, im stetigen Kampf gegen traditionelle Vernunft, und im gleichen Zug eben auch gegen ideologisches wie traditionelles Fundament des mosaischen Christentums; – ...die freimaurerischen wie theosophisch rosenkreuzerischen Motive des THULE-Ordens mussten dazu absolut geheim bleiben; das ist der Grund warum der THULE-Orden nach Gründung der NSDAP als sein politisches Parteiinstrument von der Bühne aller Öffentlichkeit verschwand. Die okkulte Mechanik der Schwarzen Elite arbeitet in ihrer Erwartung einer erneuten irdischen Niederkunft ihrer göttlichen Urahnen, deren göttliche Gene sie in ihres auserwählten Blutes dazu auszeichnete, die Heranzucht einer neuen Sklavenrasse zum technischen Fortschritt im alleinigen Dienste der göttlich erwählten Elite zu gewähren und zu rechtfertigen. Elitäre Menschenzucht wurde u.a. im inneren Kreise der SS vollzogen, diese selektive Methode „zur Reinhaltung des edelsten Blutes'' basiert dabei auch nur auf einer bereits jahrtausendealten Tradition wie sie seit historischer Geschichtsschreibung unter blaublütigen Adelskreisen schon viel länger bekannt ist. – Die Heranzucht eines neuen arischen Herrenmenschen beschränkte sich im diesbezüglichen THULE-Reich insbesonders auf seine Elite; die Ideologen des THULE-Ordens begründeten ihre Herkunft genau wie die transatlantisch operierende Schwarze Elite auf einen göttlichen Ursprung; als illuminierter Teil dieser gemeinsamen Blutlinie interpretierten die THULE-Ideologen ihren arisch genetischen Ursprung in einer Götterrasse der NEPHILIM, jenen weißen blonden Riesen der **AGHARIANER** (AGHARTIANER) die bis heute noch immer in unterirdischen Kolonien im Innern der Erde; das sagenumwobene Reich von SHAMBHALA bewohnten; die THULE-Ideologen verwiesen dabei auf eine direkte Verbindung mit den indogermanischen Völkern in TIBET.

Die Heranzucht des neuen Sklaventypus verbindet für die Elite eine komplette Umerziehung der Volksmassen; nach dem VÖLKERBUNDKRIEG von 1939 bis 1945 passiert dies vermehrt über gezielte Eliminierung moralischer Werte; neue Lebensvorschrift als Ersatz für kulturelle Tradition wie familiäre Werte bewährten Zusammenhalts durch ...laborisch anmutende Strukturen die unter wirkungsvolleren Aspekten psychologischer Maßnahmen zur Massendisziplinierung & Gedankenkontrolle vorantreiben; ...nachhaltige Volksentwurzelung, Entheimatung wie planmäßiges „Ethnoforming'', durch zwanghafte Umsiedlungsprozesse wie permanente Flüchtlingswellen aus Folge neu insszenierter Kriegs- und wirtschaftlicher Konfliktsituationen; ...Gegenkultur, epochales Heranbilden satanisch geprägter Jugend- & Sexkulte; ...drastisch erwünschte Bevölkerungsreduzierung verbindlich klinischer Anweisung zur Geburtenkontrolle wie massive Propaganda zur Schwangerschaftsverhütung und angestrebte Duldung massenhafter Kinder-Abtreibungspraxis; ...soziale Verunsicherung, gezielte Identitätsverfälschung durch sexuelle Verwirrung, Gendermainstreaming und Frühsexualisierung von Kindern; ...weltweiter Vertrieb unterschiedlichster Modedrogen die zur seelischen Dekadenz anregend, ...mediale Gewaltverherrlichung, sozialer Abbau, radikaler Konkurrenz- und Karrieredruck einer ausbeuterischen Leistungsgesellschaft, staatsfeindlicher Privatisierungswahnsinn, ...sprich Erziehung zu einer empathielosen Gesellschaft ohne Skrupel.

In tiefschichtiger **Interpretation mythologischer Überlieferung** scheiden sich die Geister selbst innerhalb elitärer ILLUMINATI, da gibt es auch überzeugte Atheisten und Agnostiker, ...aber zahlreiche Freimaurer, Rosenkreuzer und Thelemiten sehen hier unausschließlich, den aus der griechischen Mythologie entnommenen, und von den TITANEN abstammenden PROMETHEUS als manifesten Schöpfer ihrer elitären Blutlinie an; griechischen Götterfiguren werden noch im Vergleich vieler Mythologien aus unterschiedlichsten Kulturräumen eine Vielzahl anderer Namen zugeordent, (so interpretiert man die TITANEN ...aus babylonisch-assyrischen Quellen als ANUNNAKI, ...aus hebräischen Quellen als NEPHILIM). Aus arkaner Sicht der ILLUMINATI sind „Gut & Böse'' untrennbar miteinander vereinigt; diese Sicht umfasst, sich aller vorhandenen wie notwendigen Mittel zur angestrebten und absoluten Vervollkommnung einer dazu auserwählten Menschenelite zu bedienen; dazu spielt auch eine okkulte, eschatologische, von der Schwarzen Elite mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln vollzogene Eigenregie eine gewichtige Rolle. Beim Pöbel aber bleibt Atheismus eine von der Elite erwünschte Mode.

„Homo sapiens“ & Genetische Fressfeinde

... in unbedingter Ermittlungsprozedur gegen pädophile MAFIA, kriminelle Mörder & satanistische Eliten. Um vorhandenen Verwesungsgrad visuell abzufangen wurde die Fotolinse hier auf „unscharf“ gestellt; nicht leicht möglich ein lebendiges Exemplar dieser Spezies aufzugreifen; – es handle sich demnach um das Exemplar einer Kreatur die in unterirdischen Kolonien lebe; diese ekelhaften Biester bleiben irdischen Ursprungs, ihre Organe weiter darauf ausgelegt Menschenfleisch zu verdauen... . | | | .





Text & Nachforschung von Christian Leiner (2015)

Ich tat mich besonders schwer mit dieser Thematik, diese bleibt aber zum erfolgreichen Abschluss meiner Arbeit unverzichtbar. – Ich wurde notwendigerweise darüber aufgeklärt, dass noch vereinzelte Kolonien dieser scheußlichen Kreatur überlebten; diese Kolonien wären gut abgeschirmt, man hätte immer wieder neue solcher Kolonien ausgrenzen müssen; die Verwaltung solcher Kolonialgebiete bleibt aktuell meist noch unter Schirmherrschaft ritterlichem Adelskultus, bei arkanen Gesellschaften. Bereits vor einer Ewigkeit machte ich ähnliche Fotos von einem solchen toten Vieh; es wäre nicht auszuschließen dass das hier die Fotos von damals wären; (mit diesen Zeilen soll das später noch genauer abgeklärt werden).

Hier eine geheimwissenschaftliche Erklärung:

So erfolge der Angriff meist im Rudel; diese ekelhaften Viecher in schneller, unkalkulierbarer Bewegung, ihre Sinne von Natur aus, auf die Schwächen des menschlichen Körpers abgerichtet, sie wissen, …wie sie „homo sapiens“ optisch zu täuschen hätten; fressen hastig, zerlegen den Menschen am lebendigen Leib - im Altertum glaubte man diese Viecher (im mythologischen Sinne mit Unterstützung der Götter) weitläufig ausgerottet zu haben; einige blieben übrig.

Im Laufe der Zeit traten elitäre Entscheidungsträger unter „homo sapiens“ eine unkoschere Vereinbarung im Zusammenhang eigener Fressfeinde an, manifestiert, unter Satanisten vereint kannibalistischer Blut-Rituale; so gilt weiter okkulter Beschluss „eigenen Untertanen lieber nichts davon zu sagen“; demnach unterhalten okkultistische Eliten einen gezähmten Umgang mit dieser scheußlichen Kreatur; nebenbei dem Voodoo entleitete Opferrituale, um übler Kreatur auch noch zu liefern wonach sie verlange. Fressfeind fähig dazu ‚Homo sapiens‘ auszugrenzen.



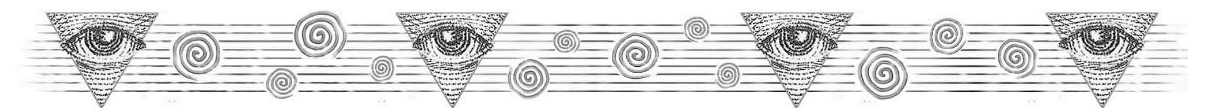



Diese Kreatur verkörpert auch im toten Zustand, für jeden Menschen noch blankes Entsetzten; laut geheimwissenschaftlicher Interpretierbarkeit, genetische Schöpfung einer dem ‚Homo sapiens‘ feindlich gesinnten Super-Intelligenz. „Homo sapiens“, demnach genetische Krönung, einer anderen galaktischen Superintelligenz, „Homo sapiens“ bliebe auf sich selbst gestellt, um als neueres Lebensmodell auf Prüfstand, sich dem Fressfeind entgegengestellt, sich umso selbstständiger endlich zu behaupten. Soll keiner mir verübeln wenn vorher an dieser Stelle von Ausrottung die Rede war; ein gescheiter „Homo sapiens“ unterhielte keinesfalls geheime Vereinbarungen mit solchem Fressfeind.

Bereits als Kind hatte man mich scheußlichen Entitäten dieser Kreatur vorgeführt; die Satanisten unterhielten laboratorische Bereiche wo diese Viecher unter Abschirmung reserviert wurden; die Entitäten aus meiner Kindheit sahen wesentlich lebendiger aus als gezeigtes Exemplar auf der Fotostrecke oben, die sahen verdammt echt aus damals.

Auch im späteren Leben weiter von der MAFIA zu „Vorführungen unbekannter Spezies“ einberufen. Ein sg. „Weißer“ wurde mir entgegengestellt, dieser machte nicht den Eindruck als ob er einer gescheiten außerirdischen Spezies angehören würde; dieser wirkte eher idiotisch, dann wie ein auf Ursprung menschlicher Genforschung fehlgeschlagenes Produkt, er war gefesselt und wütend auf mich, demnach unkontrollierbar; aber bei aller psychologischer MAFIA-Trickserei, ich weiß nicht ob der Freak echt war, ich kann nur sagen dass er verdammt echt aussah. Auch unter diesem Kontext sollte ich filmisches Dokumentationsmaterial anfertigen; solches Filmmaterial konnte mir aber nie privat ausgehändigt werden; eine geheimdienstliche Sondereinheit im Kampf gegen okkultistisches MAFIA-Logentum sollte dafür sorgen dass das Bildmaterial überall im WEB zugänglich gemacht wird; das Material hat schon eine Reihe Jahre auf dem Buckel; eine Spur die ich legte, ich musste das Material nur noch wiedererkennen; der Grund warum einige Bilder bewusst verwackelt wurden. Weiter gilt es den geheimwissenschaftlichen Aspekt meiner MAFIA-Forschung zu bekräftigen. Ich hoffe die Beteidigten halten ihr Wort von damals; demnach sollte im Anschuss meiner Arbeit weiteres Material freigeschaltet werden.

Bildquelle: UFOS - Nibiru - Anunnaki Reptilians - The Secret Alien Race War - Warning! Graphic Evidence
>>> https://www.youtube.com/watch?v=WnQAxWUy2AA



...am Anfang stand der Gedanke der sich vermehrte, dann Erkenntnis vom Bewusstsein dahinter so wie Wille sich vermehrt einen Bauplan unterschiedlichster Existenzebnen zu bahnen anfing, vermittelbarer Gedanke und eine manifeste Lebenskraft dahinter läßt Funken überspringen, die Teilung dieser Energie erschafft neue Räume dazu, Veränderung schiebt Entwicklung voran, energetische Kanäle verbinden sich im ständigen Spannungswandel, zeitiger Frequenzwechsel, Bewusstseinsfelder verändern sich, daraus erblüht die Vielfalt aus ähnlichen Bausteinen, an vielen Orten gleichzeitig eine Verdichtung bewusster Existenzen auf Informationsaustausch, überall erquillt ein multimedialer Schöpfungsprozess, evolutionäre Verdichtung bereichert, quirlige Spannungskraft aktiviert Geisteszustände die weitere Entwicklungsschübe bekräftigen.

Feinstaub & freimaurerischer Bauschutt, Geheimwissenschaft, dunkle Baulücken elitärer Hochgradschaft: Unersättliche Sucht nach Menschenfleisch, akribischer Fressfeind bestimmt Teufelswerk, abgerichtet vereinzelte Exemplare unter „Homo sapiens", selektiert des genetischen Fressfeindes, berufen des geheimen Bundes unter aufgespürten Soziopathen. – Bemerkt unter „Homo sapiens" sitzen selbstbestimmte Predatoren, diese vertilgen, verschleißen als rituelle Kannibalen die eigene Spezies; zerstörerische Menschen auf konkurrierender Basis von Egoismus, teilweise hassen sie „Homo sapiens" wie sich selbst, ohne Rücksicht, ohne Mitleid; – psychologische Raptoren und eine fremde homunkuloïde Spezies, ...von einer offiziell nicht dokumentierten Feindeskultur gegen die Menschheit im universellen Schöpfungsprozess einwirkend in gentechnischer Grundlage auf dem Plan; diese grausigen Entitäten wären niemals am Frieden einer Menschheit interessiert, unterstützen bei „Homo sapiens" jede selbstzerstörerische Tendenz kriegerischer Eigenart; «...on genetic design...» für „Homo sapiens" eine fremde Supra-Intelligenz im Bunde mit aufgespürten wie unter „Homo sapiens" auserwählten Massenmördern, Sadisten und Kinderschändern. Es gibt eine für die Sinne von „Homo sapiens" entfernte Welt hinter irdischen Dingen, sie ist ergreifend, zugleich faszinierend, verbindlich wie auf irdische Ebenen übergreifend, für Nichtwissende wie für Narren schier beängstigend wie zerstörerisch. Schöpfung ist ein genetischer Pool an dem mehrere Supra-Intelligenzen mitwirken; „Homo Sapiens" ist aber als lebendiges Einzelteil universeller genetischer Datenbank, in gestalterischer Urhebung einer einzelnen schöpferischen Suprakultur entsprungen, unter unterschiedlichsten Suprakuluren gilt „Homo Sapiens" am Baum des Lebens als umstritte Art, seine irdische Genetik sei demnach viel zu weitläufig auf nervliche Gefühle getrimmt, – ...wo „blanke Emanation" zur Reproduktion der eigenen Spezies unmittelbares Gestetz ist, da stößt eine Systematik sexueller Gewalt auf Argwohn, man erkennt keinen Sinn inner solcher Genetik die dermaßen ausschweift wenn der genetische Empfindungsapparat ausflippt. – Im Bezug auf das Bündnis zwischen „Homo sapiens" und seinem genetisch aufgesetzten Fressfeind; es gibt hierbei keinen Grund zur Panik; nur die menschlichen Eliten nutzen diese Entitäten weiterhin aus gierigen Machtgründen, an erster Stelle werden Verbindungen von traditionellen Adelskonsortien mit dem Fressfeind unterhalten; bereits vor Jahren ermittelte ich in dieser Sache, fest steht dass es für „Homo sapiens" keine Schwierigkeit darstellt diesen Fressfeind zu dominieren und kontrollieren.

Weil der Leser dies alles nicht unbedingt nachzuvollziehen vermöge, umso wichtiger diese Überlegung: – « Wenn es diesen Fressfeind tatsächlich gäbe, es könnte sich dabei unmöglich um eine Vielzahl von Entitäten handeln ohne dass diese scheußliche Kreatur neben aller Geheimhalterei in der Öffentlichkeit noch nicht aufgefallen wäre; akribischer Fressfeind stehe demnach nur mit besonders abartigen wie selbstzerstörerischen Entitäten unter „Homo sapiens" im Bunde; dann sollen sie sich schämen, schämen vor allmächtiger Schöpferkultur, schämen vor all jenen Übermächtigen welche dem „Homo sapiens" das Leben einhauchten und in ihrer aufgeschlossenen Entwicklung „Homo sapiens" nur verließen weil sie „Homo sapiens" die Freiheit damit schenken wollten; beobachten schöpferische Baumeister „Homo sapiens" aus der Ferne, käme wahrer Schöpfergeist des „Homo sapiens" abermals zurück um zu richten über ihre Kinder „Homo sapiens", all jene Menschen die sich einließen mit ihrem Fressfeind, sie müssten sich schämen bis unter die Gürtellinie bis zum Boden. – Kinderschänder. Bück Dich! Freunde eigenen Fressfeindes sind unter „Homo sapiens" Kinderschänder; diese treten die Zukunft der eigenen Spezies zugrunde; sie vergiften eine gesündere Umwelt für jeden Keim ihrer Nachkommenschaft, Fressfeinde suchen sich eigenhändige Kinderschänder unter „Homo sapiens" » .



Kinderschänder an der Macht: Weil zahlreiche Umstände und Folgewirkungen meines Lebensschicksals so enorm kompliziert, so verdammte man mich in internationalen MAFIA-Kreisen geradezu, so verwundert es auch nicht besonders dass man mich um das Jahr 2007 erneut in die USA entführte; zu allem Entsetzten wurde ich der damaligen BUSH-Administration vorgeführt, anfangs konnte ich nicht glauben, wollte nicht nachvollziehen dass jetzt tatsächlich der damalige US-Präsident George W. BUSH neben mir stand; lieber wollte ich mich diesen unangenehmen Tatsachen entringen, das war mir zu anstrengend mich hier mit solch leitenden Politmarionetten des finanzkorporatokratischen internationalen MAFIA-Regimes auseinandersetzen zu müssen; bei dieser Gelegenheit wurde allerdings sehr klar dass dieses dunkle Imperium die pädophile MAFIA umso gezielter für ihre Machenschaften instrumentalisiert; – etwaige pädophilen Sexualverbrechen die u.a. von der Person Jean-Claude JUNCKER während meiner frühen Kindheit an mir verrichtet, diese grausamen Bestände wurden hinsichtlich der GRABINSKI-Tragödie als notwendige Belanglosigkeiten komplett heruntergespielt; – mir wurde hier umso besser eingebläut dass Jean-Claude JUNCKER ein absoluter Vertrauensmann der Schwarzen Elite ist; es würde für die Zukunft absolut keine Rolle spielen zu welchen Plänen ich mich entscheiden würde; allen Widersprüchen entgegen würde man Jean-Claude JUNCKER im Aufbau der EU mit jedem notwendigen Aufwand unterstützen; diese Politik verdeutlicht sich seit 2014 umso leidtragender mit der Inthronisierung von Jean-Claude JUNCKER auf dem Posten des EU-Kommissionspräsidenten in BRÜSSEL. Noch erinnere ich mich an ein MAFIA-Verhör auf einem bekannten ROCKEFELLER-Anwesen im Bundestaat NEW YORK.

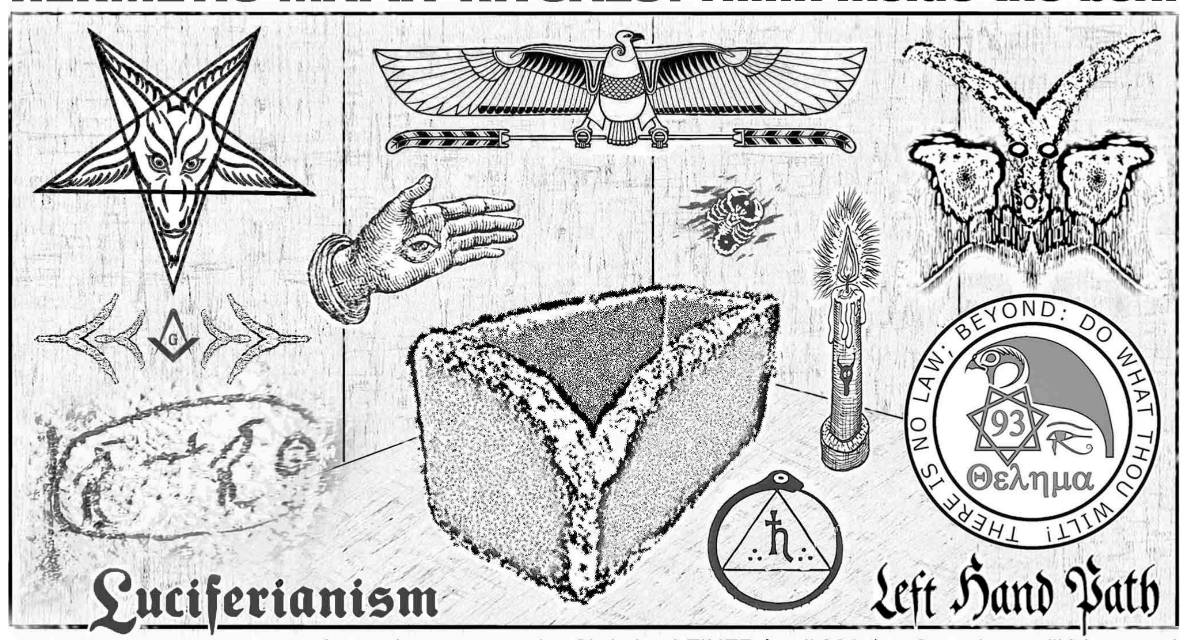
Hinsichtlich meiner Logenerfahrungen wollte man mich um 2006/2007 (?) erneut davon überzeugen dass ich im Hinblick okkulter GRABINSKI-Vorgaben bereits im Jahre 1996 ebenfalls bei **SKULL & BONES** eingeweiht wurde; alle diesbezüglichen Erinnerungen blieben mir komplett verschleiert; – alle schockierenden Erinnerungen von damals verlieren sich im dunklen Abgrund mehrerer verwirrender wie auch traumatisierender Blutorgien bei denen damals auch Kinder getötet wurden; dass man mich öfters des Nachts aus dem Bett holte um mich in düstere Verliese zu bringen, wie auch immer, – …ich wurde wissentlich u.a. bei TEMPLE OF SETH, im BOHEMIAN GROVE eingeweiht; natürlich galt es hierbei für mich auch zum absoluten Pflichtprogramm an irgendwelchen Ritualen lokaler US-Logen des OTO und des GOLDEN DAWN teilzunehmen; …dass ich 1996 auch bei SKULL & BONES eingeweiht wurde ist mir nicht bewusst, verwundern würde es mich jedoch auch nicht, vielleicht war ich ja auch nur komplett besoffen an dem Abend. – Ich wurde damals, im Jahre 1996 noch als angenommene und gefeierte GRABINSKI-Reinkarnation, erwartungsgemäß mit solchen Ikonen wie Aleister CROWLEY oder Georges I. GURDJIEFF gleichgestellt; – …ein plötzliches Abwenden meinerseits, und jegliche weitere Distanzierung von der Schwarzen Elite und ihrer okkulten Ordensstruktur wurde damals trotz zahlreicher Konfliktsituationen kaum in Erwägung gezogen; noch 2007 wurde ein solches Abwenden eines bereits Initiierten als „schlicht unmöglich" betrachtet. – Mir war 2007 also nicht unbedingt klar unter welchem Ritus bei welchem Okkult-Orden ich an welche Rituale herangezogen wurde; 2006/2007 brachte man mich bei einer umfangreichen Rundreise durch die USA an diverse Lokalitäten, u.a. auch Restaurants und Hotels wo wir damals gespeist oder übernachtet hatten; – nun ja einige dieser Lokalitäten kamen mir tatsächlich noch bekannt vor, dies beweist noch lange nicht irgendwelche Ereignisse bei denen ich anscheinend während einer düsteren Nachtaktion auch noch an den Einweihungsritualen von SKULL & BONES teilgenommen hätte.

So kam es dass ich um das Jahr 2006, oder 2007 (?) …an eine Einweihungszeremonie des SKULL & BONES-Orden herangezogen wurde; es war wahrscheinlich in YALE (NEW HAVEN, CONNECTICUT), ich kann mir nicht vorstellen dass man noch ähnliche Tempelanlagen an anderer Stelle nutzt (ich kann das aber auch nicht ausschließen), dabei versuchte man mir anscheinende Erinnerungen von 1996 aufzufrischen; man war sich unter BONES-Männern allerdings selbst nicht mehr sicher wen man 1996 einweihte, über mehrere genetisch identische „Zwillings-Clone" (mit meiner DNS) war man sich auch in den USA inzwischen bewusst, man konnte wirklich nicht genauer wissen mit welchen trügerischen Geschützen Charles BOSSI noch im Jahre 1996 in der USA so auftrumpfte; für Charles BOSSI war das noch immer eine notwendige Verschleierungskampagne für eigene Darstellungszwecke, um wie auch immer, …von so vielen Spuren krimineller Verdachtsmomente abzulenken. Es waren 2007 noch immer alte GRABINSKI-Verpflichtungen auf Anweisung, nach denen die BONES-Männer mich unbedingt in ihrem Bund haben wollten; die folgende Zeremonie war genauso abartig wie unangenehm; nur mit Ekel, Überwindung und Abneigung ritzte ich zum Abschluss die Buchtstaben meines Namens in einen Menschenknochen, ich war endlich nur noch froh darüber diese schäbige wie auch schmutzige Gruft bald verlassen zu dürfen. Im Angesicht einer unsympathischen Männerbande wurde ich nach DEER ISLAND verfrachtet, es war eine eher auf MAFIA-Tradition beruhende Zusammenkunft im dortig berüchtigten Amphitheater, vom Glanz einer Elite fehlte hier jede Spur; die Unterkünfte waren schlichte Holzbehausungen, alle Anwesenden locker in Jeans und Holzfällerhemd, dann stand die makabere Totenkopfwanderung auf berüchtigter Insel auf dem Programm, makabere Abgeschiedenheit, …ich wollte damals noch immer nicht so recht daran glauben dass ich mich hier tatsächlich unter den ganz Mächtigen befand; oder versuchte ich mir aber nur einzureden dass man mir nur etwas vorspielte, oder so, die Situation war verwirrend, selten befand ich mich in einem solchen Gedankenstress; erst spätere Gespräche mit INTERPOL im Jahre 2008 brachten mir erst die allumfassende Gewissheit dass man mir auch damals mit einer zusätzlichen Einweihung bei SKULL & BONES nichts vorspielte.

An dieser Stelle müsste ich eigentlich auch noch ein interessantes Kapitel hinsichtlich meiner auf unfreiwilliger Initiative erfolgten, dubiosen wie auch, für zahlreiche Beteidigte umso folgenreichere Begegnung mit FACEBOOK-Gründer Mark ZUCKERBERG und den WINKLEVOSS-Zwillingen einfügen; dazu müsste ich allerdings noch zuvor einige redewillige Zeugen auftreiben.

Zu erwähnen bleibt ein weiteres makaberes Unterfangen der MAFIA, es war um das Jahr 2005/2006 als Charles BOSSI mich nach **ÄGYPTEN** entführte, aller Schikane wurde ein äußerstes Maß an Klischeehaftigkeit beigemessen, leidige Ritualpraxis ohne Gnaden; von jener Symbolträchtigkeit die okkulter Praxis eine wahrlich königliche Krone verpasst; auf Zwischenstation mehrerer Reiseetappen verbrachten wir traditionsgemäßes Lager im Schatten der Pyramiden auf dem Hochplateau von GIZEH; unter lauter Fremden, einem Haufen Okkultisten, Archäologen und Scheininterlektuellen wurde mir Maralpauke wie bei einem Standgericht abgehalten; erneut musste ich unter Eingeweihten herhalten als der abscheulichste Verräter aller Freimaurerei und MAFIA-Tugenden, wurde ich diesen Leuten vorgeführt als der Geächtete, dem es erneuterweise eine gehörige Lehre zu verpassen galt; ich hasste solche Situationen; schließlich roch ich eine anbahnende Tragödie bei der es keinen vernünftigen Ausweg gab; ich wurde von der ganzen Meute angeschimpft und getadelt, aufgezogen und verflucht an jenem Vorabend eines Mitternachtsrituals das mir zur offenbarenden Warnung für alle Zukunft das blanke Entsetzten nachtragen sollte; es war mehr als ein Ritual, es war die absolute Prüfung auf Leben und Tod; auf okkultem Ersuchen der MAFIA, auf Nachforschung mit den Geistern und Dämonen der Unterwelt, ob sich jede weitere Mühe mit mir und meiner als lebenslänglich geltende Verpflichtung im Bunde der Freimaurerei noch lohnen würde; ...um endlich zu überprüfen auf Abruf und Nachfrage, bei jenen okkulten Dämonen der Dunkelheit und ihrer schicksalstragenden Macht, ob jedes weiter tiefsinnigeren Bruderschaftsaufwands getreu, es überhaupt noch erforderlich wäre sich umso länger standesgemäß mit einem solch üblen Verräter wie mir abplagen zu müssen; kurz gesagt, anstehendes Ritual verband für mich, unter kataleptischer Starre versetzt, und in hypnotischer Meditation alleine verweilend die ganze Nacht mit Schlangen und Skorpionen zusammen im verschlossenen Sarkophag der CHEOPS-Pyramide verbringen zu müssen; diese unumgängliche Prüfung sollte ich also überleben müssen, dies bedingungslos als einzige Grundlage jeder möglichen Aussicht auf eine unmittelbare Chance, um in Zukunft unter Satanisten wieder auf Augenhöhe mit Respekt und Rücksicht geachtet sein zu dürfen. Für dieses Ritual hatte man besondere Utensilien zur Verfügung; in Berücksichtigung der Formgebung des Sarkophags in der sg. Cheopskammer, hatte man auch einen passenden Deckel zur Verfügung, an einer der Ecken des Deckels war eine rechtwinklige Flanke angebracht, diese diente dazu um die Einkerbung des Sarkophags komplett mit abzudecken, so dass ich während des Rituals komplett im Sarkophag eingeschlossen war; mir blieb während des Rituals nichts anderes übrig als micht tot zu stellen, die rituelle Erfahrung dazu hatte man mir bereits während meiner Kindheit angeeigt, nur in absoluter Regungslosigkeit so wie ein toter Stein ist es möglich jede Aufmerksamkeit vor den giftigen Krabbel- und Kriechtieren abzuwenden; ausreichend Ekeltraining befähigt mich seit meiner Kindheit dazu, die angeborene Abneigung vor solchem Getier zu ignorieren; nach längerer Zeit wurde ich dann an den Händen gepackt, aus dem Sarkophag, wie aus einem Tiefschlaf gerissen; man staunte nicht schlecht über meine Unversehrtheit; andere uneinkalkulierte Ereignisse draussen auf dem GIZEH-Plateau waren dann maßgeblich dafür dass ich noch einige Stunden des Morgens zusammen mit **Dominique GÖRLITZ** im Innern in der Pyramide verbringen musste; dieser amüsierte sich mächtig über das vergangene Ritual, er meinte, ...ich müsste mich ja innerhalb freimaurerischer Kreise so was von unbeliebt gemacht haben weil man so schonungslos mit mir verfahre...; ich wurde stinkwütend und erklärte dem Typen jetzt genauer um was es dabei ging; ich betonte dass Charles BOSSI und seine pädophilen MAFIA-Satanisten durch mein Engagement ins internationale Ermittlungsfeld von Polizei und Armee gerieten, dass diese Sache noch lange nicht abgeschlossen ist und einer wie GÖRLITZ jetzt besser habe mit mir gegen diese Kinderschänder zu kooperieren; er, GÖRLITZ sich sonst selber als Mitwirkender des Kinderschändernetztwerks verdächtig mache; ich erklärte dem Knilch dass das Schandritual vergangener Nacht sicher noch weitreichende Konsequenzen haben wird; ich betonte dass ich bei späterer Gelegenheit meine Kontaktleute von diesen „sicher kriminellen'' Vorfällen umfangreich in Kenntnis setzten werde; Dominique GÖRLITZ bekam jetzt mit der Angst zu tuen, zumindest schien er jetzt endlich einige Zusammenhänge besser zu verstehen; plötzlich wurde er nervös, als strategische Ablenkung unternahm er mit mir eine persönliche Führung in die entlegensten Winkel der Pyramide, er war tatsächlich Fachmann auf diesem Gebiet; ägyptische Überwachungsbeamte hielten sich auf verdächtiger Distanz; nebenbei zeigte GÖRLITZ mir auch die zahlreichen Graffitis in der oberen Entlastungskammer, hier kam mir eine bahnbrechende Idee, denn sicher war es in Ägypten eine durchaus kriminelle Angelegenheit jemanden gegen seinen Willen, unter lebensgefährlichen Bedingungen, zusammen mit giftigem Getier im Sarkophag irgend einer Pyramide einzusperren; und so erklärte ich GÖRLITZ dass ich deswegen jetzt auch ein nachhaltiges Zeichen neben den bereits vorhandenen Graffitis setzten wollte; um meine unfreiwillige Anwesenheit in der Pyramide bei späteren Nachforschungen besser nachzuweisen, so würde mir eine sichtbare wie überprüfbar frische weil im Vorfeld vollkommen undokomentierte Spur jetzt von unschätzbarem Nutzen sein; schließlich sei die an mir so übel verrichtete Schandtat ein treffsicherer Grund um eine gerechtfertigte und historische Spur für die Zukunft zu hinterlassen, die ganze Welt habe jetzt ein nachprüfbares Recht darauf zu wissen dass in der Neuzeit noch immer okkulte Rituale in der weltberühmten Pyramide abgehalten werden; ich stand da mit leeren Taschen, so verlangte ich von GÖRLITZ dass er mir etwas Farbe zum Setzen dieses sichtbaren wie notwendigen Zeichens besorge; dieser kam jetzt ans Stottern, er meinte sowas dürfe man doch nicht tuen; ich antwortete ihm dass man auch keine Leute mit giftigen Tieren im Sarkophag einsperren dürfe; das Recht hierbei auf meiner Seite stehe, das Hinterlassen einer sichtbaren Spur unter diesen Umständen komplett gerechtfertigt sei, nach längerem Hin und Her holte GÖRLITZ einen Meißel und schlug einige Bröckel von der CHEOPS-Kartouche ab, er meinte, jetzt hätte ich meine undokumentierte Spur, dazu bräuchte man doch auch keine Farbe, und dieses Zeichen habe aber wenigsten einen wissenschaftlichen Nutzen. – ...In einer späteren Unterredung innerhalb auserwählter MAFIA-Kreise behauptete GÖRLITZ, ich hätte ihn dazu hypnotisiert die CHEOPS-Kartouche zu schänden. Bei einer anderen Gelegenheit habe ich über internationale Ermittlungskreise die ägyptischen Autoritäten (u.a. Würdeträger der Armee) über die Vorfälle von damals informiert; diese Leute waren bereits damals fest dazu entschlossen in Ägypten das mit dem pädophilen internationalen Eliten-Netzwerk kooperierende kriminelle Polit-Regime MUBARAK zu elliminieren, im Jahr 2014 wurde Dominique GÖRLITZ und acht andere seiner Leute in dieser Sache zu fünf Jahren Haft verurteilt.

HERMETIC MAFIA-RITUALS: Think inside the box!



…for snake-groovers; by Christian LEINER (avril 2015). – Scorpions will bless you!

Bemerkenswert scheint die Tatsache dass Dominique GÖRLITZ sich jetzt gerade über die sg. TRUTHER-Szene (u.a. bei NUOVISO) von besagten Vorwürfen nachsaglicher Schändung der CHEOPS-Kartouche reinwäscht; okkulter Empfehlung zufolge sinnt er sich in absoluter Gewissheit dass ich, als Hauptzeuge in verwirrendem Maß zu keiner folgeschweren Aussage mehr fähig sei; da hat sich die Schwarze Elite aber getäuscht; … und möglicherweise bietet die TRUTHER-Szene ihm nur deshalb ein Sprachrohr um über einen späteren Wissenstand zu hinterlegen was für ein hemmungsloser Heuchler Dominique GÖRLITZ doch ist, ich bezweifele hier keinesfalls seine wissenschaftliche Kompetenzen oder sein Engagement im ABORA-Projekt, die Hintergründe seiner Verurteilung im Bezug auf die Schändung der CHEOPS-Kartusche ist allerdings so breitgefächert dass er diese selbst nicht mehr durchschaut; offensichtlich hat er als eigenständig Eingeweihter bei der Schwarzen Elite eine breite Rückendeckung, verbindet aufwändige Strategien um ihn zu schützen, dafür hat man GÖRLITZ offensichtlich zur Tarnung gerade an den, anscheinend gegen okkulte ILLUMINATI-Verbindungen aufklärerisch tätigen Hobbyhistoriker Stefan ERDMANN herangeführt; trügerischerweise wie scheinheilig wurden Stefan ERDMANN und Dominique GÖRLITZ im Jahre 2013 an einer Mitarbeit in erneuten Untersuchungen an der CHEOPS-Pyramide unterstützt; hierbei kommt dann auch das okkulter Elite gefällige laboranalytische FRESENIUS-INSTITUT aus DRESDEN mit ins Boot; vermutlich war besagtes SGS-FRESENIUS-INSTITUT bereits 2005/2006 an der geheimen Untersuchung der von Dominique GÖRLITZ sichergestellten Proben der sg. CHEOPS-Kartusche beteidigt, damals handelte es sich verbindlich, wie mir gesagt wurde um geheimwissenschaftliche Untersuchungen die gezielt unter Ausschluss der Öffentlichkeit verarbeitet wurden, angesagtes FRESENIUS-INSTITUT hätte dafür alle notwendige Technik auf Lager.

Im Hinblick meiner Informationsarbeit, keiner soll glauben insbesondere geheimdienstliche Autoritäten hätten mich damals im Informationsautausch nicht abgefangen, bei akutem Terror von thelemisch-rosenkreuzerisches MAFIA-Gesinde an mir verübt; …lange Jahre galt es hierbei Ordnung wie Geduld zu wahren und hegen, bei dieser schrifltlichen Aufarbeitung beschränke ich mich auf Unwiderrufliches, tatsächlich Erlebtes; im Umfeld von Herrn Dominique GÖRLITZ, hier ohne nähere Zeitangabe der Vorfälle um 2005/2006, hinterbliebene Tatsache dass um diese Zeit damals noch okkultistische Rituale in der großen Pyramide abgehalten wurden; …und bei allem Respekt den ich für einen „gewissen Herrn GÖRLITZ'' aus persönlichen Gründen dennoch zurückbehielt, ich kann nachvollziehen dass das für ihn nicht einfach ist; bei allem was ich erlebte so war die Sache damals mit Dominique GÖRLITZ in Ägypten, für mich trotzdem nicht viel mehr als nur eine spießige Schikane unter vielen, an und für sich betrachte ich Herrn Dominique GÖRLITZ überhaupt nicht als bedeutender Initiator einer kriminellen Sache; eher sehe ich ihn als einen der wenigen eher zufälligen Zeugen; aber dann wäre es endlich an der Zeit dass er dazu den Mund auch aufmacht; – dabei ging es um Vertrauensmissbrauch; Unaussprechliches was des Nachts passierte; ich denke nicht dass ägyptische Authoritäten, u.a. beim SUPREME COUNCIL OF ANTIQUITIES, dafür Verantwortung übernehmen wollten; hier viel zu fahrlässige Vertrauensmuster ungewolltem wie unbewusstem Beschaffens einer thelemisch okkultistischen Bande, eine historische Bühne für satanische MAFIA-Rituale zu bereiten; ein geheimer Ritus „oder was sonst noch?'', stellt man sich allzu leicht noch eine Unmenge anderer Fragen, wie auch immer, aber gerade Herr Dominique GÖRLITZ bekam 2014 in Ägypten nicht grundlos und alleine auf Umwegen nebenbei unbewusst eine viel ältere Forderung mit in Rechnung gestellt; so bleibt der Ball bei ihm liegen; Stefan ERDMANN kam ja 2013 erst viel später dazu, Stefan ERDMANN ist mir vollkommen unbekannt in der Sache von 2006/2007.

Herr Dominique GÖRLITZ war damals einer der wenigen mit denen ich überhaupt zu reden bereit war; was ja im Nachhinein doch noch für Herrn Dominique GÖRLITZ spricht, diese Begegnung hat sich damals ungewollterweise so ergeben; freiwillig war ich nicht mit der MAFIA in Ägypten unterwegs; mit diesen Leuten hätte ich niemals die Freizeit freiwillig verbringen wollen; nun ja, es gibt doch recht viele die wissen wie gefährlich es alleine bleibt nur von den Pyramiden-Ritualen hier weiter zu reden; ich kann mir allzu leicht vorstellen dass man in Ägypten auch vielerorts lieber nicht über Logenaktivitäten spricht; aber auch in Ägypten gibt es dazu ein „wissendes Feld'', ein geheimdienstliches Hintergrundwissen im Vorfeld insbesonderer Ermittlungen das den Systemwechsel überlebte; die aktuelle politische Lage ist auf unbestimmte Langzeit auch hier nicht unbedingt das Maß aller Dinge; solche dunklen düsteren Rituale von insbesonderen Satanisten sind in Ägypten größtenteils unerwünschte Phänomene; Satanismus widerspricht jeder Vernunft, bei gläubigen Muslime gibt es dafür überhaupt kein Verständnis; man wird ein elitäres System solcher Leute „bis zum Teufel'', nicht anerkennen wollen, und schon gar nicht wenn man weiß was noch mehr dahintersteckt. – ich kann mir auch nicht so richtig vorstellen dass man diese Sache noch bei so unterschiedlicher Kulturethik umso leichter an der Glocke aller Öffentlichkeit verlauten ließe; am Ende wurde nach so langer Zeit trotzdem noch ein unmittelbarer Weg gefunden damit Dominique GÖRLITZ der Schändung mutmaßlicher CHEOPS-Kartusche für schuldig gesprochen wurde; dann kann er jetzt doch ruhig sagen wie es wirklich war, er könne ja wegen der gleichen Schändung einer historischen Pharaonen-Kartouche auch in Ägypten nicht zweimal (wegen einer gleichen Sache) verurteilt werden; auch wenn der wirkliche Tatbestand bereits zehn Jahre zurückliegt, der Zeitpunkt spielt neben dem tatsächlichen Tathergang keine so gewichtige Rolle; zumindest die Umstände dass die Kartusche bereits um 2006 beschädigt war, diesen unmissverständlichen Hinweis hat garade GÖRLITZ sehr überzeugend wie umfangreich dargelegt. Bleibt zu betonen wie leicht Geheimdienstleute dazu bemächtigt eine Vielzahl an Ländern gegebenenfalls auch inoffiziell, in absolut geheimer Mission zu bereisen.

Unbegablich wird mir wie ich über politisches Geschehen unserer Zeit zu bilanzieren suche; nach facettenreichem Chaos hat sich eine Vielzahl gewalttätiger Fronten positionniert; die Weltmächte bisweil (2015) in einem Kampf der sie nichts angeht, globalistische Eliten haben jetzt umso blutiger einen unstillbaren Flächenbrand im Nahen Osten entfacht; der sg. ISLAMISCHE STAAT (IS) verzeichnet einen stürmischen Epochenwechsel auf einer umso kriegerischeren Weltbühne; jede Machtposition hat zur Gleichgewichtung ein spezifisches Gegenstück adversiert; im Islam deuten die Zeichen auf ein verworrenes Maß altmodischer Vernunft, der Weg dahin verklärt dazu auch kriegerische Mittel zu verpflichten; – Zahlreiche Länder in EUROPA haben bis anno 2015 eine allzu selbstsichere Propaganda übertriebenen Lebensstandarts verbreitet; infolgedessen überrollt ganz EUROPA jetzt ein quälender Strom aus aufgebrachten Wirtschaftsflüchtlingen, hoffnungslosen Kriegsgeschädigten oder feigen Deserteuren; sie stellen im spiegelverkehrten Zerrbild entgegengestellter Selbstdarstellung so übertriebene Forderungen die selbst für viele Einheimische unerschwinglich; – …irreführende MAFIA-Politik im Westen akzeptiert keine Mehrheiten die einen islamischen Staat befürworten; sie wollen keine große Einigkeit die auf diesem Wege von einer Vielzahl unterschiedlicher Völker angenommen werden könnte; da wo der ISLAM die größte, wenn nicht gar die einzige gemeinsame Kraft inspiriert, da müsste ein islamischer Staat überhaupt nicht in einer Katastrophe enden; neue Grenzen müssen jetzt bald anerkannt werden, jetzt lieber umso konsequenter „einen Waffenstillstand um jeden Preis'' aushandeln, das ist besser als ein Krieg auf gegenseitiger Ausrottung fortzuführen, anders wird es in allen Regionen die umso stärker von dem IS geprägt sind auch keinen Frieden geben; der gewaltsame Umbruch das war im Mittleren Osten bereits vor hundert Jahren die Zerschlagung des Perserreiches, neue Kompromisse wurden nicht nachhaltig umgesetzt, immer wieder mischten Weltmächte sich aus Eigeninteresse ein. Wir brauchen jetzt offizielle Anerkennung vorhandener Kulturblöcke, endlich auch autonomen Lebensraum und glückliche Heimat für KURDEN, PALÄSTINENSER wie für orthodoxe ISLAMISTEN wie für säkularisierende Kräfte. – Ein zukünftiger „Islamischer Staat'' könnte aber erst nach Kriegsende fortschrittliche Entwicklungsprozesse in Aussicht stellen; an dieser Stelle haben die sg. westlichen Länder keine Berechtigung sich weiter in entsprechenden Konfliktzonen aufzudringen; – …einen möglichen Frieden müssen die Einheimischen unter sich selbst zu finden bereit sein, am Anfang steht aber erst der Gedanke dazu; in betroffenen Regionen bleibt der ISLAM aktuell ein starker Konsens. Ein „Islamischer Staat'' wo die meisten Einheimischen sich dann noch viel lieber freiwillig an erster Stelle einem angenommenen Gott unterordnen, das scheint nach längerem Überlegen und auch im Vergleich zu humanistischer Menschenvergötzung wie zu vorhandenen Monarchiekonstrukten im sg. reichen Westen doch gar nicht mal so rückständig; nein der ISLAM ist auf anderer Seite nicht rückständiger als eine okkultistisch gefasste Adelskultur im noch weitläufig christlichen Westen, und die welche im eigenen Land noch keine Trennung von Kirche und Staat vollzogen haben und pro-westliche Monarchisten sollen dann lieber ruhig bleiben wenn zur Beendigung grausamer Kriegssituationen die Legitimtät eines Islamischen Staates verhandelt werden muss. – Harun YAHYA inspiriert dazu den ISLAM zeitgemäßer zu verknüpfen, aus Gründen seiner Berufung steht der Welt dazu umfassendes Material zur Verfügung; hier wird eine reformatorische Nachfrage in Bezug zum ISLAM ersichtlich, dieses Material bleibt interessant, selbst für Atheisten; „Gottes Religion'' benutzt für alle Zeiten mythologische Aspekte aufgefasster Quantenphysik; in dieser Erkenntnis ist „göttliche Instanz'' das Maß aller Dinge; der entgegengestellte Materialismus, atheistischer Beschaulichtkeit gestimmt, eine chaotische Darstellung des Universums die in wissenschaftlichen Dogmen als Naturgesetz ableitet, dieser Vorgang bleibt in humanistischer Wissenschaft als „Ursache'' vermerkt; kreative Mittel in einem naturgesetzmäßigen Universum müssen auf eine sinnvolle Ursache zurückgeführt werden, das Chaos leitet zerstörerische Kräfte des Umbruchs radikal, verändert Gegebenheiten (als Quanten) auf jenem Boden wo neue kreative Kräfte nach einer günstigeren Entwicklung trachten; neue Quantenverhältnisse erfüllen in dem uns bekannten Universum in der Regel aus bewusster Erfahrung, bessere Voraussetzungen im Aufkommen natürlicher Veränderung nach unberechenbaren Schüben einer für Menschen meist nützlich interpretierbaren Weiterentwicklung; hier liegen Evolution und Kreationismus doch sehr nahe. In einer Welt aus den Fugen braucht es jetzt einen stärkeren Bezug zu allmächtiger Vernunft.

Wichtig hier zu erinnern wie tief aktuell auch die Bürgerkriegslage in der UKRAINE und erneute Vertrauenskrise zwischen GLOBALISTEN und RUSSLAND mit in mein Lebensschicksal ableitet; – ich wurde auch hier bereits vor mehreren Jahren unfreiwilligerweise Zeuge einer thelemisch auf Logennetzwerke berufenen Gewaltbereitschaft mit Rückendeckung radikal-westlicher Geheimdienstsparten, ersichtlich mit gewaltbereiten Sonderkommandos, darunter mafiöse HOOLIGANS und ANTIFA; unter nicht unbedeutender Gefahr war der ehemalige Präsident der UKRAINE, **Viktor JANUKOWYTSCH** mir äußerst hilfsbereit und freundlich gesinnt; schonungslose wie man hier erneut Zeugen liquidiert; unbedeutend und einseitig alle verleumderische Vorwürfe der kapitalistische Westen gegen diesen Mann hegt, unter Viktor JANUKOWYTSCH waltete noch eine intakteres Gleichgewicht; westliches MAFIA-Kartell behindert auch hier jede sinnvolle Politik, unter vorsorglicher Präsenz, unter unmittelbarer Schirmherrschaft von Viktor JANUKOWYTSCH kam mir eine verantwortungsvolle Fürsorge entgegen, bei aller Problematik ein soziales Verständnis wie ich es bei der Polit-MAFIA im Westen sehr selten erlebte. Viktor JANUKOWYTSCH und seine Leute bewiesen sich seit damals mutig und entschieden gegenüber der thelemischen MAFIA; er befindet sich seit dem 27.02.2014 im politischen ASYL in RUSSLAND; ich hoffe das Schicksal dieser Welt hält in Zukunft eine stetige Gelegenheit bereit, dass Viktor JANUKOWYTSCH mit mir gemeinsam vor einem internationalen MAFIA-Gericht offenlegen kann, was die globalistische MAFIA an Verbrechen zu verantworten hat; tatkräftigem Faschismus und seiner Finanz-MAFIA sei hiermit nicht alleine, mein verbittertster Kampf angesagt. Im Hintergrund einschließlicher FALSE-FLAG-Operationen wurde Viktor JANUKOWYTSCH Anfang 2014 gewaltsam aus seinem Amt verbannt; laufend kriminelle Abläufe haben danach in internationaler Unterstützung finanzkorporatokratischer Eliten ein menschenfeindliches Regime in der UKRAINE etabliert; okkulte MAFIA hat einen mörderischen Krieg gegen die Freiheit zu verantworten; hinsichtlich krimineller Machenschaften gehören eingestandene Eliten der Bankenmafia; wie auch zahlreiche ihrer internationalen Politmarionetten.

Es war ein heißer Sommer 2015, die bis jetzt geleistete Arbeit raubt mir Kraft und Ausdauer, trotzdem nehme ich gelassener denn je zur Kenntnis wie bedürftig Freiräume zeitlicher Entspannung mich locken dürfen; inneres Verlangen danach Ruhe auch weilen zu lassen; immer wieder eine neue Herausforderung, schließlich will man seinen Feinden keine Furcht zeigen, zwischen vitalen Kräften, Unruhe die verzehrt, mir verlangt es nach Entspannung, nebenbei Ungeduld und eine zähstrebige Welt die auf Zeit spielt; – der Welt fehlt jeder menschliche Anspruch die Zeit sinnvoll zu verändern; dabei bleibt Zeit niemals träge; Hektik verkürzt jeden Tag, es bleibt noch soviel zu erledigen, auch wer eine Pause dabei macht, nein das Rad des Lebens dreht weiter unerschwingliche Runden, die künstliche Weltbühne der Elite gesinnt immer weiter unausstehlicheres Konfekt;; – und wenn es für das Wort „leer'' doch noch eine Steigerung gibt, im Vergleich zu früher bleiben die Straßen leerer denn je; die Sklaven der MAFIA sind in ihrer Freizeit auf FACEBOOK abkommandiert, nickende MAFIA-Yuppies, spießige Nerds, und trendsüchtige Hippster sollen schließlich modern bleiben, verkabelt und verstöpselt; der entsprechende Mensch bewegt sich eingeschlossen und verklemmt, eine eigene Schutzrüstung hat er meist schon mitgebracht, und für die Mittelschicht lieber weiter den Kredit für einen multimedialen Rollstuhl mit fünf Sitzplätzen, die Natur bleibt von ihrer künstlichen Welt ausgesperrt, noch immer keine fortschrittlichen Endlager für Atommüll. Eine abgekürzte Sprache reduziert den Verstand, und jede Woche ein neuer noch verrückterer Slang, eingedrungene Mattscheibenclowns, abgepasste Pappnasen im vergilbten Schuhkartonformat, lustlose Muntermacher bis zum Überdruss, jeder verbalen und direkten Rede überdrüssig, jetzt lieber verkrüppeltes Schreiben und weiteres Kurzfassen, bleibt der Feigling in der Ecke sitzend, aber trotzdem viel Aufregung auch ohne ein Wort gesprochen zu haben, das Chaos tobt in verstümmelten Worten, mit eingefädelten Spitznamen und automatischer Korrespondenzbearbeitung, so lässt es der seellose Geist aber mächtig aus den Tasten saugen, für ausgeflickte 0815-Nerds ist solche Freundschaft angenommene Glaubenssache, so hat die MAFIA in der virtuellen Welt ein Riesenei gelegt, heute einfach die Leute zu verunsichern indem man ihnen ein freiwilliges Digitalprofil in unbedingtem Shitstormformat verpasst hat; das nickende Konsumvieh folgt einem schriftlichen Zickzack-Kurs indem es freiwillig faul lieber gleich noch jede Formalitäten weglässt; Maschinen suchen dich damit du dich immer wieder mit noch entwegeneren Passwörtern registrierst, Menschen über virtuelle Profile abgecheckt, Benutzer als virtuelle Müllschlucker für digitale Werbung angegepeilt, Infoflut führt beim Konsumenten zu Datenstau; im Hintergrund läuft längst eine Software, sie greift ab nach Stichworten, ist dafür ebensogut ausgestattet die Leute anderswo nach einem ungünstigem Profil auszuschließen; andere Cyperopfer bleiben von virtueller wie künstlicher Freundschaft angemacht, nach unbedingtem Wunschbild der MAFIA ahnungslose, von automatischer Texterfassungs-Software über jede Menge zusammengedichteter Kommentare abgerichtet, ausgemachtes Konsumvieh nach Eigenlob strebend, die MAFIA hält dabei auch echte Köder an der Angel, für hoffnungslos Selbstsüchtige gibt es bei „social Fanclick'' jetzt „echte Facebook Likes'' zu kaufen.

Zeitenwandel schlägt epochale Veränderungen; ...bis September 2015 ergießt sich eine Völkerwanderung über Europa; die EU am Versagen; an den Schalthebeln der Macht sprechen sie wie immer von Integration, Zauberwort für Gleichschaltungsbemühen; sie sind dazu nicht in der Lage, ihr politisches System nutzt Wohnraum als Luxusartikel insbesonderer Spekulationswirtschaft; verlogenes Pack gedenkt sich legales Steuervieh und noch billigeres Arbeitsvieh zu züchten, sie verkaufen uns das mit einem geschickten Lächeln; „umso mehr Flüchtlinge würden bald die Schulden von GRIECHENLAND tilgen''; aber wie steht der IS zu den Hochgraden von MEMPHIS-MISRAÏM wie zu den Satanisten von THELEMA, die MAFIA schützt ihre Werkzeuge; ich denke diese Okkultisten nehmen vor dem IS lieber die Beine in die Hand; Angelika MERKEL hat ihnen mit dem Scheunentor gewunken.

Okkulte Grenzüberschreitungen, hart am Limit !

Impressum : Christian Leiner • 23 rue du stade, L-3877 Schifflange • LUXEMBURG
Kontakt: >>> henker@pt.lu . (Weil ich den Namen des Leiners lebenslänglich in Frage stelle) .



